Handbuch Lohnarten-Kontierung

In diesem Handbuch werden die gängigen Kontierungsarten der Lohnbuchhaltung beschrieben. Jede gängige Buchungsart wird in einem eigenen Kapitel beschrieben. Dabei wird in Brutto- und Netto-Verbuchung sowie die Buchungsart mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen und ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen beschrieben. Es wird jeweils auch die Kontierung der Kreditorenbelege für Sozialversicherungsrechnungen beschrieben.

Inhalt

1. Bruttolohnverbuchung mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen Seite 3
2. Bruttolohnverbuchung ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen Seite 20
3. Nettolohnverbuchung (immer mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen) Seite 38
4. Quellensteuer Seite 58
5. Naturallöhne und Geschäftswagenanteile Seite 72
6. Familienausgleichskassenbeiträge Seite 78

Kontenplan

Grundsätzlich wird empfohlen pro Sozialversicherer ein Kreditoren- und ein Aufwandkonto anzulegen. Bei der Buchungsart ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen genügt ein Kreditorenkonto für die Quellensteuer. In den nachfolgenden Beispielen werden folgende Konten verwendet:

Bilanz

II. Übrige Kreditoren

2010 Kreditor AHV
2011 Kreditor NBUV
2012 Kreditor Pensionskasse

Erfolgsrechnung

ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

I. Personalaufwand

4000 Löhne
4010 Gehälter
4050 NBUV / KTG
4060 Familienausgleichsbeiträge
4070 AHV/IV/EO-Beiträge
4080 Aufwand Pensionskasse
4090 Sonstige Sozialkosten

1. Bruttolohnverbuchung mit Arbeitgeberleistungen

Bei der Bruttolohnverbuchung mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen werden die Bruttolöhne auf die Lohnaufwandkonten gebucht. Auf die Sozialversicherungsaufwandkonten werden die effektiven Aufwände der Firma gebucht (d.h. die Arbeitgeberleistungen) und auf den entsprechenden Kreditorenkonten wird die Schuld gegenüber den Sozialversicherungen aufsummiert (d.h. Abzüge und Arbeitgeberleistungen).

Kreditorenbelege für Sozialversicherungen werden dem Kreditorenkonto Sozialversicherungen gegengebucht. D.h. auf dem Kreditorenbeleg wird im Aufwandkonto das Sozialversicherungs-Kreditorenkonto eingetragen.

Vorteile bzw. Nachteile

Grundsätzlich ist die Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen der Verbuchung ohne Arbeitgeberleistungen vorzuziehen. Die Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen bucht die Schuld gegenüber den Sozialversicherungen korrekt als Kreditorenbestand in die Bilanz und die Arbeitgeberleistungen buchen den effektiven Aufwand der Unternehmung in die Erfolgsrechnung. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung entsprechen somit zu jedem Zeitpunkt der Bilanzwahrheit.

Die Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen bedeutet jedoch, dass jeder Sozialversicherungskreditor per Abschluss des Geschäftsjahres bereinigt werden muss und verursacht somit zum Zeitpunkt der Abschlüsse zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Buchungssätze

Bei der Bruttolohnverbuchung mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen werden folgende Buchungssätze generiert:

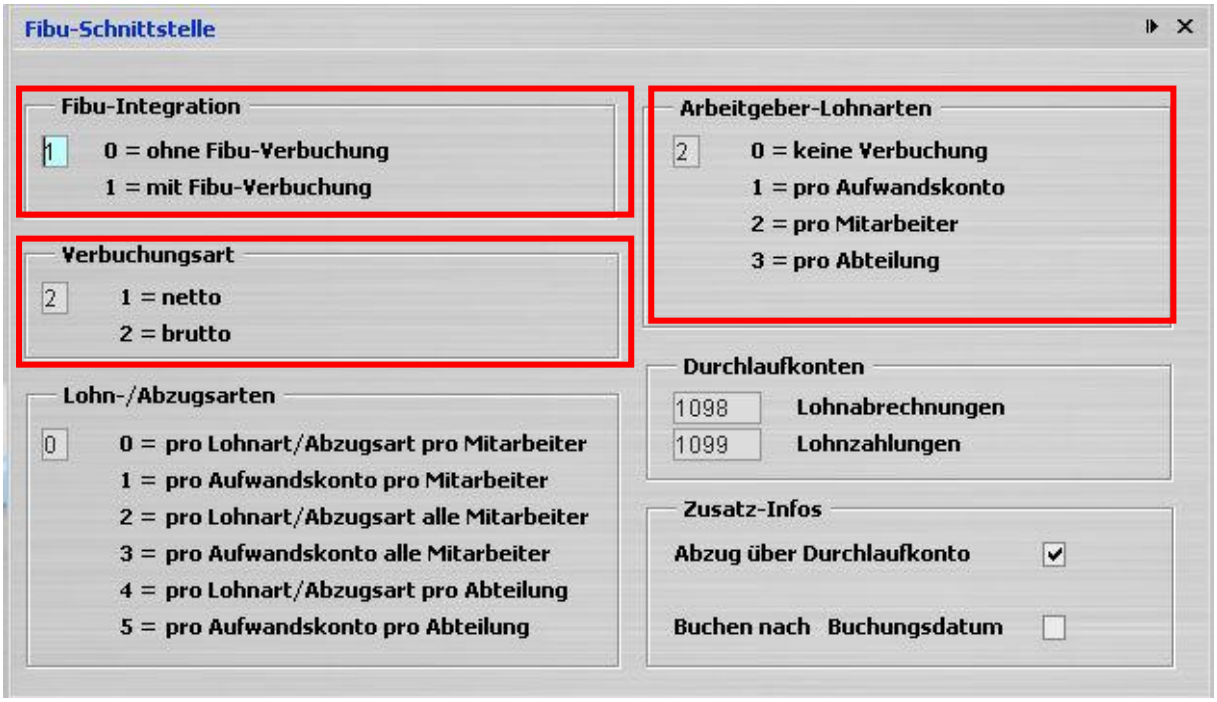
Soll	Bezeichnung	Haben	Bezeichnung	Beschreibung
4000	Lohnaufwand	1098	Lohndurchlaufskonto	Bruttolohn
1098	Lohndurchlaufskonto	2010	Kreditorensozialversicherungen	Abzüge
1098	Lohndurchlaufskonto	1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	Lohnzahlung
4050	Aufwandsozialversicherung	2010	Kreditorensozialversicherungen	Arbeitgeberleistung
1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	1020	Zahlungskonto	Lohnzahlung
2010	Kreditorensozialversicherungen	2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Rechnung Sozialversicherung
2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1020	Zahlungskonto	Zahlung Sozialversicherung

Die Buchungssätze sind zum besseren Verständnis vereinfacht dargestellt. Aufgrund verschiedener Lohnarten können natürlich mehrere Lohnaufwandkonten und selbstverständlich auch mehrere Sozialleistungs-Kreditoren- und Aufwandkonten bebucht werden.

Wir empfehlen grundsätzlich pro Versicherer ein Aufwandkonto und ein Kreditorenkonto zu führen. D.h. Aufwand- und Kreditorenkonten für AHV/ALV, für die Pensionskasse, für Unfall- und KTG-Versicherung und allenfalls für weitere Zusatzversicherungen.

Beispiele in europa3000

Fibu-Integration in der Lohnbuchhaltung



Für die Bruttolohnverbuchung mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen sind folgende Einstellungen notwendig:

1. Fibu-Integration: 1 = mit Fibu-Verbuchung
2. Verbuchungsart: 2 = Bruttoverbuchung
3. Lohn-/Abzugsarten: 0 – 5 Verbuchung nach der gewünschten Kondensierungsart
4. Arbeitgeber-Lohnarten: 1 – 3 = Verbuchung der Arbeitgeberleistungen nach gewählter Kondensierung

Lohnarten

Die Kontierung der Lohnarten erfolgt an folgenden Stellen:

1. Direkt auf der Lohnart
2. Im Mitarbeiterstamm
3. In der Firmenstruktur / Abteilungen

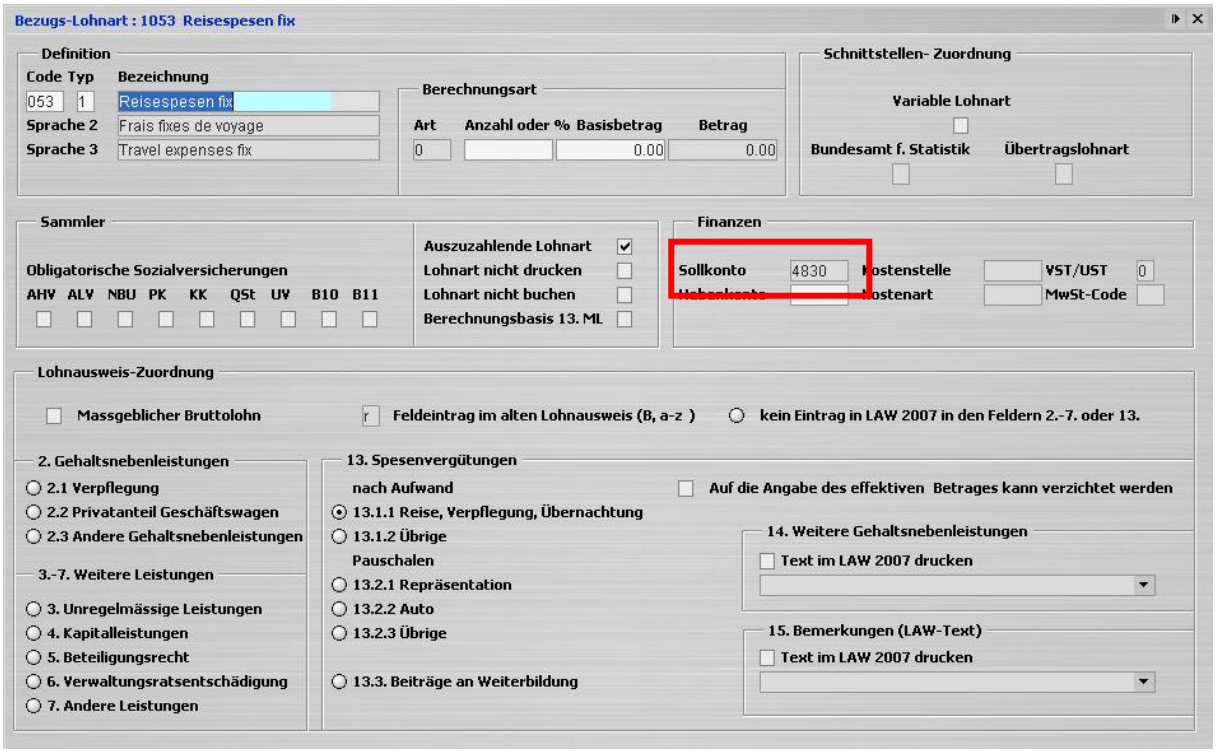
Bei der Bestimmung des Kontos wird folgende Hierarchie angewendet:

1. Lohnart
2. Abteilung
3. Personalstamm

1. Direkte Kontierung

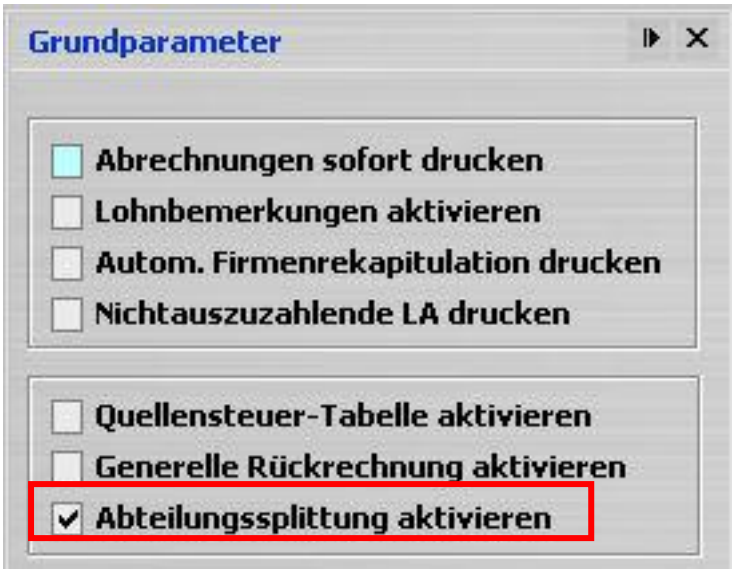
Die direkte Kontierung wird für Lohnarten angewendet, welche auf dafür bestimmte Aufwandkonten gebucht werden müssen. Dies wird vor allem bei Reisespesen, Provisionen, usw. angewendet.

Im Sollkonto wird das gewünschte Aufwandkonto eingetragen. Das Habenkonto bleibt bei normalen auszuzahlenden Lohnarten leer. Bei der Verbuchung wird automatisch das Lohndurchlaufskonto als Habenkonto verwendet. Bei nicht auszuzahlenden Lohnarten wird im Habenkonto das entsprechende Gegenkonto (z.B. Durchlaufskonto, Rückstellungskonto, Ertragskonto, usw.) eingetragen.



2. Kontierung über Abteilung

Damit mit Abteilungssplitt gearbeitet werden kann, muss in den Grunddaten der Abteilungssplitt aktiviert werden.

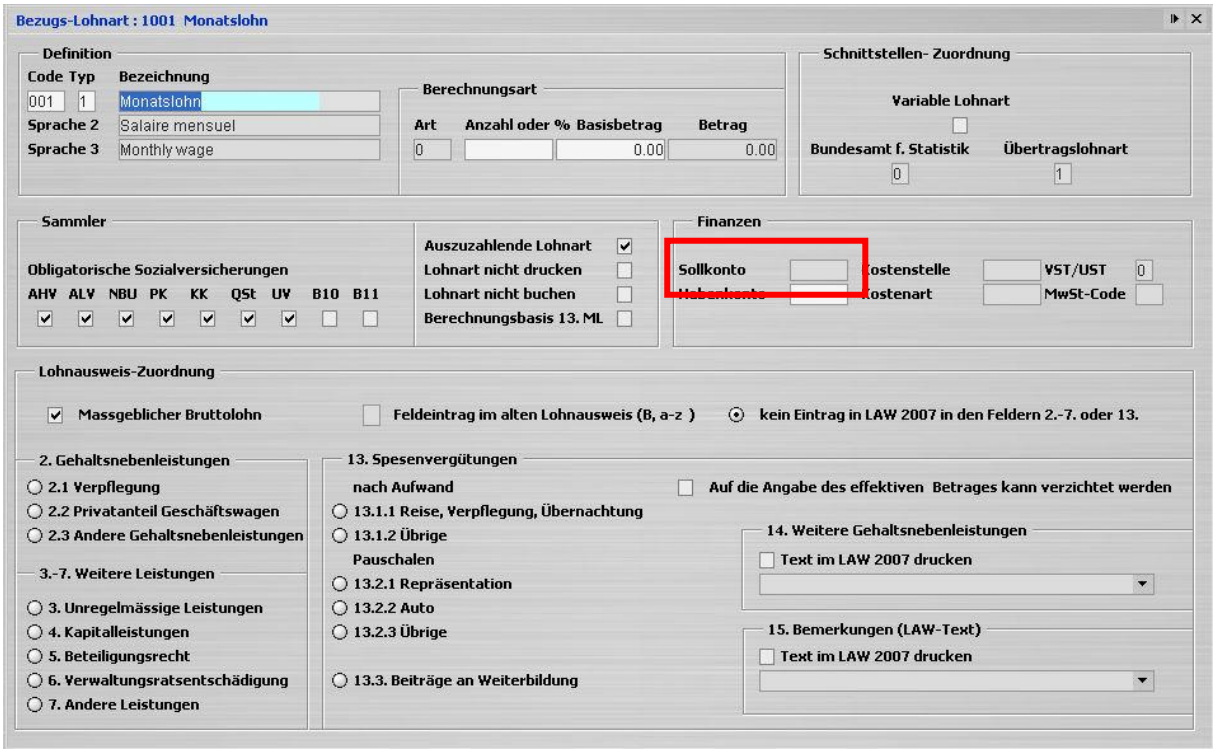


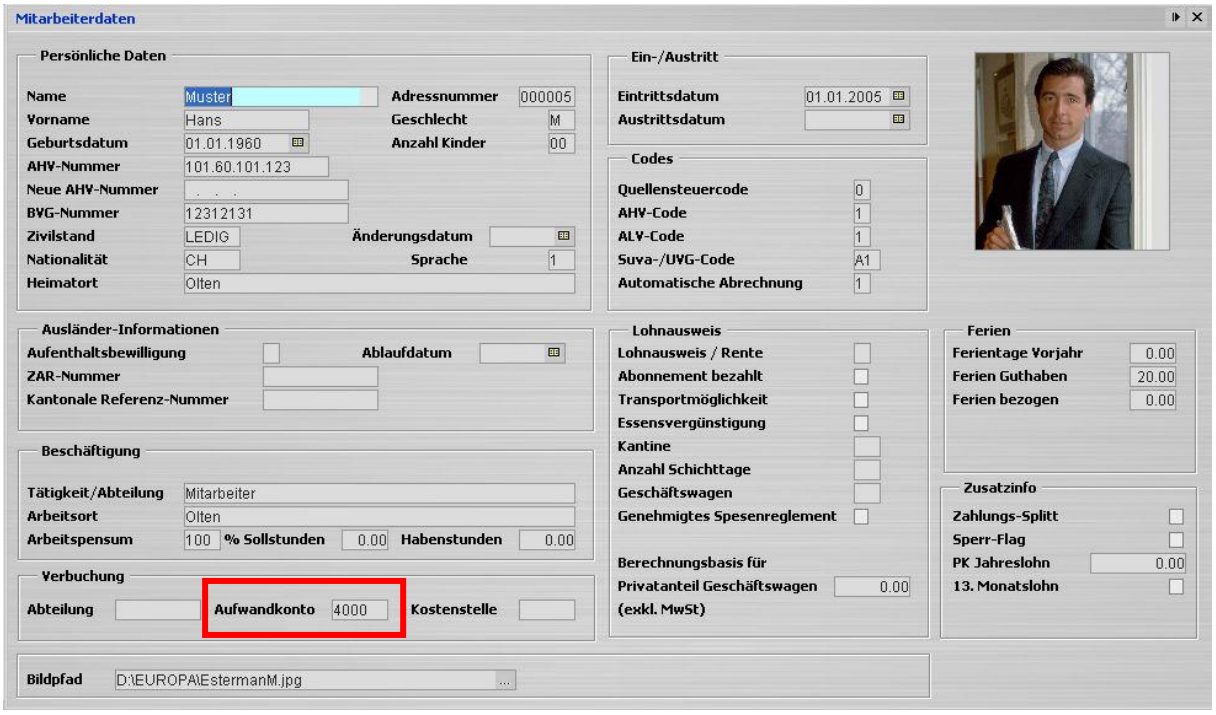
Die Aufwandkonten werden in der Firmenstruktur in der SOLL-Spalte eingetragen. Die Haben-Spalte sollte nicht verändert werden da das Habenkonto für Lohnarten immer das in der Fibu-Integration eingetragene Lohndurchlaufskonto ist. Bei der Verbuchung der Lohnarten hat die Kontierung der Lohnart Priorität.

Abteilung	Bezeichnung	Soll	Haben	KST	KA
VERWALT	Verwaltung	4000			
SALES	Verkaufsabteilung	4005			
PROD	Produktion	4010			

3. Kontierung über Personalstamm

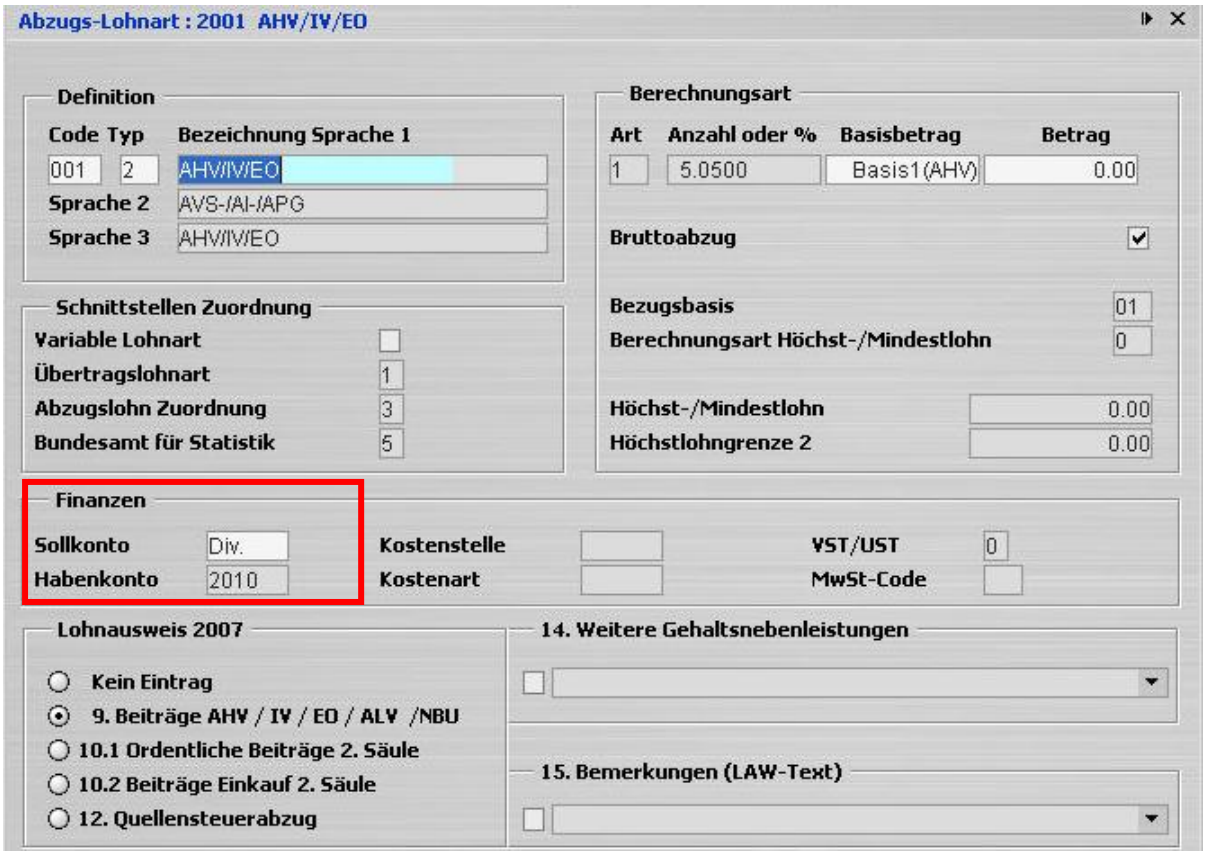
Wenn weder die Lohnart noch über die Abteilung ein Konto ermittelt werden kann, gilt das Konto auf dem Personalstamm als Lohnaufwandkonto.

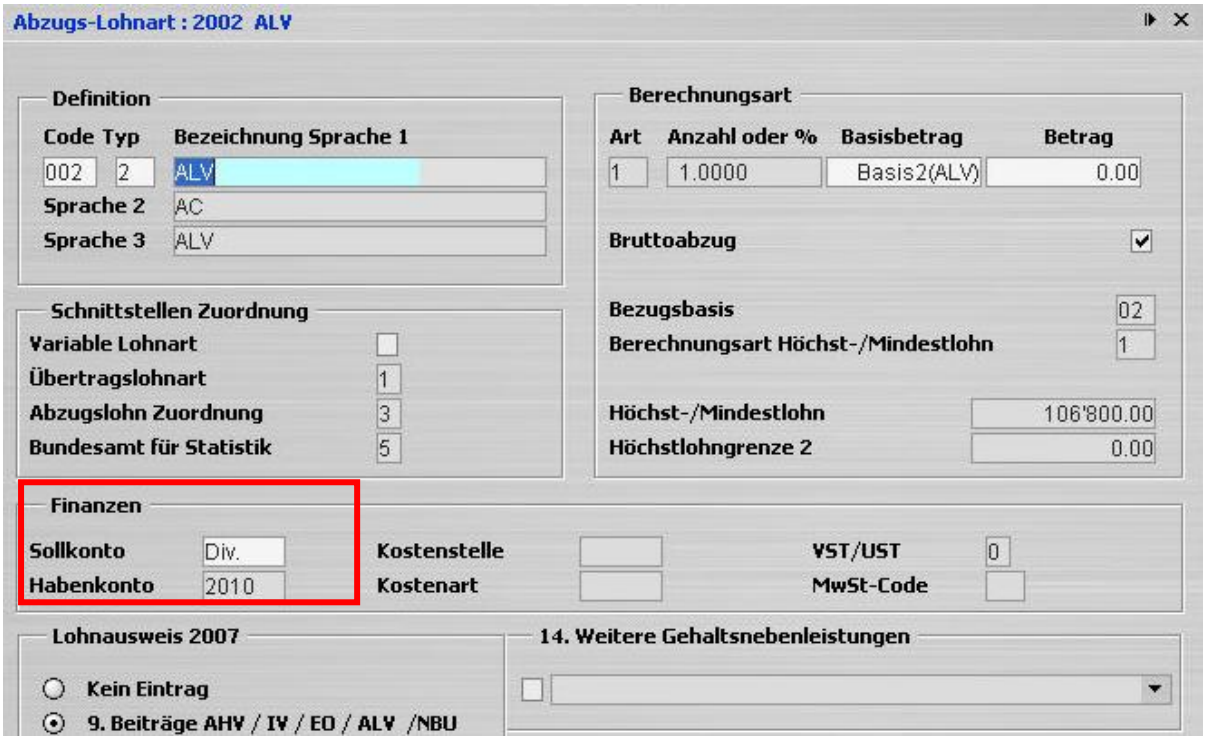


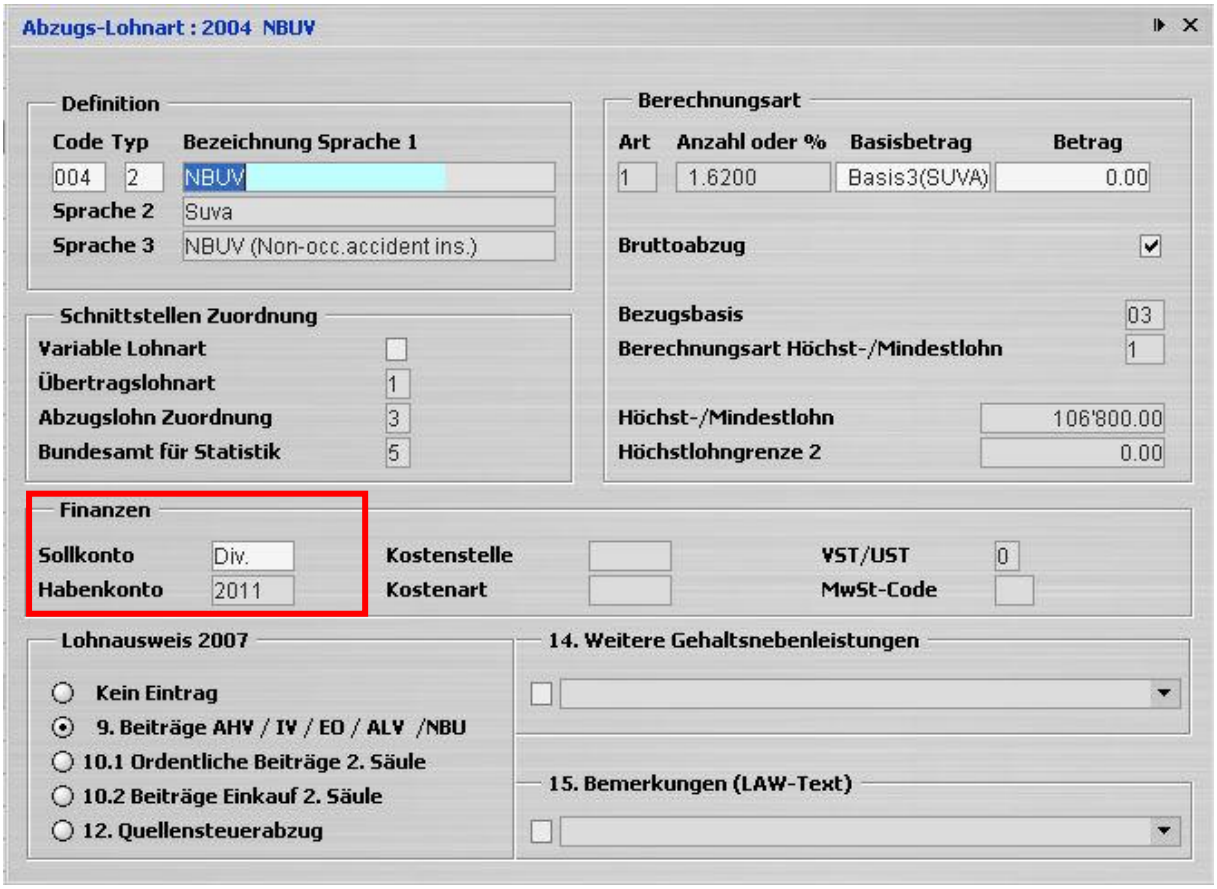


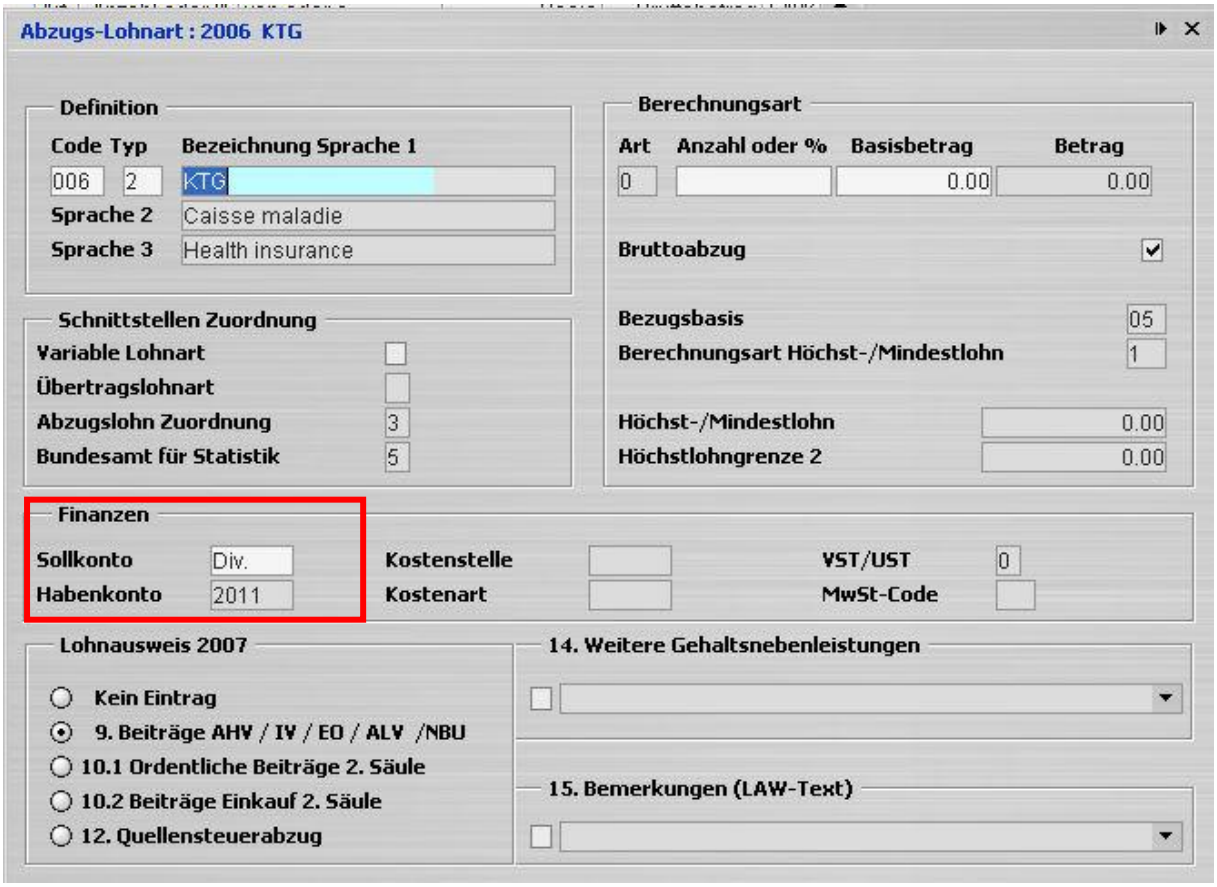
Abzugsarten

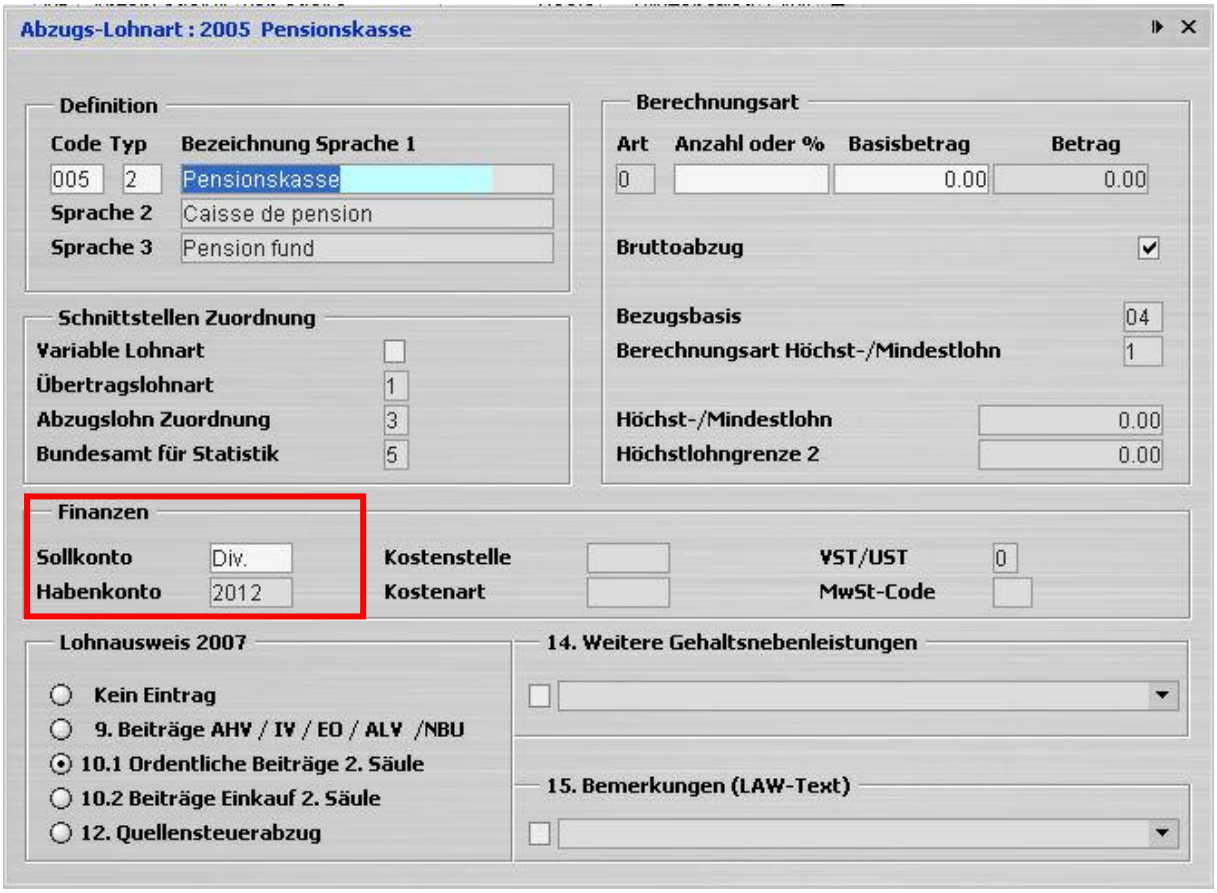
Anbei einige Beispiele für Abzugsartenkontierungen.
Das Sollkonto muss nicht abgefüllt werden bzw. wird vom Programm automatisch mit Div. abgefüllt. Bei der Verbuchung der Lohnabrechnung wird für das Sollkonto automatisch das Lohndurchlaufskonto verwendet. Im Habenkonto wird das Kreditorenkonto des entsprechenden Sozialversicherers eingetragen.




Abzugs-Lohnart : 2002 ALV
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
002
2
ALV
Sprache 2
AC
Sprache 3
ALV
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
1
1.0000
Basis2(ALV)
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
02
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
106'800.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
Div.
Habenkonto
2010
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

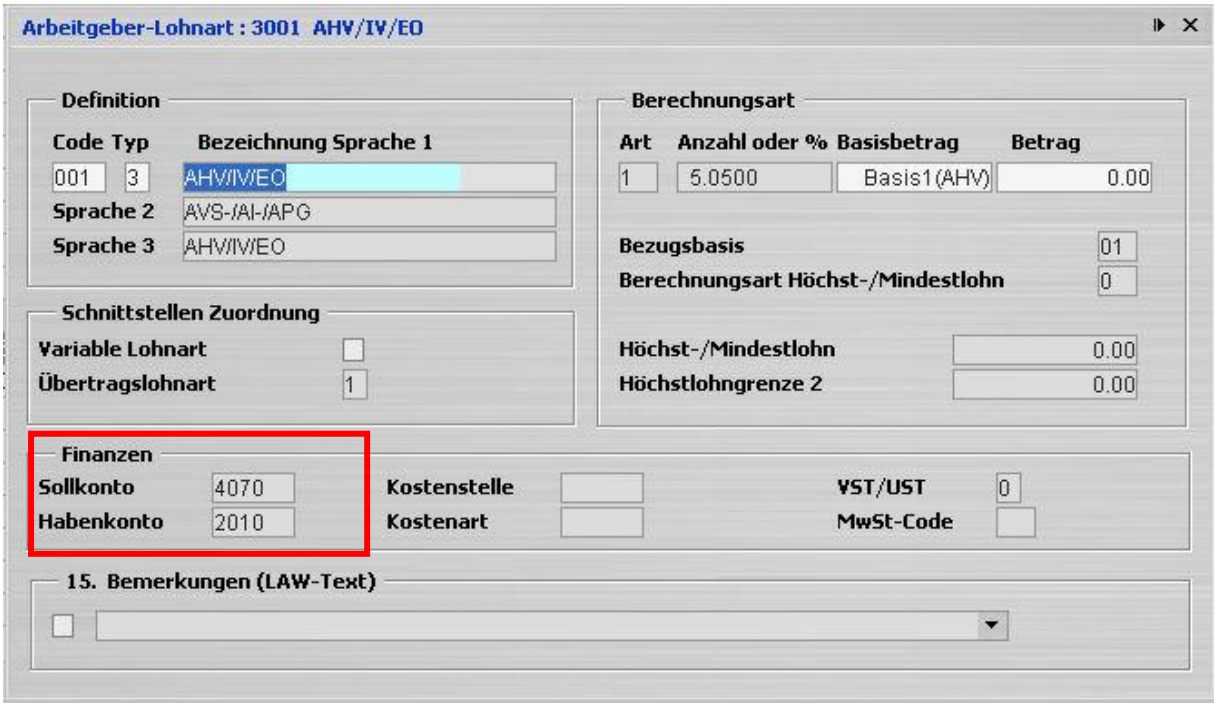

Abzugs-Lohnart : 2004 NBUV
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
004
2
NBUV
Sprache 2
Suva
Sprache 3
NBUV (Non-occ.accident ins.)
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
1
1.6200
Basis3(SUVA)
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
106'800.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
Div.
Habenkonto
2011
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)

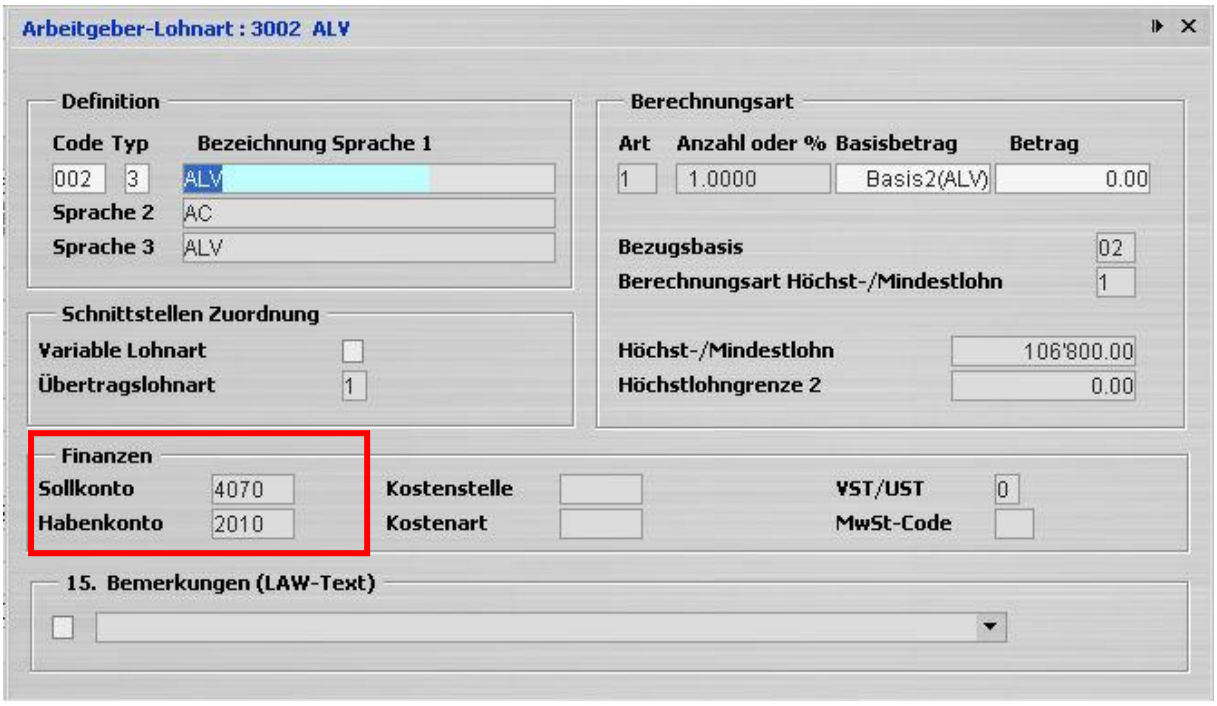

Abzugs-Lohnart : 2006 KTG
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
006
2
KTG
Sprache 2
Caisse maladie
Sprache 3
Health insurance
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
05
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
Div.
Habenkonto
2011
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)


Abzugs-Lohnart : 2005 Pensionskasse
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
005
2
Pensionskasse
Sprache 2
Caisse de pension
Sprache 3
Pension fund
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
04
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
Div.
Habenkonto
2012
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)

Arbeitgeberleistungen

Die Arbeitgeberleistungen müssen vollständig kontiert werden. Im Sollkonto wird das entsprechende Aufwandkonto eingetragen und im Habenkonto wird das entsprechende Sozialleistungskreditorenkonto eingetragen.





Arbeitgeber-Lohnart : 3004 BU-Satz Betriebsteil A

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
004	3	BU-Satz Betriebsteil A

Sprache 2: AA.Prop.part entrepr.A
Sprache 3: BU/AA (OA) comp. share A

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	0.0000	Basis3(SUVA)	0.00

Bezugsbasis: 03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3011 NBUV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
011	3	NBUV

Sprache 2: Suva
Sprache 3: NBUV (Non-occ.accident ins.)

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.6200	Basis3(SUVA)	0.00

Bezugsbasis: 03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3013 KTG

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
013	3	KTG

Sprache 2: Caisse maladie
Sprache 3: Health insurance

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart:

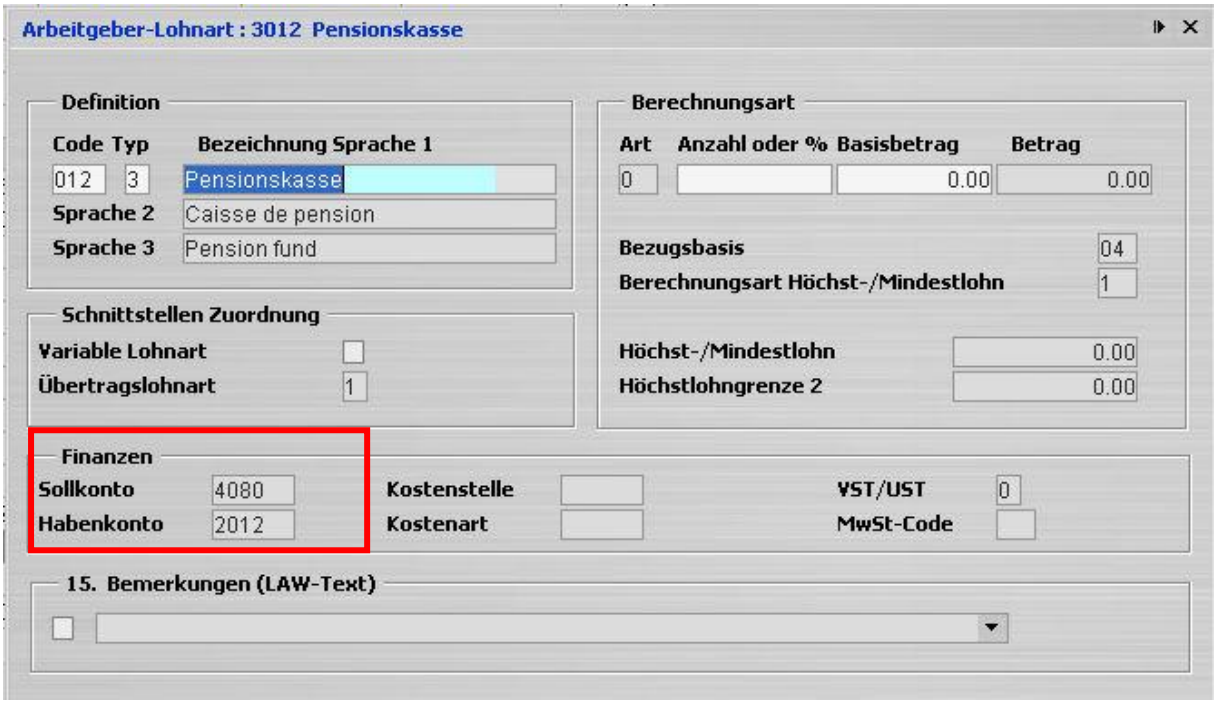
Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
0		0.00	0.00

Bezugsbasis: 05
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 0.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:


Arbeitgeber-Lohnart : 3012 Pensionskasse
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
012
3
Pensionskasse
Sprache 2
Caisse de pension
Sprache 3
Pension fund
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bezugsbasis
04
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Finanzen
Sollkonto
4080
Habenkonto
2012
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
15. Bemerkungen (LAW-Text)

Lohnabrechnung

Abrechnungs-Lohnarten 01.01.07 - 31.01.07 : Muster, Hans - 07.00001

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 8'500.00		
1001	Monatslohn				8'500.00
	ABZUGSARTEN		CHF 1'251.95	Auszahlung	7'248.05
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	8'500.00	429.25
2002	ALV	1.0000	% von	8'500.00	85.00
2004	NBUV	1.6200	% von	8'500.00	137.70
2006	KTG				100.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN		CHF 1'479.75		
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	8'500.00	429.25
3002	ALV	1.0000	% von	8'500.00	85.00
3016	FAK	1.8000	% von	8'500.00	153.00
3017	AHV Verwaltungskosten	2.5000	% von	8'500.00	212.50
3004	BU-Satz Betriebsteil A		% von	8'500.00	0.00
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
3013	KTG				100.00
3012	Pensionskasse				500.00

Personalnummer	000005
AHV-Nummer	101.60.101.123
Arbeitspensum	100 %
Abteilung	Mitarbeiter

Herr
Hans Muster
Musterstrasse 55
4600 Olten

Lohnabrechnung

Abrechnungsdatum: 31.01.07

für Monat : 01.07 **Abrechnungsnummer: 07.00001**

Nr.	Bezeichnung	Std./Tage/Satz	Basis	Betrag	Total
	Lohnarten				
001	Monatslohn			8'500.00	
	Bruttolohn				**8'500.00**
	Abzugsarten				
001	AHV/IV/EO	5.0500 % von	8'500.00	429.25	
002	ALV	1.0000 % von	8'500.00	85.00	
004	NBUV	1.6200 % von	8'500.00	137.70	
006	KTG			100.00	
005	Pensionskasse			500.00	
			Total:	1'251.95	
	Nettolohn				**7'248.05**
	Auszahlung				**7'248.05**

Buchungsprotokolle

Buchungsprotokoll Lohnverbuchung

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
1	1098	4000	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn		8'500.00
1	4000	1098	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn	8'500.00	
2	1099	1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		7'248.05
2	1098	1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung	7'248.05	
3	2010	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Lohn Januar 2007		1'394.00
3	1098	2010	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO	429.25	
3	1098	2010	31.01.07	1	00001/000005/ALV	85.00	
3	4070	2010	31.01.07	1	00001/000005/Div. Arbeitgeberleistungen	879.75	
4	2011	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Lohn Januar 2007		337.70
4	1098	2011	31.01.07	1	00001/000005/NBUV	137.70	
4	1098	2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG	100.00	
4	4050	2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG	100.00	
5	2012	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Lohn Januar 2007		1'000.00
5	1098	2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	
5	4080	2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	

Buchungs-Nr.	Beschreibung
1	Lohnarten
2	Umbuchung des Auszahlungsbetrags
3	Kreditor AHV (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
4	Kreditor Unfallversicherer (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
5	Kreditor Pensionskasse (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)

Verbuchung der Lohnzahlung

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
6	1099	1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung	7'248.05	
6	1020	1099	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		7'248.05

Buchungs-Nr.	Beschreibung
6	Lohnzahlung

Bilanz nach der Lohnverbuchung

II.	**Übrige Kreditoren**	**2'731.70**
2009	Kreditor Quellensteuer	
2010	Kreditor AHV	1'394.00
2011	Kreditor NBUV	337.70
2012	Kreditor Pensionskasse	1'000.00

Erfolgsrechnung nach der Lohnverbuchung

ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

I.	**Personalaufwand**	**9'979.75**
4000	Löhne	8'500.00
4005	Verkaufslöhne	
4010	Gehälter	
4050	NBUV / KTG	100.00
4060	Familienausgleichsbeiträge	
4070	AHV/IV/EO-Beiträge	879.75
4080	Aufwand Pensionskasse	500.00
4090	Sonstige Sozialkosten	

Kontenblätter der Durchlaufkonten nach der Lohnverbuchung

Die Durchlaufkonten müssen nach vollständiger Lohnverbuchung ausgeglichen sein.

Kontonummer 1098 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Löhne **Saldo FW** 0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 10.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
4000	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn			8'500.00	-8'500.00
1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		7'248.05		-1'251.95
2010	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO		429.25		- 822.70
2010	31.01.07	1	00001/000005/ALV		85.00		- 737.70
2011	31.01.07	1	00001/000005/NBUV		137.70		- 600.00
2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG		100.00		- 500.00
2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse		500.00		0.00

Kontonummer 1099 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Lohnzahlungen **Saldo FW** 0.00

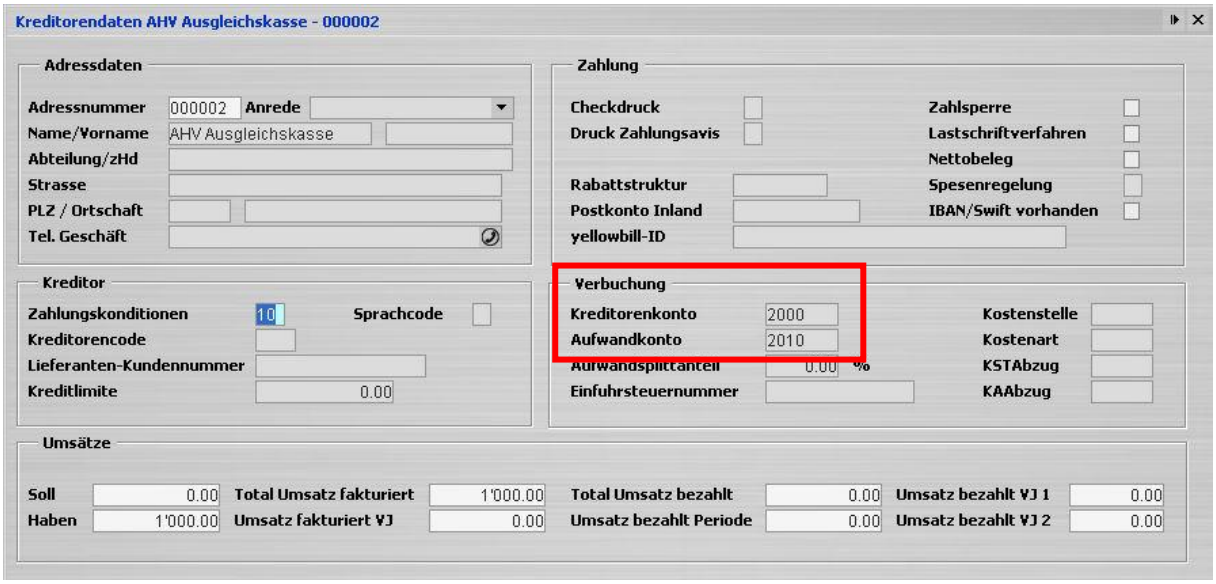
Kontoblatt 01.01.07 - 10.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung			7'248.05	-7'248.05
1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		7'248.05		0.00

Kreditorenbelege für Sozialversicherungen

Dies ist ein Beispiel für eine Teilzahlung an die AHV-Ausgleichskasse. Alle anderen Sozialversicherer werden identisch gehandhabt. Im Buchungssplitt muss natürlich pro Versicherer das entsprechende Kreditorenkonto eingetragen werden.

Kreditorendaten Kreditor-AHV



Kreditorenbeleg mit Aufwandsplitt für Teilzahlung Kreditor-AHV

Belegbuchungen zu Kreditorenbeleg

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
7	2000	2010	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse/Anzah		1'000.00
7	2010	2000	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse/Anzah	1'000.00	

Bilanz vor und nach Teilzahlung

An diesem Beispiel wird der Hauptvorteil der Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen deutlich sichtbar. Auf der Bilanz vor Teilzahlung ist die gesamte Schuld gegenüber der AHV-Ausgleichskasse sichtbar. Durch die Teilzahlung reduziert sich die Schuld um den Teilzahlungsbetrag. Bis zur Verbuchung Zahlungsanweisung bleibt der Teilzahlungsbetrag im „normalen" Kreditorenkonto. Mit dieser Buchungsart kann auch während des Geschäftsjahres jederzeit eine Bilanz und Erfolgsrechnung gerechnet werden, welche bereits die effektive Schuld gegenüber den Sozialversicherungen und den effektiven Aufwand für Sozialversicherungen ausweist.

Die Sozialversicherungs-Kreditorenkonten müssen nach der Endabrechnung der jeweiligen Sozialversicherung entsprechend ausgeglichen sein. Allfällige Differenzen müssen mit dem entsprechenden Sozialversicherungsaufwandkonto ausgeglichen werden.

Bilanz vor Teilzahlung

II. Übrige Kreditoren	**2'731.70**	**100.00**
2009 Kreditor Quellensteuer		
2010 Kreditor AHV	1'394.00	51.03
2011 Kreditor NBUV	337.70	12.36
2012 Kreditor Pensionskasse	1'000.00	36.61

Bilanz nach Teilzahlung

Bilanz mit Prozent-Anteil Zeitraum: 01.01.07 - 31.12.07

	ZEITRAUM Soll	Haben
PASSIVEN		
1. FREMDKAPITAL		**2'731.70**
I. Lieferantenkreditoren		**1'000.00**
2000 Kreditoren		1'000.00
II. Übrige Kreditoren		**1'731.70**
2009 Kreditor Quellensteuer		
2010 Kreditor AHV		394.00
2011 Kreditor NBUV		337.70
2012 Kreditor Pensionskasse		1'000.00

2. Bruttolohnverbuchung ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen

Bei der Bruttolohnverbuchung ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen werden die Bruttolöhne auf die Lohnaufwandkonten gebucht. Die Abzüge werden als negativer Aufwand (Aufwandminderung) auf die Sozialversicherungsaufwandkonten gebucht und die Arbeitgeberleistungen werden nicht gebucht.

Kreditorenbelege für Sozialversicherungen werden als Aufwand auf die Sozialversicherungsaufwandkonten gebucht. Da die Lohnabzüge als Aufwandminderung gebucht werden, entspricht der Saldo der Erfolgsrechnung dem effektiven Aufwand.

Vorteile bzw. Nachteile

Grundsätzlich entspricht diese Buchungsart nicht der Bilanzwahrheit. Die Schuld gegenüber den Sozialversicherungen wird in der Bilanz zu keinem Zeitpunkt korrekt ausgewiesen. Im Laufe des Jahres werden auf den Sozialversicherungsaufwandkonten sogar nur die Aufwandminderungen dargestellt und verfälschen den Erfolg bis zur Verbuchung der Kreditorenbelege. Da bei den meisten Sozialversicherungen bereits im unter dem Jahr Teilzahlungen geleistet werden, hält sich die Verfälschung der Bilanz und Erfolgsrechnung meist im Rahmen bei Sozialversicherungen welche jedoch erst zu Jahresende verrechnet werden bzw. nur periodisch Teilzahlungen erfolgen, ergibt sich bis zur Endabrechnung z. Teil eine wesentliche Bilanzverfälschung.

Diese Buchungsart wird meist von Treuhändern angewendet, welche die Löhne manuell buchen und sich so Buchungsaufwand ersparen können. In diesen Systemen werden meist auch nur per Jahresabschluss eine aussagekräftige Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt. Da heute jedoch jederzeit eine aussagekräftige Bilanz und Erfolgsrechnung gewünscht ist und die Buchungen automatisch generiert werden und somit die Anzahl Buchungen kein Argument darstellt, ist die Bruttolohnverbuchung mit Arbeitgeberleistungen vorzuziehen.

Der einzige Vorteil dieser Buchungsart besteht darin, dass die Kreditorenkonten für Sozialversicherungen per Abschluss nicht bereinigt werden müssen, da die Belege direkt auf die entsprechenden Aufwandkonten gebucht werden.

Buchungssätze

Bei der Bruttolohnverbuchung ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen werden folgende Buchungssätze generiert:

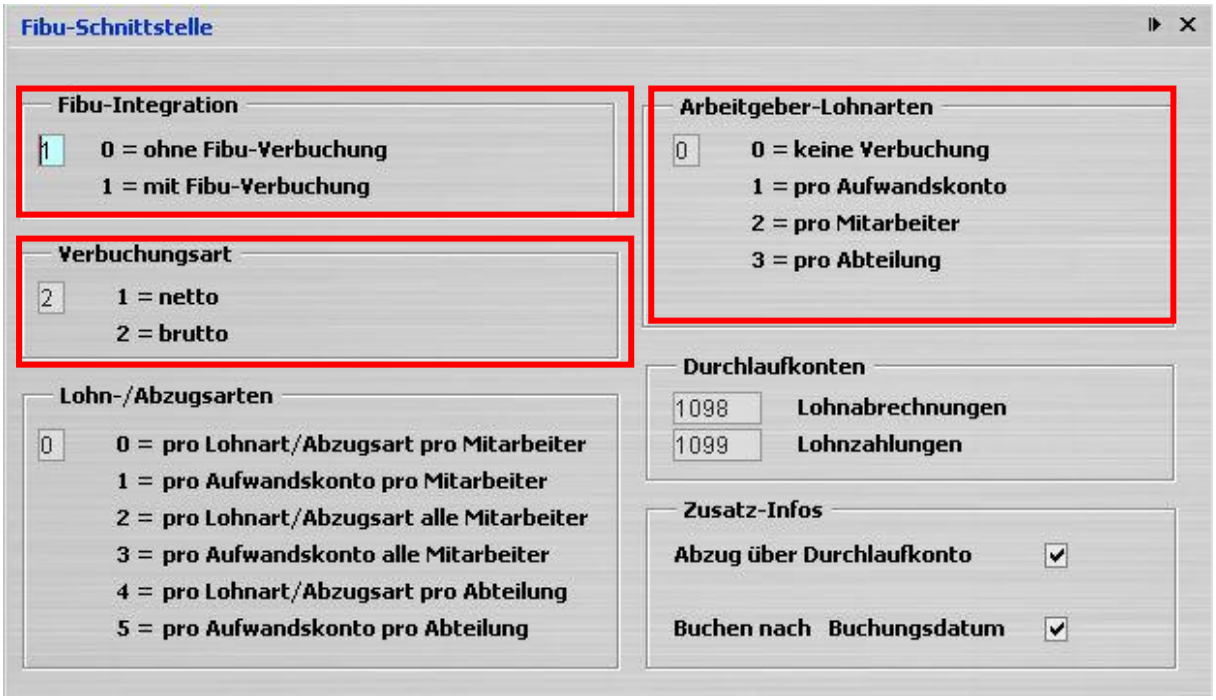
Soll	Bezeichnung	Haben	Bezeichnung	Beschreibung
4000	Lohnaufwand	1098	Lohndurchlaufskonto	Bruttolohn
1098	Lohndurchlaufskonto	4050	Aufwandsozialversicherungen	Abzüge als Aufwandminderung
1098	Lohndurchlaufskonto	1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	Lohnzahlung
1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	1020	Zahlungskonto	Lohnzahlung
4050	Aufwandsozialversicherung	2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Rechnung Sozialversicherung
2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1020	Zahlungskonto	Zahlung Sozialversicherung

Die Buchungssätze sind zum besseren Verständnis vereinfacht dargestellt. Aufgrund verschiedener Lohnarten können natürlich mehrere Lohnaufwandkonten und selbstverständlich auch mehrere Sozialleistungs-Aufwandkonten bebucht werden.

Wir empfehlen grundsätzlich pro Versicherer ein Aufwandkonto zu führen. D.h. Aufwandkonten für AHV/ALV, für die Pensionskasse, für Unfall- und KTG-Versicherung und allenfalls für weitere Zusatzversicherungen

Beispiele in europa3000

Fibu-Integration in der Lohnbuchhaltung



Für die Bruttolohnverbuchung ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen sind folgende Einstellungen notwendig:

1. Fibu-Integration: 1 = mit Fibu-Verbuchung
2. Verbuchungsart: 2 = Bruttoverbuchung
3. Lohn-/Abzugsarten: 0 – 5 Verbuchung nach der gewünschten Kondensierungsart
4. Arbeitgeber-Lohnarten: 0 = keine Verbuchung der Arbeitgeberleistungen

Personalstamm

Grundsätzlich haben die Arbeitgeberleistungen bei der Verbuchung ohne Arbeitgeberleistungen untergeordnete Bedeutung. Arbeitgeberleistungen welche zu Berechnungszwecken verwendet werden müssen aber trotzdem eingefügt und auf der Lohnabrechnung gerechnet werden. Es müssen mindestens die Arbeitgeberleistungen AHV, ALV und NBUV (NBUV bei Suva-Code A-Z**2**) eingefügt werden.

Mitarbeiter-Lohnarten

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN				
1001	Monatslohn				5'000.00
	ABZUGSARTEN				
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
2002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
2004	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
2006	KTG				150.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN				
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
3002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00

Lohnarten

Die Kontierung der Lohnarten erfolgt an folgenden Stellen:

4. Direkt auf der Lohnart
5. Im Mitarbeiterstamm
6. In der Firmenstruktur / Abteilungen

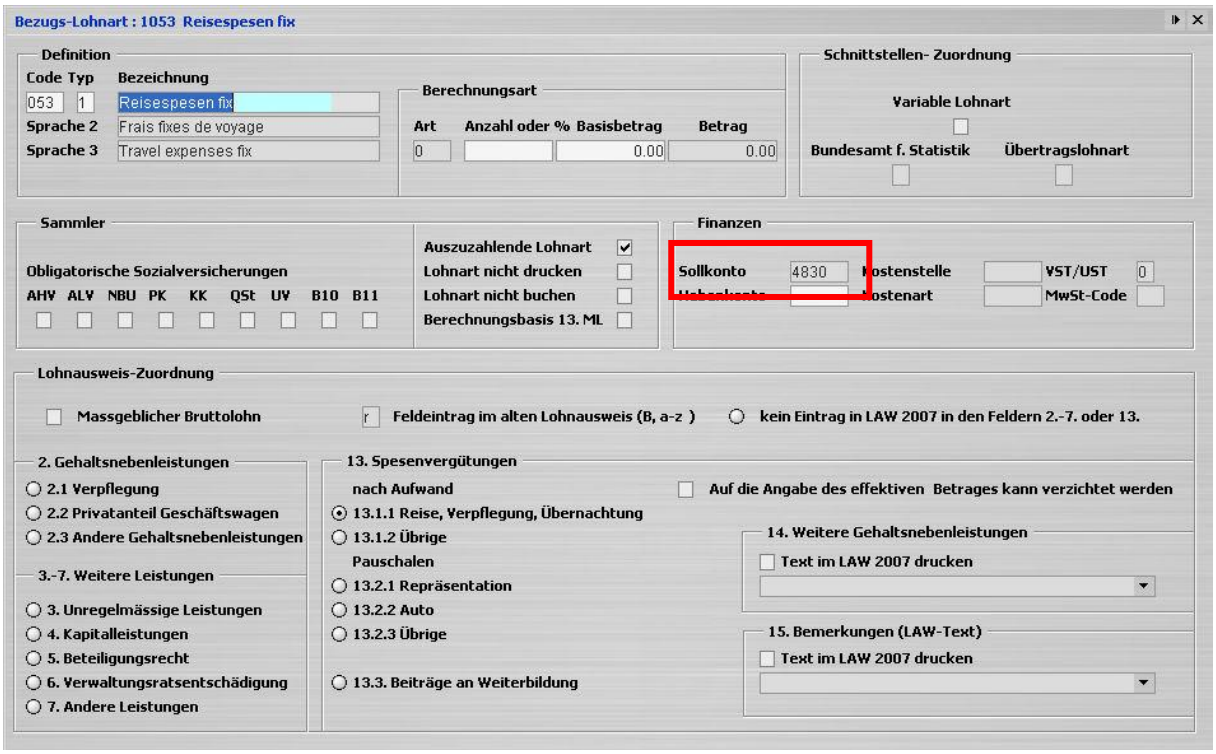
Bei der Bestimmung des Kontos wird folgende Hierarchie angewendet:

4. Lohnart
5. Abteilung
6. Personalstamm

1. Direkte Kontierung

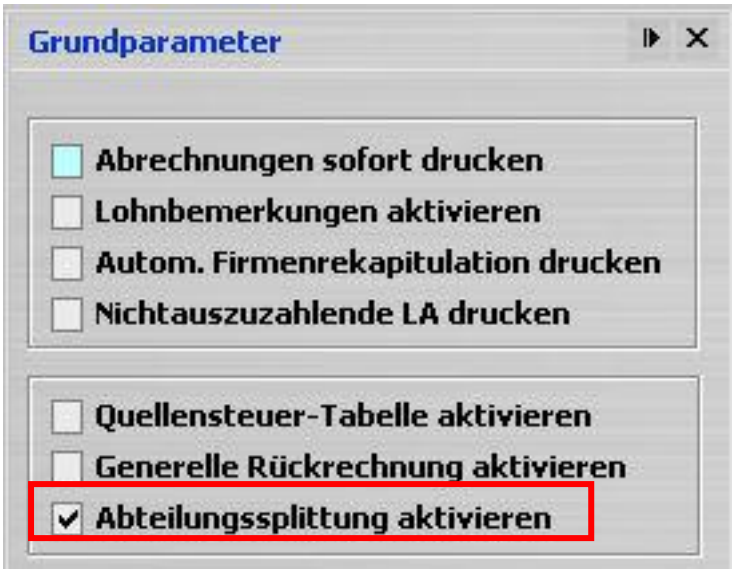
Die direkte Kontierung wird für Lohnarten angewendet, welche auf dafür bestimmte Aufwandkonten gebucht werden müssen. Dies wird vor allem bei Reisespesen, Provisionen, usw. angewendet.

Im Sollkonto wird das gewünschte Aufwandkonto eingetragen. Das Habenkonto bleibt bei normalen auszuzahlenden Lohnarten leer. Bei der Verbuchung wird automatisch das Lohndurchlaufskonto als Habenkonto verwendet. Bei nicht auszuzahlenden Lohnarten wird im Habenkonto das entsprechende Gegenkonto (z.B. Durchlaufskonto, Rückstellungskonto, Ertragskonto, usw.) eingetragen.

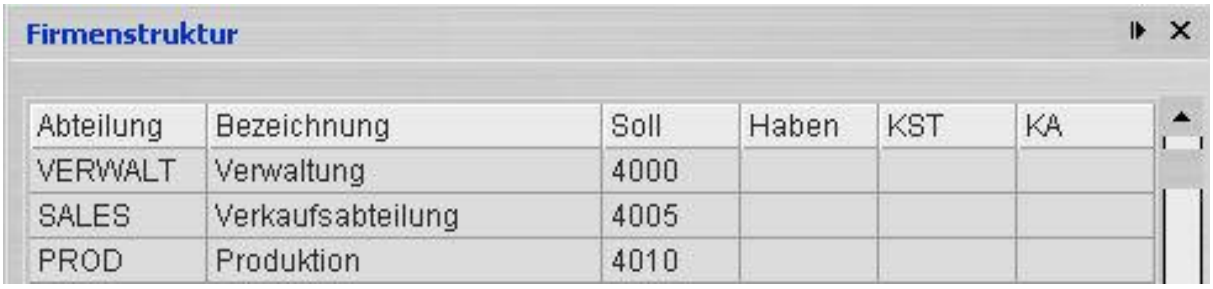


2. Kontierung über Abteilung

Damit mit Abteilungssplitt gearbeitet werden kann, muss in den Grunddaten der Abteilungssplitt aktiviert werden.



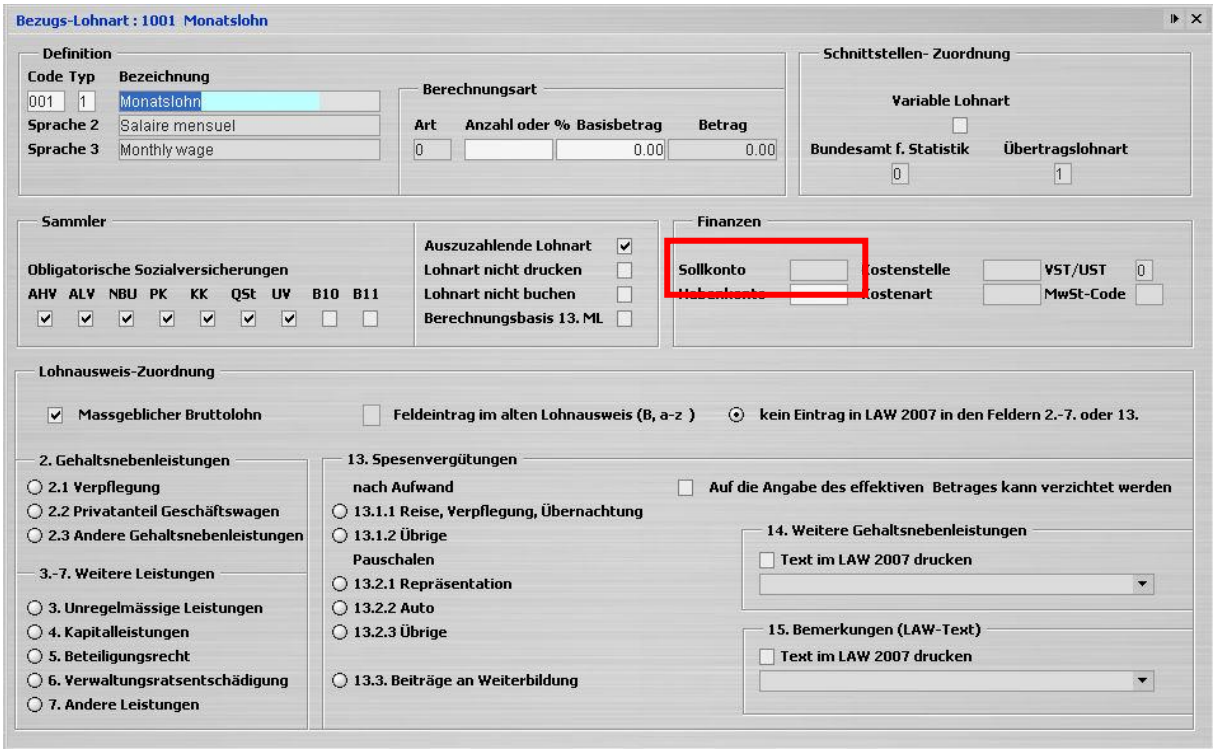
Die Aufwandkonten werden in der Firmenstruktur in der SOLL-Spalte eingetragen. Die Haben-Spalte sollte nicht verändert werden da das Habenkonto für Lohnarten immer das in der Fibu-Integration eingetragene Lohndurchlaufskonto ist. Bei der Verbuchung der Lohnarten hat die Kontierung der Lohnart Priorität.

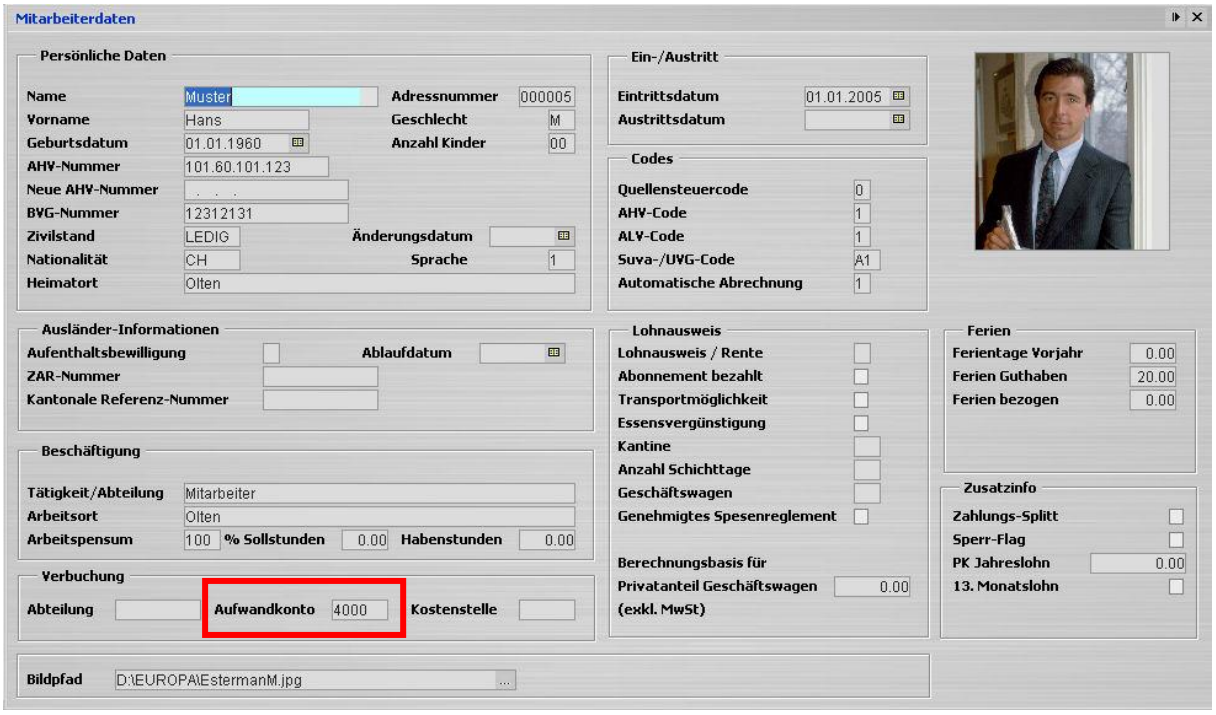


Abteilung	Bezeichnung	Soll	Haben	KST	KA
VERWALT	Verwaltung	4000			
SALES	Verkaufsabteilung	4005			
PROD	Produktion	4010			

3. Kontierung über Personalstamm

Wenn weder die Lohnart noch über die Abteilung ein Konto ermittelt werden kann, gilt das Konto auf dem Personalstamm als Lohnaufwandkonto.





Abzugsarten

Abzugs-Lohnart : 2001 AHV/IV/EO

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
001	2	AHV/IV/EO

Sprache 2: AVS-/AI-/APG
Sprache 3: AHV/IV/EO

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	5.0500	Basis1(AHV)	0.00

Bruttoabzug: ☑
Bezugsbasis: 01
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 0
Höchst-/Mindestlohn: 0.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1
Abzugslohn Zuordnung: 3
Bundesamt für Statistik: 5

Finanzen

Sollkonto: Div.
Habenkonto: 4070
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ◉ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ○ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ○ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Abzugs-Lohnart : 2002 ALV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
002	2	ALV

Sprache 2: AC
Sprache 3: ALV

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.0000	Basis2(ALV)	0.00

Bruttoabzug: ☑
Bezugsbasis: 02
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1
Abzugslohn Zuordnung: 3
Bundesamt für Statistik: 5

Finanzen

Sollkonto: Div.
Habenkonto: 4070
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ◉ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ○ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ○ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Abzugs-Lohnart : 2004 NBUV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
004	2	NBUV
Sprache 2		Suva
Sprache 3		NBUV (Non-occ.accident ins.)

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.6200	Basis3(SUVA)	0.00

Bruttoabzug ☑

Bezugsbasis 03

Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn 1

Höchst-/Mindestlohn 106'800.00

Höchstlohngrenze 2 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart ☐

Übertragslohnart 1

Abzugslohn Zuordnung 3

Bundesamt für Statistik 5

Finanzen

Sollkonto Div.

Habenkonto 4050

Kostenstelle

Kostenart

VST/UST 0

MwSt-Code

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ◉ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ○ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ○ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Abzugs-Lohnart : 2006 KTG

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
006	2	KTG
Sprache 2		Caisse maladie
Sprache 3		Health insurance

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
0		0.00	0.00

Bruttoabzug ☑

Bezugsbasis 05

Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn 1

Höchst-/Mindestlohn 0.00

Höchstlohngrenze 2 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart ☐

Übertragslohnart

Abzugslohn Zuordnung 3

Bundesamt für Statistik 5

Finanzen

Sollkonto Div.

Habenkonto 4050

Kostenstelle

Kostenart

VST/UST 0

MwSt-Code

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ◉ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ○ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ○ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Abzugs-Lohnart : 2007 Quellensteuer

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
007	2	Quellensteuer
Sprache 2		Impôt à la source
Sprache 3		Withholding tax

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	#O63	Basis6(QSt)	0.00

Bruttoabzug ☑

Bezugsbasis 06

Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn 1

Höchst-/Mindestlohn 0.00

Höchstlohngrenze 2 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart ☐

Übertragslohnart

Abzugslohn Zuordnung 3

Bundesamt für Statistik 5

Finanzen

Sollkonto Div.

Habenkonto 2009

Kostenstelle

Kostenart

VST/UST 0

MwSt-Code

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ○ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ○ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ◉ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Abzugs-Lohnart : 2005 Pensionskasse

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
005	2	Pensionskasse
Sprache 2		Caisse de pension
Sprache 3		Pension fund

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
0		0.00	0.00

Bruttoabzug ☑

Bezugsbasis 04

Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn 1

Höchst-/Mindestlohn 0.00

Höchstlohngrenze 2 0.00

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart ☐

Übertragslohnart 1

Abzugslohn Zuordnung 3

Bundesamt für Statistik 5

Finanzen

Sollkonto Div.

Habenkonto 4080

Kostenstelle

Kostenart

VST/UST 0

MwSt-Code

Lohnausweis 2007

- ○ Kein Eintrag
- ○ 9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
- ◉ 10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
- ○ 10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
- ○ 12. Quellensteuerabzug

14. Weitere Gehaltsnebenleistungen

15. Bemerkungen (LAW-Text)

Arbeitgeberleistungen

Arbeitgeber-Lohnart : 3001 AHV/IV/EO

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
001	3	AHV/IV/EO

Sprache 2: AVS-/AI-/APG
Sprache 3: AHV/IV/EO

Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	5.0500	Basis1(AHV)	0.00

Bezugsbasis: 01
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 0
Höchst-/Mindestlohn: 0.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen
Sollkonto:
Habenkonto:
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3011 NBUV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
011	3	NBUV

Sprache 2: Suva
Sprache 3: NBUV (Non-occ.accident ins.)

Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.6200	Basis3(SUVA)	0.00

Bezugsbasis: 03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen
Sollkonto:
Habenkonto:
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3002 ALV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
002	3	ALV

Sprache 2: AC
Sprache 3: ALV

Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.0000	Basis2(ALV)	0.00

Bezugsbasis: 02
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen
Sollkonto:
Habenkonto:
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Lohnabrechnung

Abrechnungs-Lohnarten 01.01.07 - 31.01.07 : Muster, Hans - 07.00001

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 5'000.00		
1001	Monatslohn				5'000.00
	ABZUGSARTEN		CHF 1'033.50	Auszahlung	3'966.50
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	5'000.00	252.50
2002	ALV	1.0000	% von	5'000.00	50.00
2004	NBUV	1.6200	% von	5'000.00	81.00
2006	KTG				150.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN		CHF 302.50		
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	5'000.00	252.50
3002	ALV	1.0000	% von	5'000.00	50.00
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00

Personalnummer	000005
AHV-Nummer	101.60.101.123
Arbeitspensum	100 %
Abteilung	Mitarbeiter

Herr
Hans Muster
Musterstrasse 55
4600 Olten

Lohnabrechnung **Abrechnungsdatum: 31.01.07**

für Monat : 01.07 **Abrechnungsnummer: 07.00001**

Nr.	Bezeichnung	Std./Tage/Satz			Basis	Betrag	Total
	Lohnarten						
001	Monatslohn					8'500.00	
	Bruttolohn						**8'500.00**
	Abzugsarten						
001	AHV/IV/EO	5.0500	%	von	8'500.00	429.25	
002	ALV	1.0000	%	von	8'500.00	85.00	
004	NBUV	1.6200	%	von	8'500.00	137.70	
006	KTG					100.00	
005	Pensionskasse					500.00	
					Total:	1'251.95	
	Nettolohn						**7'248.05**
	Auszahlung						**7'248.05**

Buchungsprotokolle

Buchungsprotokoll Lohnverbuchung

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
1	1098	4000	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn		5'000.00
1	4000	1098	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn	5'000.00	
2	1099	1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		3'966.50
2	1098	1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung	3'966.50	
3	4050	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		231.00
3	1098	4050	31.01.07	1	00001/000005/NBUV	81.00	
3	1098	4050	31.01.07	1	00001/000005/KTG	150.00	
4	4070	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		302.50
4	1098	4070	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO	252.50	
4	1098	4070	31.01.07	1	00001/000005/ALV	50.00	
5	4080	1098	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse		500.00
5	1098	4080	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	

Buchungs-Nr.	Beschreibung
1	Lohnarten
2	Umbuchung des Auszahlungsbetrags
3	Aufwandminderung Unfallversicherungen
4	Aufwandminderung AHV, ALV
5	Aufwandminderung Pensionskasse

Verbuchung der Lohnzahlung

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
6	1099	1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung	3'966.50	
6	1020	1099	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		3'966.50

Buchungs-Nr.	Beschreibung
6	Lohnzahlung

Bilanz nach der Lohnverbuchung

Es bestehen keine Einträge in den Kreditorenkonten. Hier wird der Nachteil der Verbuchung ohne Arbeitgeberleistungen deutlich. Die offene Schuld gegenüber den Sozialversicherern wird in der Bilanz nicht ausgewiesen.

Bilanz mit Prozent-Anteil Zeitraum: **01.01.07 - 31.12.07**

	ZEITRAUM Soll	ZEITRAUM Haben	% - Anteil an Bilanz-Gruppe
PASSIVEN			
1. FREMDKAPITAL			
I. Lieferantenkreditoren			
2000 Kreditoren			
II. Übrige Kreditoren			
2010 Kreditor AHV			
2011 Kreditor NBUV			
2012 Kreditor Pensionskasse			

Erfolgsrechnung nach der Lohnverbuchung

Die Abzugsbeträge werden in der Erfolgsrechnung als Aufwandminderung angezeigt. Nach der Verbuchung von Teilzahlungen an Sozialleistungskreditoren werden Aufwände ausgewiesen. Aber auch hier zeigt sich, dass die Verbuchung ohne Arbeitgeberleistungen nicht der Bilanzwahrheit entspricht.

Erfolgsrechnung mit Prozent-Anteil Zeitraum: **01.01.07 - 31.12.07**

	ZEITRAUM Aufwand	ZEITRAUM Ertrag	% - Anteil an Bilanz-Gruppe
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
I. Personalaufwand	**3'966.50**		**100.00**
4000 Löhne	5'000.00		126.06
4010 Gehälter			
4050 NBUV / KTG	-231.00		-5.82
4060 Familienausgleichsbeiträge			
4070 AHV/IV/EO-Beiträge	-302.50		-7.63
4080 Aufwand Pensionskasse	-500.00		-12.61
4090 Sonstige Sozialkosten			

Kontenblätter der Durchlaufkonten nach der Lohnverbuchung

Die Durchlaufkonten müssen nach vollständiger Lohnverbuchung ausgeglichen sein.

Kontonummer 1098 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Löhne **Saldo FW** 0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 16.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
4000	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn			5'000.00	-5'000.00
1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		3'966.50		-1'033.50
4050	31.01.07	1	00001/000005/NBUV		81.00		- 952.50
4050	31.01.07	1	00001/000005/KTG		150.00		- 802.50
4070	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO		252.50		- 550.00
4070	31.01.07	1	00001/000005/ALV		50.00		- 500.00
4080	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse		500.00		0.00

Kontonummer 1099 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Lohnzahlungen **Saldo FW** 0.00

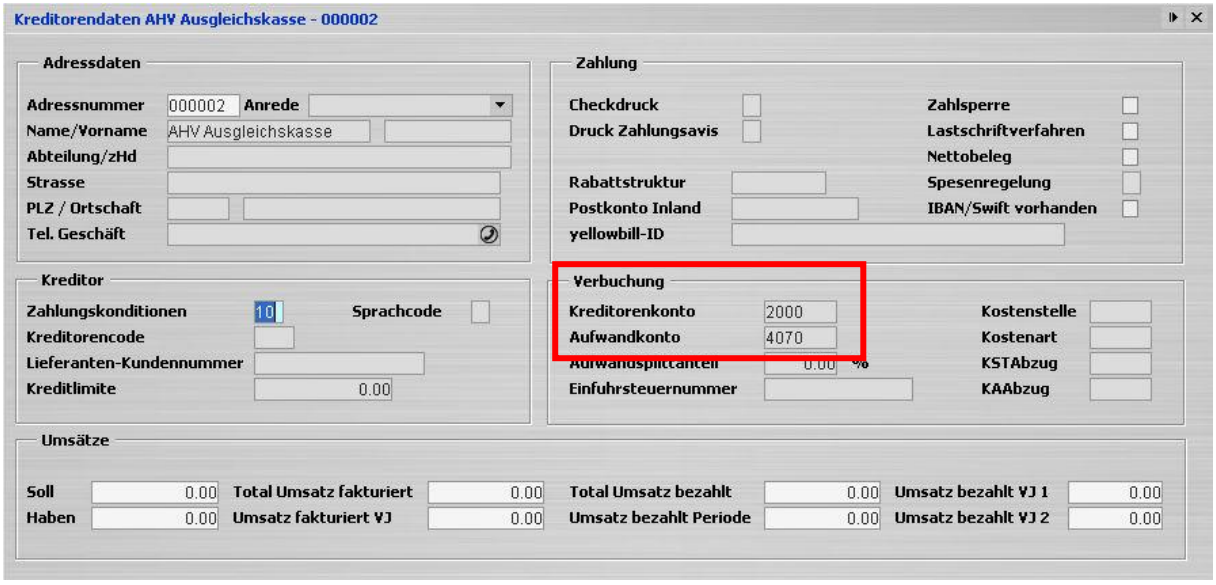
Kontoblatt 01.01.07 - 16.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung			3'966.50	-3'966.50
1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		3'966.50		0.00

Kreditorenbelege für Sozialversicherungen

Dies ist ein Beispiel für eine Teilzahlung an die AHV-Ausgleichskasse. Alle anderen Sozialversicherer werden identisch gehandhabt. Im Buchungssplitt muss natürlich pro Versicherer das entsprechende Aufwandkonto eingetragen werden.

Kreditorendaten Kreditor-AHV



Kreditorenbeleg mit Aufwandsplitt für Teilzahlung Kreditor-AHV

Belegbuchungen zu Kreditorenbeleg

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
7	2000	4070	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse		1'000.00
7	4070	2000	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse	1'000.00	

Bilanz vor und nach Teilzahlung

Auch hier wird der Nachteil bei der Verbuchung ohne Arbeitgeberleistungen deutlich. In der Bilanz wird nur der Teilzahlungsbetrag als offener Posten ausgewiesen. Nach der Verbuchung der Zahlungsanweisung wird in der Bilanz keine Schuld mehr ausgewiesen. Mit dieser Buchungsart kann während des Geschäftsjahres keine genaue Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt werden.

Bilanz vor Teilzahlung

PASSIVEN

1. FREMDKAPITAL

I. Lieferantenkreditoren
2000 Kreditoren

II. Übrige Kreditoren
2010 Kreditor AHV
2011 Kreditor NBUV
2012 Kreditor Pensionskasse

Bilanz nach Teilzahlung

PASSIVEN		
1. FREMDKAPITAL	**1'000.00**	**100.00**
I. Lieferantenkreditoren	**1'000.00**	**100.00**
2000 Kreditoren	1'000.00	100.00
II. Übrige Kreditoren		
2010 Kreditor AHV		
2011 Kreditor NBUV		
2012 Kreditor Pensionskasse		

Erfolgsrechnung vor Teilzahlung

Erfolgsrechnung mit Prozent-Anteil Zeitraum: 01.01.07 - 31.12.07

	ZEITRAUM Aufwand	ZEITRAUM Ertrag	% - Anteil an Bilanz-Gruppe
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
I. Personalaufwand	**3'966.50**		**100.00**
4000 Löhne	5'000.00		126.06
4010 Gehälter			
4050 NBUV / KTG	-231.00		-5.82
4060 Familienausgleichsbeiträge			
4070 AHV/IV/EO-Beiträge	-302.50		-7.63
4080 Aufwand Pensionskasse	-500.00		-12.61
4090 Sonstige Sozialkosten			

Erfolgsrechnung nach Teilzahlung

Die Erfolgsrechnung zeigt zurzeit nicht den effektiven Aufwand der Unternehmung sondern lediglich die Aufrechnung zwischen gebuchter Aufwandminderung und den Teilzahlungen.

Erfolgsrechnung mit Prozent-Anteil Zeitraum: 01.01.07 - 31.12.07

	ZEITRAUM Aufwand	ZEITRAUM Ertrag	% - Anteil an Bilanz-Gruppe
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND			
I. Personalaufwand	**4'966.50**		**100.00**
4000 Löhne	5'000.00		100.67
4010 Gehälter			
4050 NBUV / KTG	-231.00		-4.65
4060 Familienausgleichsbeiträge			
4070 AHV/IV/EO-Beiträge	697.50		14.04
4080 Aufwand Pensionskasse	-500.00		-10.07
4090 Sonstige Sozialkosten			

3. Nettolohnverbuchung

Bei der Nettolohnverbuchung wird immer mit Arbeitgeberleistungen gebucht. Bei der Nettolohnverbuchung handelt es ich um eine „andere“ Art der Erfolgsrechnungsinterpretation wie bei der Bruttolohnverbuchung.

Bei der Nettolohnverbuchung wird auf dem Lohnaufwandkonto ausschliesslich der reine Lohnaufwand welcher keine Sozialleistungsanteile beinhaltet ausgewiesen. Auf den Sozialversicherungsaufwandkonten wird der vollständige Sozialversicherungsbetrag, unabhängig davon wie viel davon vom Mitarbeiter getragen wird, ausgewiesen.

Buchungssätze

Bei der Nettolohnverbuchung werden folgende Buchungssätze generiert:

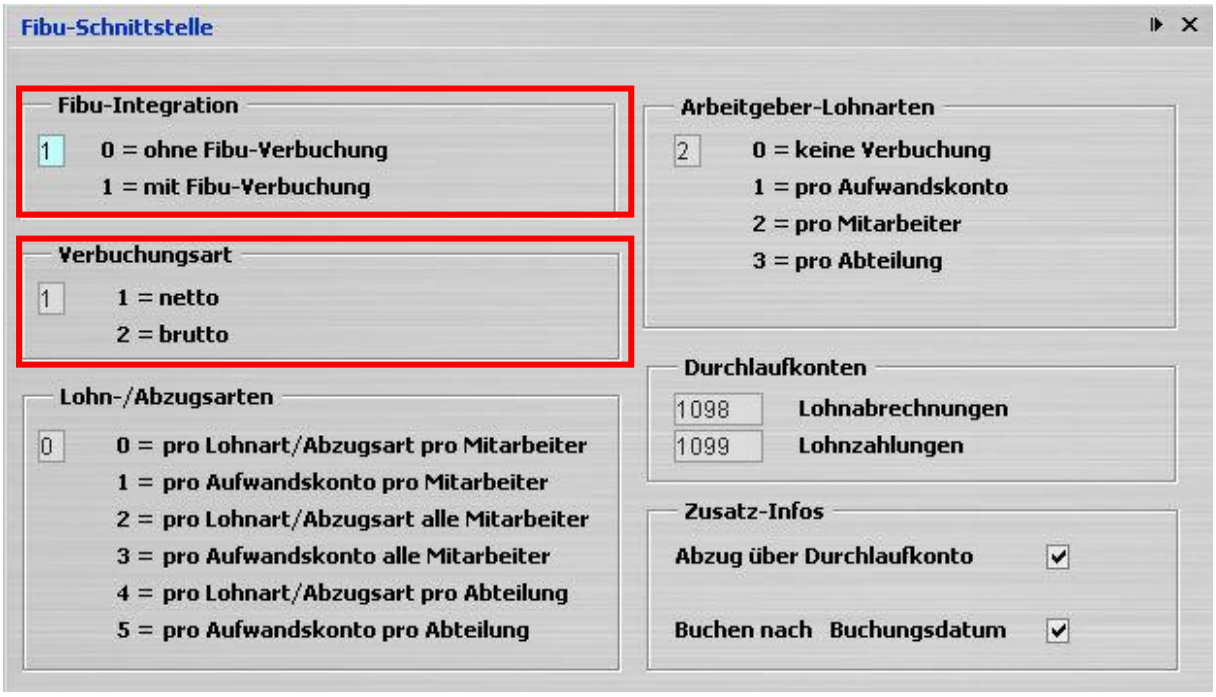
Soll	Bezeichnung	Haben	Bezeichnung	Beschreibung
4000	Lohnaufwand	1098	Lohndurchlaufskonto	Nettolohn
4050	Aufwandsozialversicherung	2010	Kreditorensozialversicherungen	Abzüge
1098	Lohndurchlaufskonto	1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	Lohnzahlung
4050	Aufwandsozialversicherung	2010	Kreditorensozialversicherungen	Arbeitgeberleistung
1099	Lohnzahlungsdurchlaufskonto	1020	Zahlungskonto	Lohnzahlung
2010	Kreditorensozialversicherungen	2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	Rechnung Sozialversicherung
2000	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1020	Zahlungskonto	Zahlung Sozialversicherung

Die Buchungssätze sind zum besseren Verständnis vereinfacht dargestellt. Aufgrund verschiedener Lohnarten können natürlich mehrere Lohnaufwandkonten und selbstverständlich auch mehrere Sozialleistungs-Kreditoren- und Aufwandkonten bebucht werden.

Wir empfehlen grundsätzlich pro Versicherer ein Aufwandkonto und ein Kreditorenkonto zu führen. D.h. Aufwand- und Kreditorenkonten für AHV/ALV, für die Pensionskasse, für Unfall- und KTG-Versicherung und allenfalls für weitere Zusatzversicherungen

Beispiele in europa3000

Fibu-Integration in der Lohnbuchhaltung



Für die Nettolohnverbuchung sind folgende Einstellungen notwendig:

5. Fibu-Integration: 1 = mit Fibu-Verbuchung
6. Verbuchungsart: 1 = Nettoverbuchung
7. Lohn-/Abzugsarten: 0 – 5 Verbuchung nach der gewünschten Kondensierungsart
8. Arbeitgeber-Lohnarten: 1 – 3 = Verbuchung der Arbeitgeberleistungen nach gewählter Kondensierung

Lohnarten

Die Kontierung der Lohnarten erfolgt an folgenden Stellen:

7. Direkt auf der Lohnart
8. Im Mitarbeiterstamm
9. In der Firmenstruktur / Abteilungen

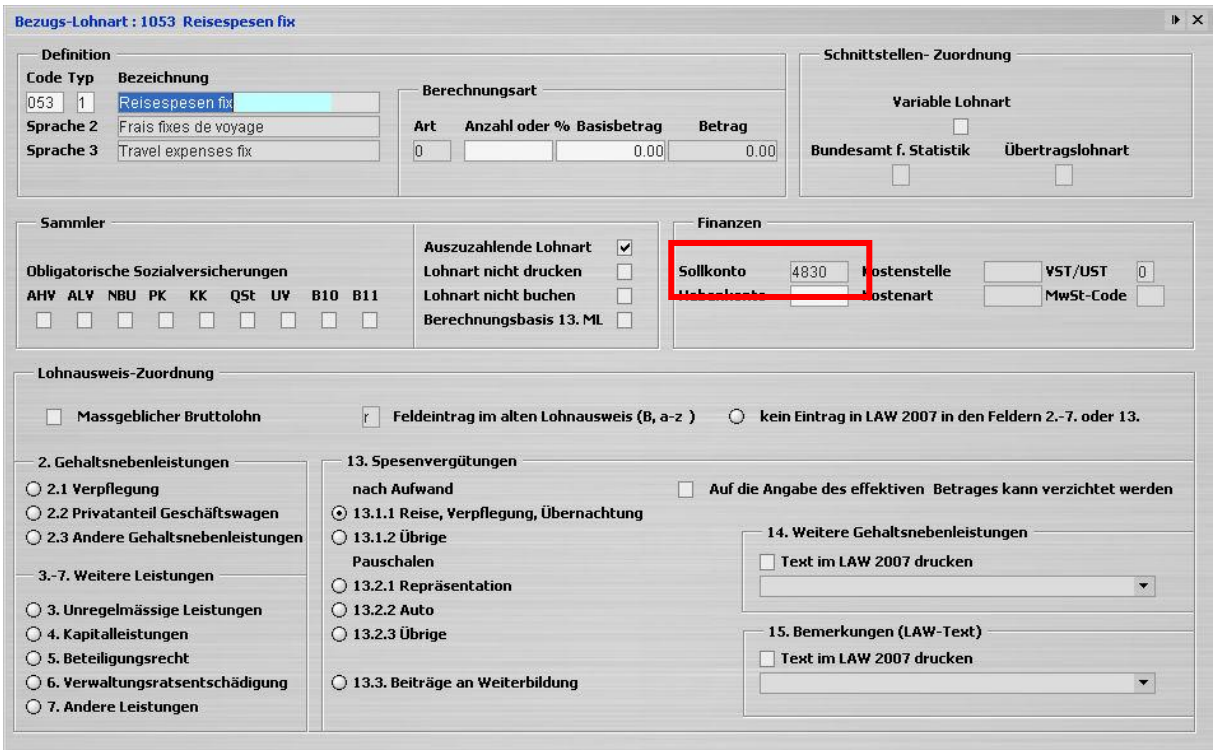
Bei der Bestimmung des Kontos wird folgende Hierarchie angewendet:

7. Lohnart
8. Abteilung
9. Personalstamm

4. Direkte Kontierung

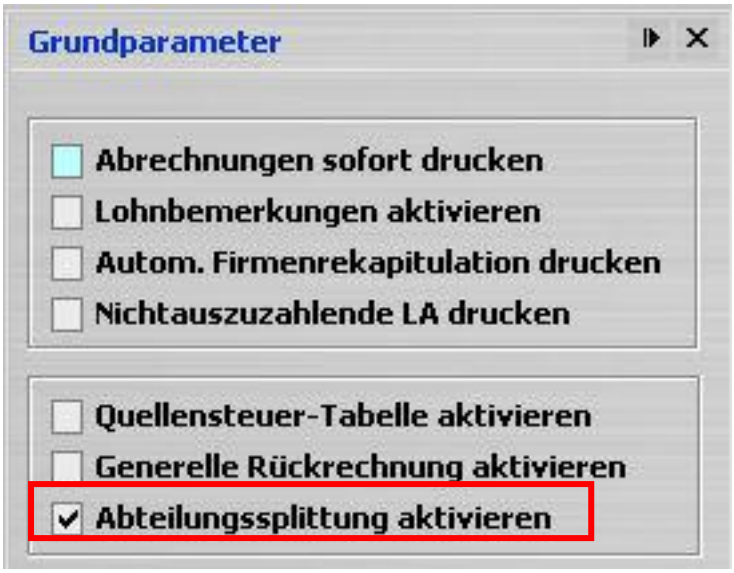
Die direkte Kontierung wird für Lohnarten angewendet, welche auf dafür bestimmte Aufwandkonten gebucht werden müssen. Dies wird vor allem bei Reisespesen, Provisionen, usw. angewendet.

Im Sollkonto wird das gewünschte Aufwandkonto eingetragen. Das Habenkonto bleibt bei normalen auszuzahlenden Lohnarten leer. Bei der Verbuchung wird automatisch das Lohndurchlaufskonto als Habenkonto verwendet. Bei nicht auszuzahlenden Lohnarten wird im Habenkonto das entsprechende Gegenkonto (z.B. Durchlaufskonto, Rückstellungskonto, Ertragskonto, usw.) eingetragen.



5. Kontierung über Abteilung

Damit mit Abteilungssplitt gearbeitet werden kann, muss in den Grunddaten der Abteilungssplitt aktiviert werden.

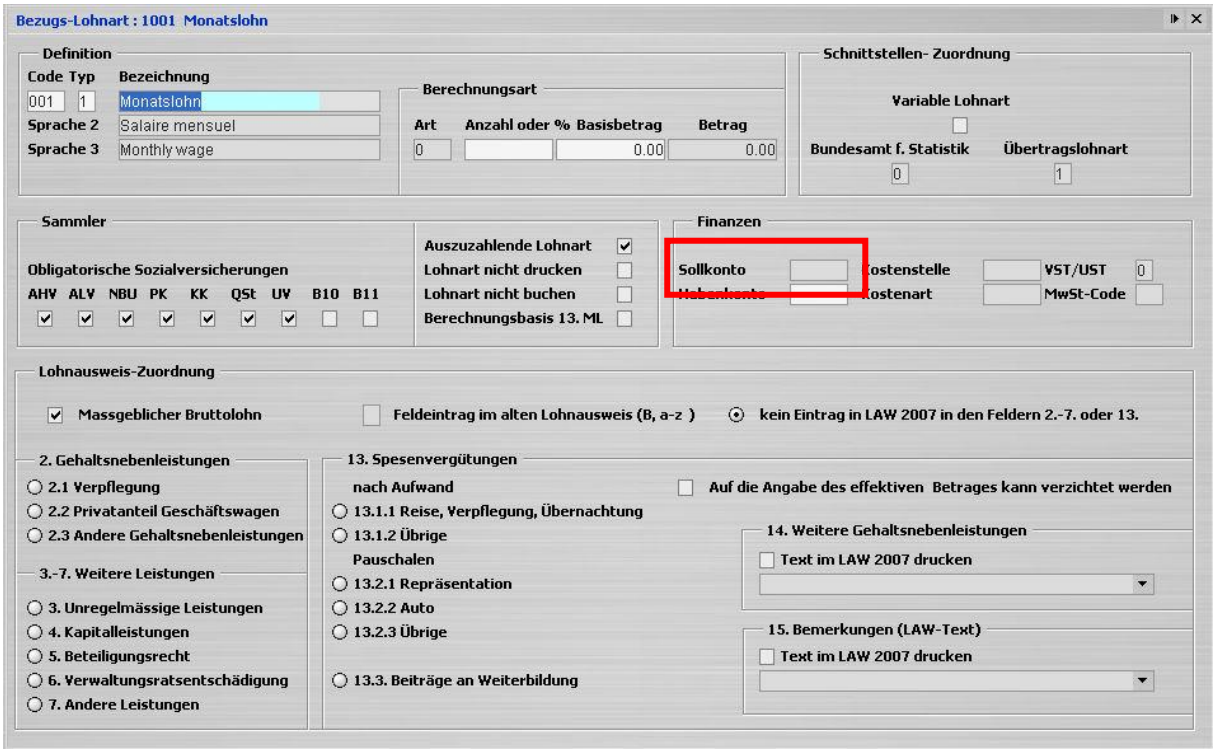


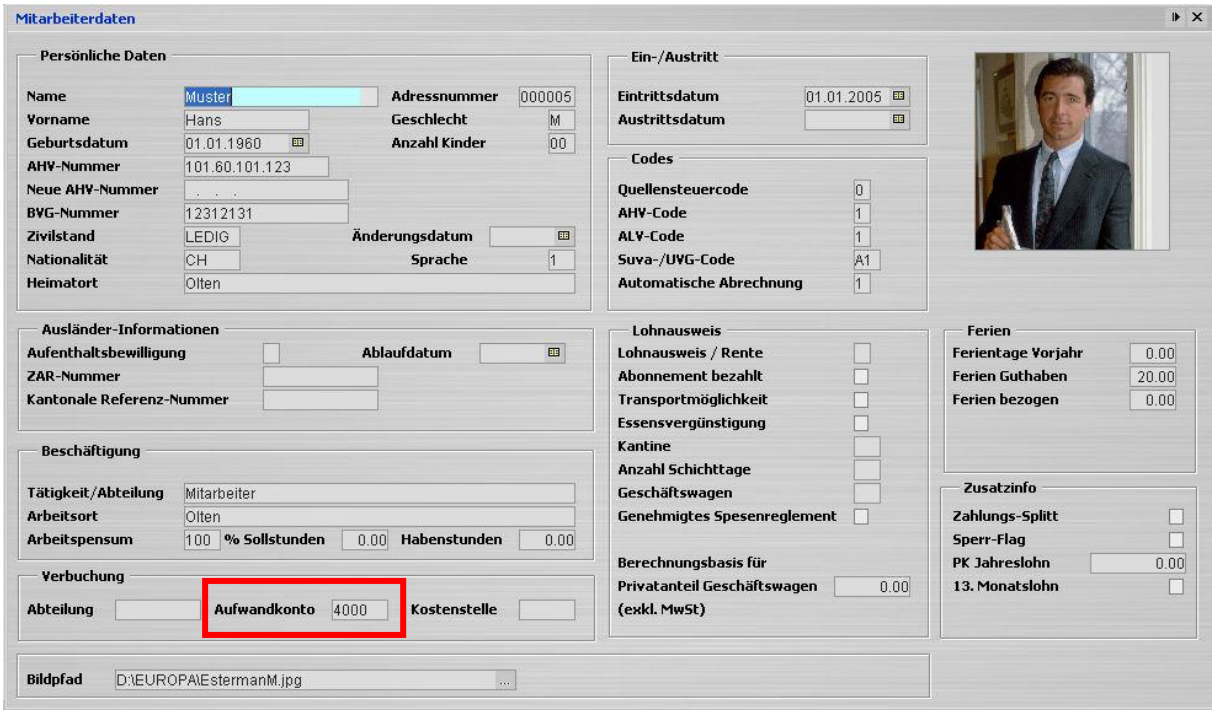
Die Aufwandkonten werden in der Firmenstruktur in der SOLL-Spalte eingetragen. Die Haben-Spalte sollte nicht verändert werden da das Habenkonto für Lohnarten immer das in der Fibu-Integration eingetragene Lohndurchlaufskonto ist. Bei der Verbuchung der Lohnarten hat die Kontierung der Lohnart Priorität.

Abteilung	Bezeichnung	Soll	Haben	KST	KA
VERWALT	Verwaltung	4000			
SALES	Verkaufsabteilung	4005			
PROD	Produktion	4010			

6. Kontierung über Personalstamm

Wenn weder die Lohnart noch über die Abteilung ein Konto ermittelt werden kann, gilt das Konto auf dem Personalstamm als Lohnaufwandkonto.

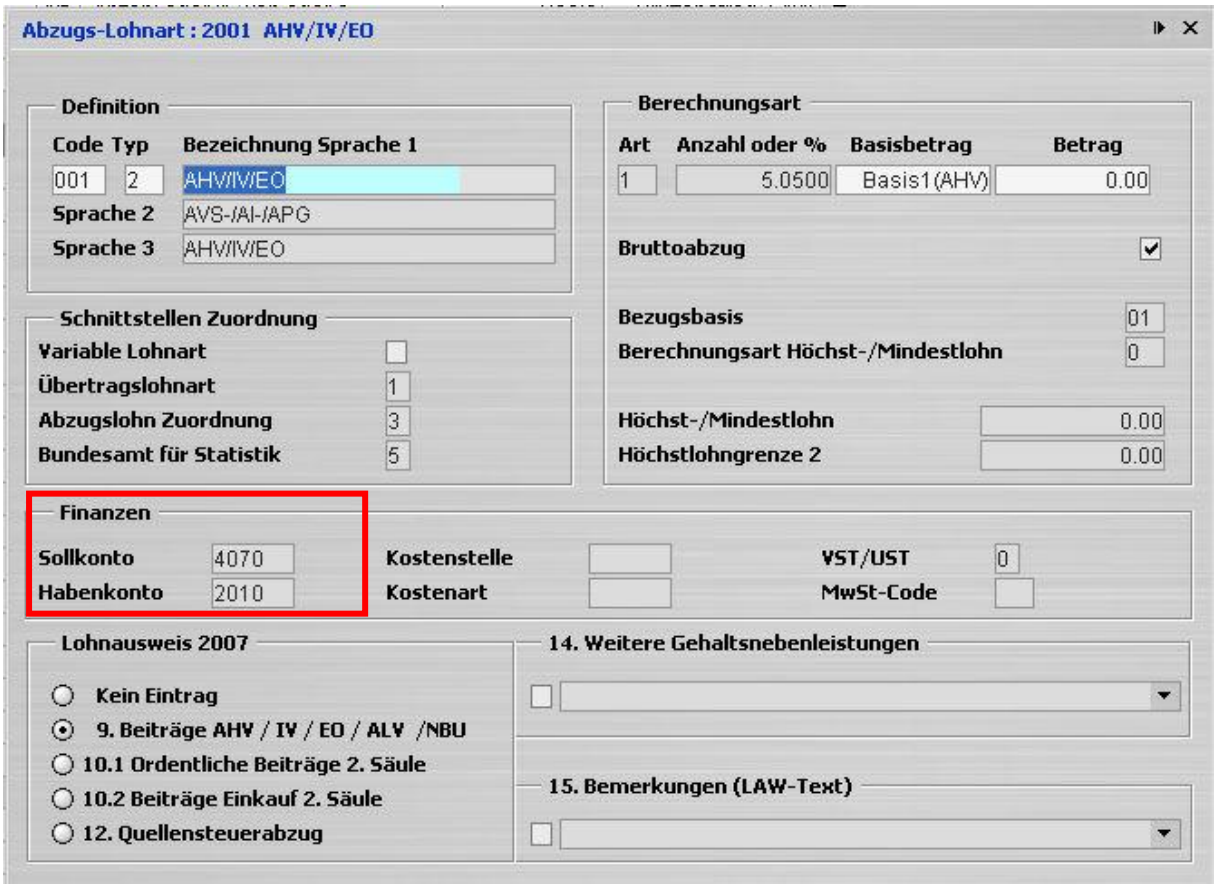


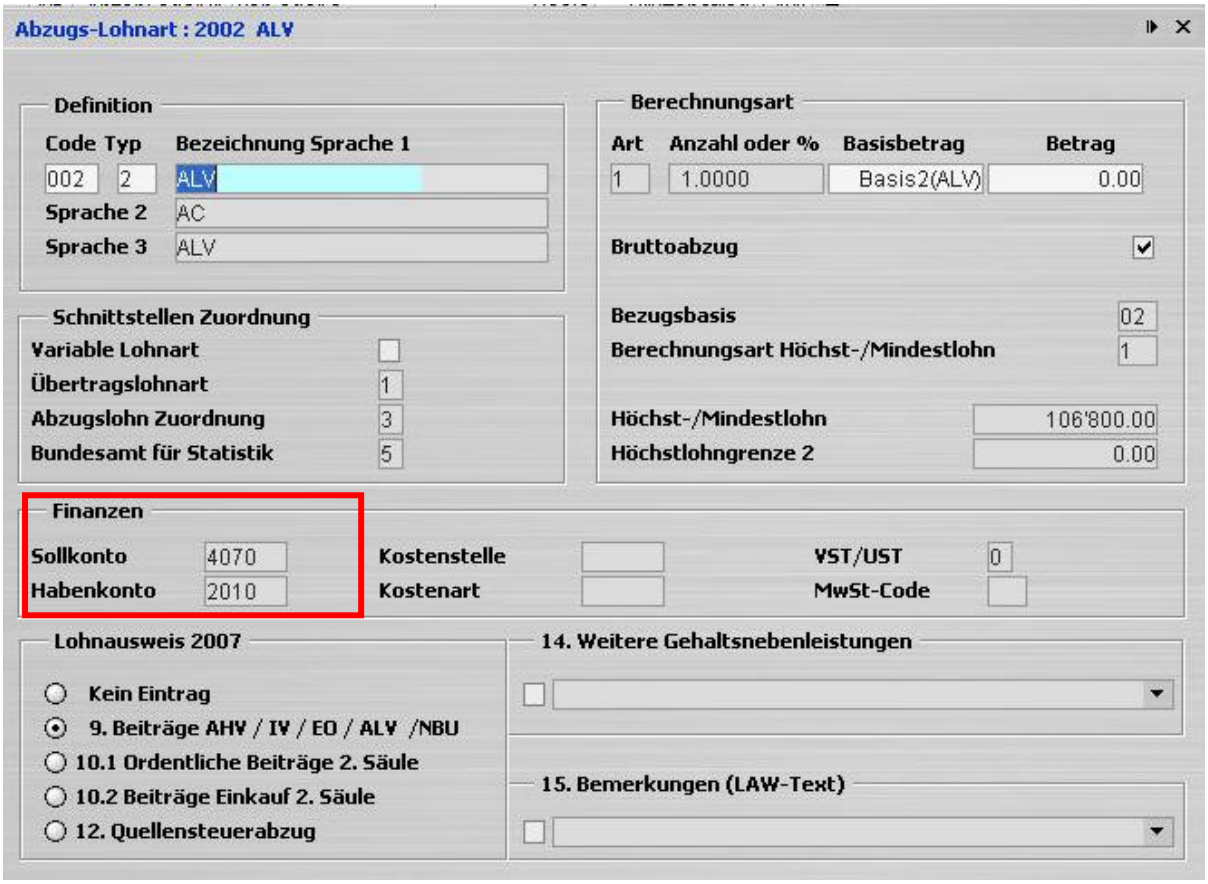


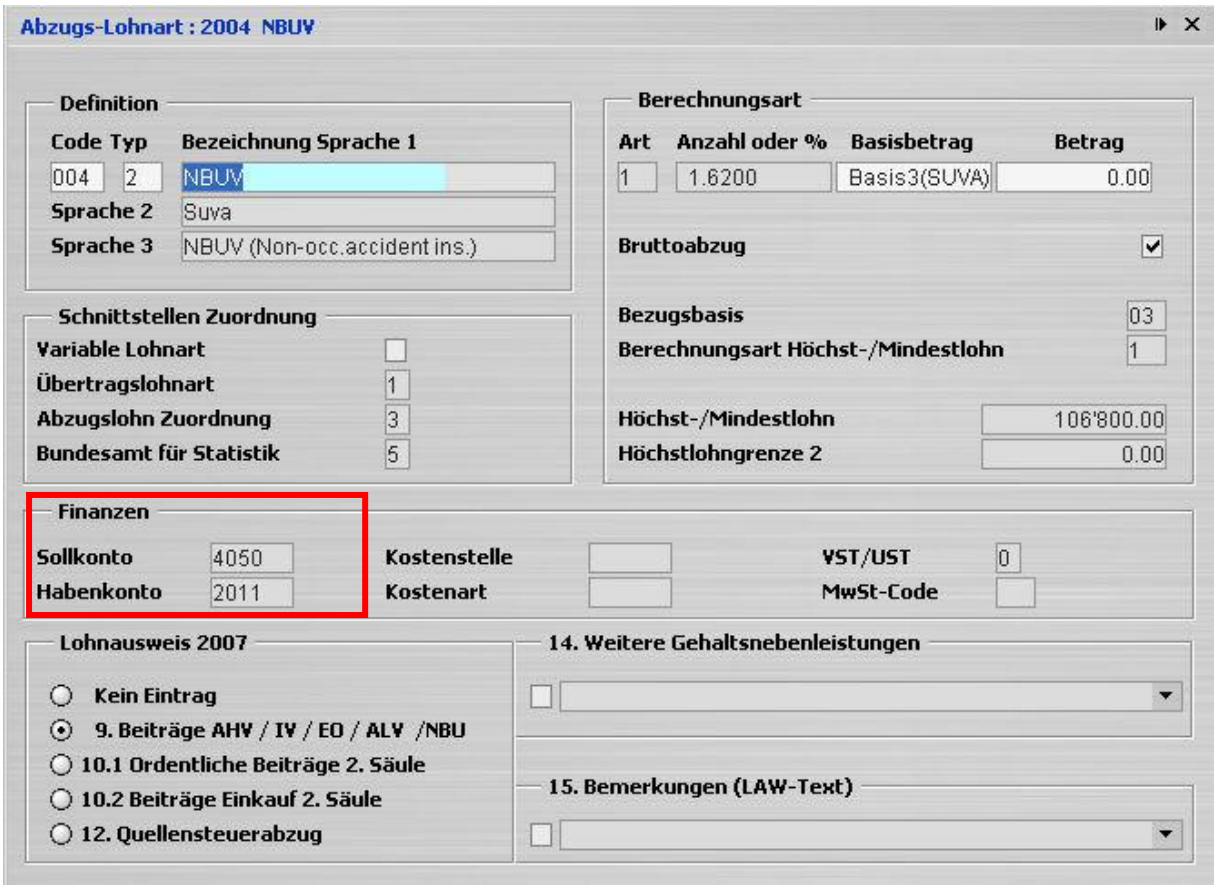
Abzugsarten

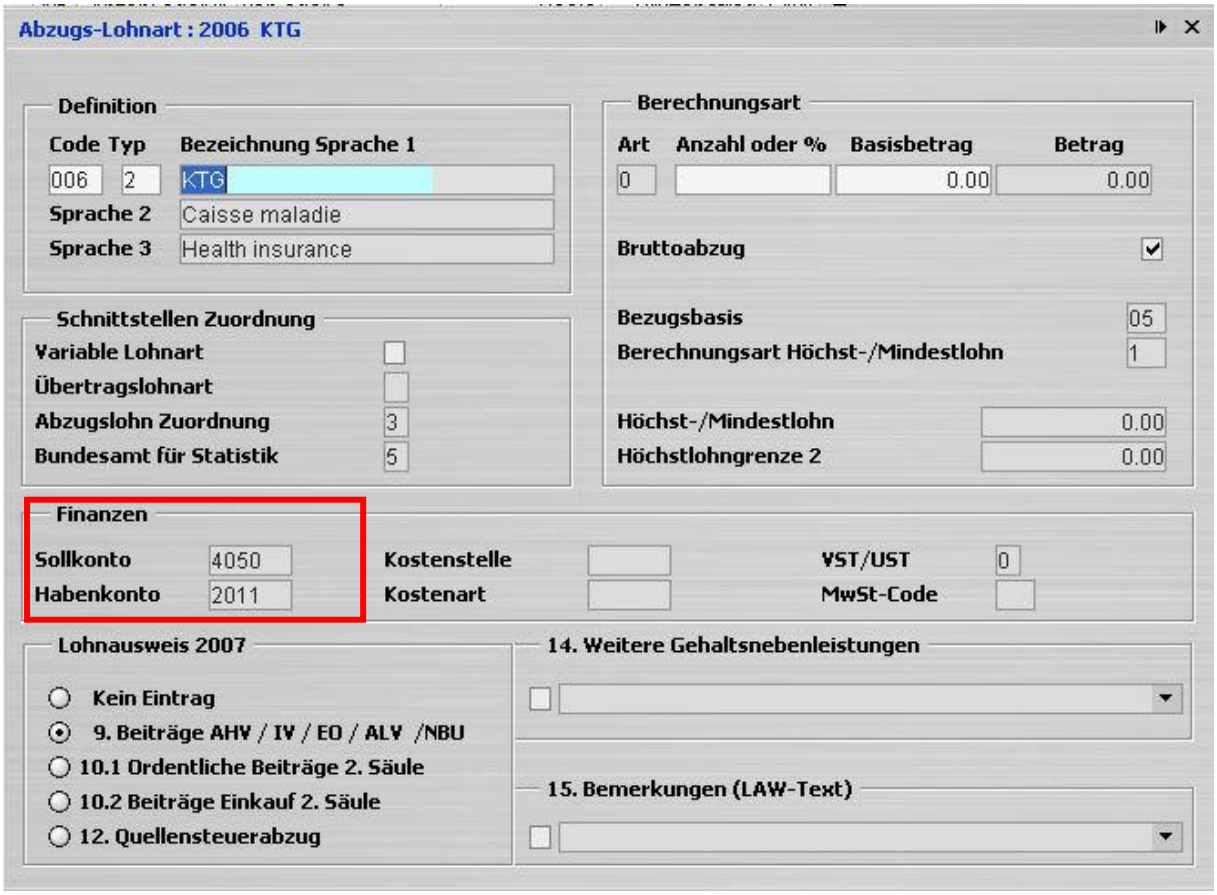
Anbei einige Beispiele für Abzugsartenkontierungen.

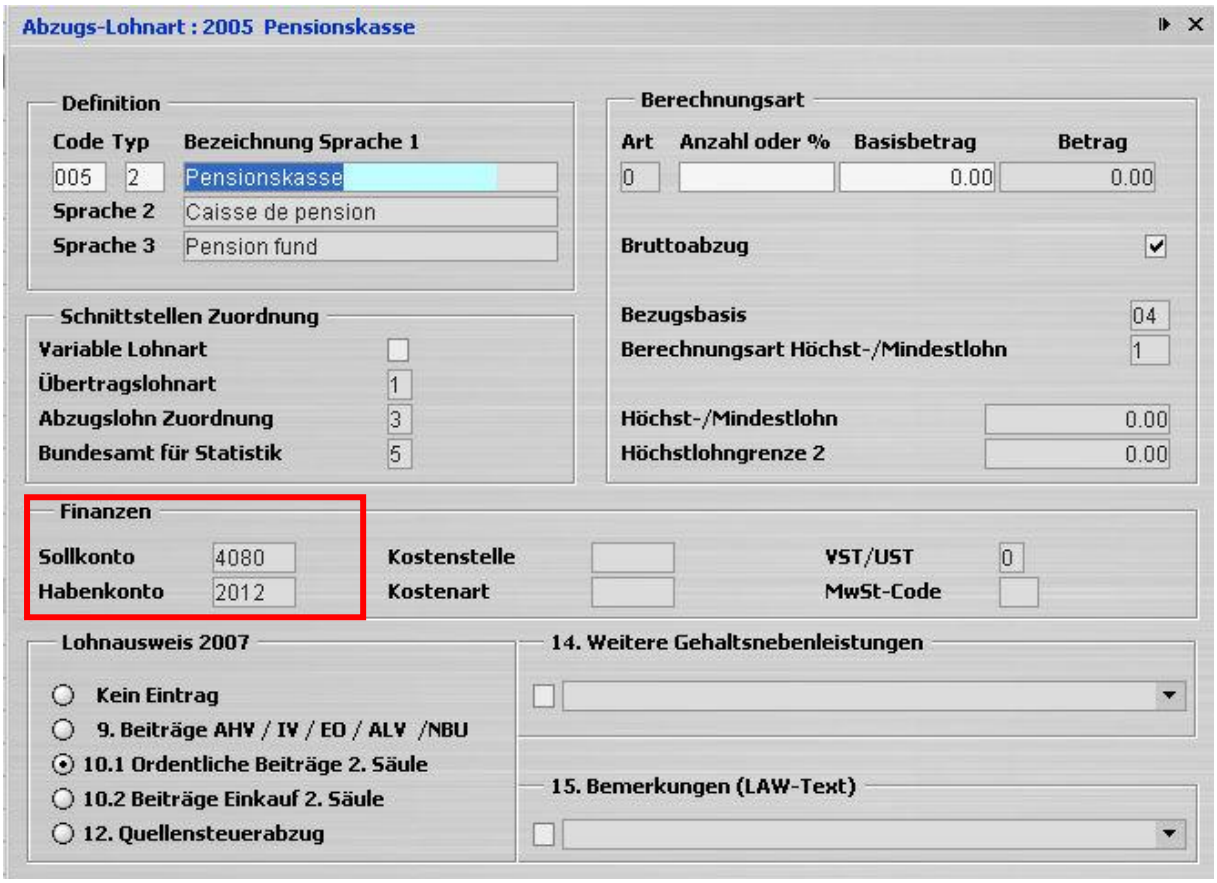
Im Gegensatz zu der Bruttolohnverbuchung muss bei der Nettolohnverbuchung das Sollkonto abgefüllt werden. Im Sollkonto wird das entsprechende Sozialversicherungsaufwandkonto eingetragen und im Habenkonto wird das Kreditorenkonto des entsprechenden Sozialversicherers eingetragen.




Abzugs-Lohnart : 2002 ALV
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
002
2
ALV
Sprache 2
AC
Sprache 3
ALV
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
1
1.0000
Basis2(ALV)
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
02
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
106'800.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
4070
Habenkonto
2010
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)

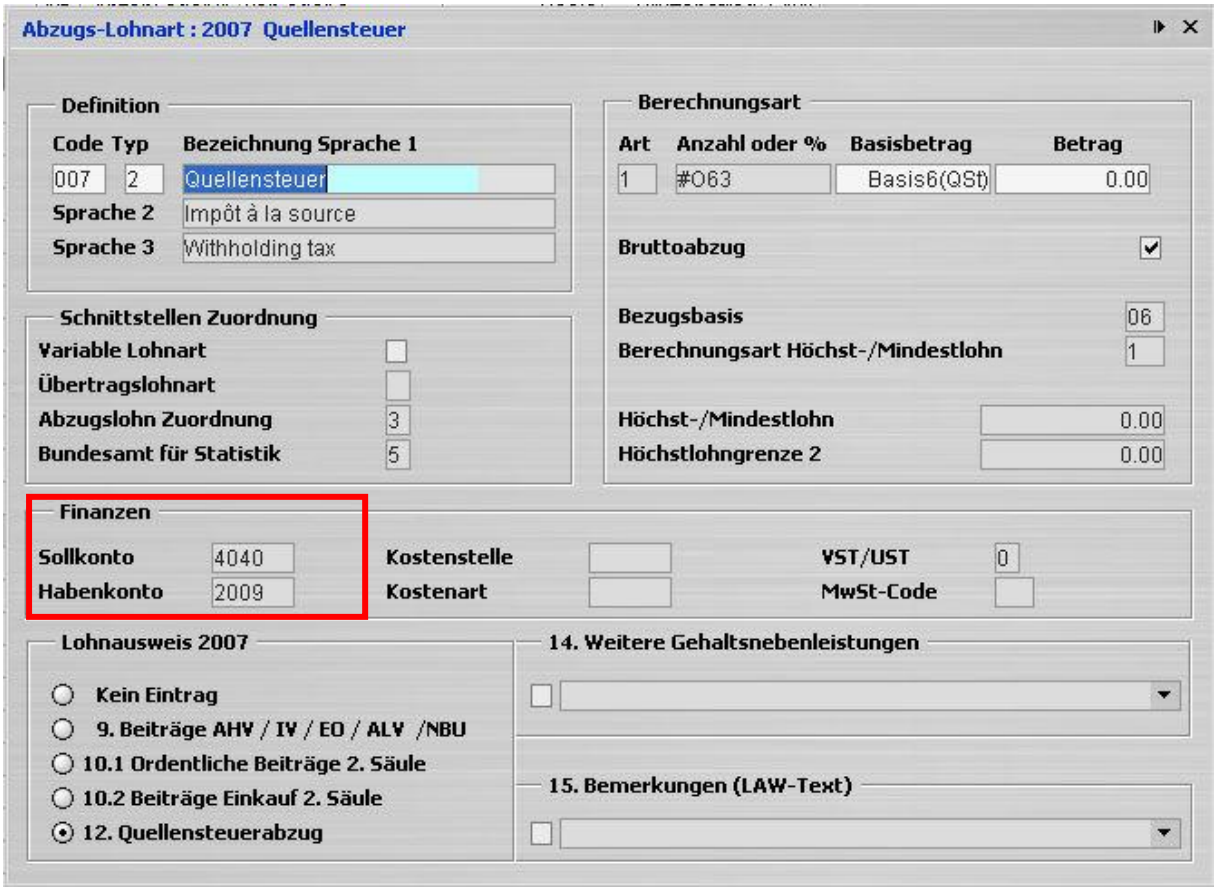

Abzugs-Lohnart : 2004 NBUV
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
004
2
NBUV
Sprache 2
Suva
Sprache 3
NBUV (Non-occ.accident ins.)
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
1
1.6200
Basis3(SUVA)
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
106'800.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
4050
Habenkonto
2011
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)


Abzugs-Lohnart : 2006 KTG
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
006
2
KTG
Sprache 2
Caisse maladie
Sprache 3
Health insurance
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
05
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
4050
Habenkonto
2011
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)


Abzugs-Lohnart : 2005 Pensionskasse
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
005
2
Pensionskasse
Sprache 2
Caisse de pension
Sprache 3
Pension fund
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bruttoabzug
Bezugsbasis
04
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Abzugslohn Zuordnung
3
Bundesamt für Statistik
5
Finanzen
Sollkonto
4080
Habenkonto
2012
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
Lohnausweis 2007
Kein Eintrag
9. Beiträge AHV / IV / EO / ALV /NBU
10.1 Ordentliche Beiträge 2. Säule
10.2 Beiträge Einkauf 2. Säule
12. Quellensteuerabzug
14. Weitere Gehaltsnebenleistungen
15. Bemerkungen (LAW-Text)

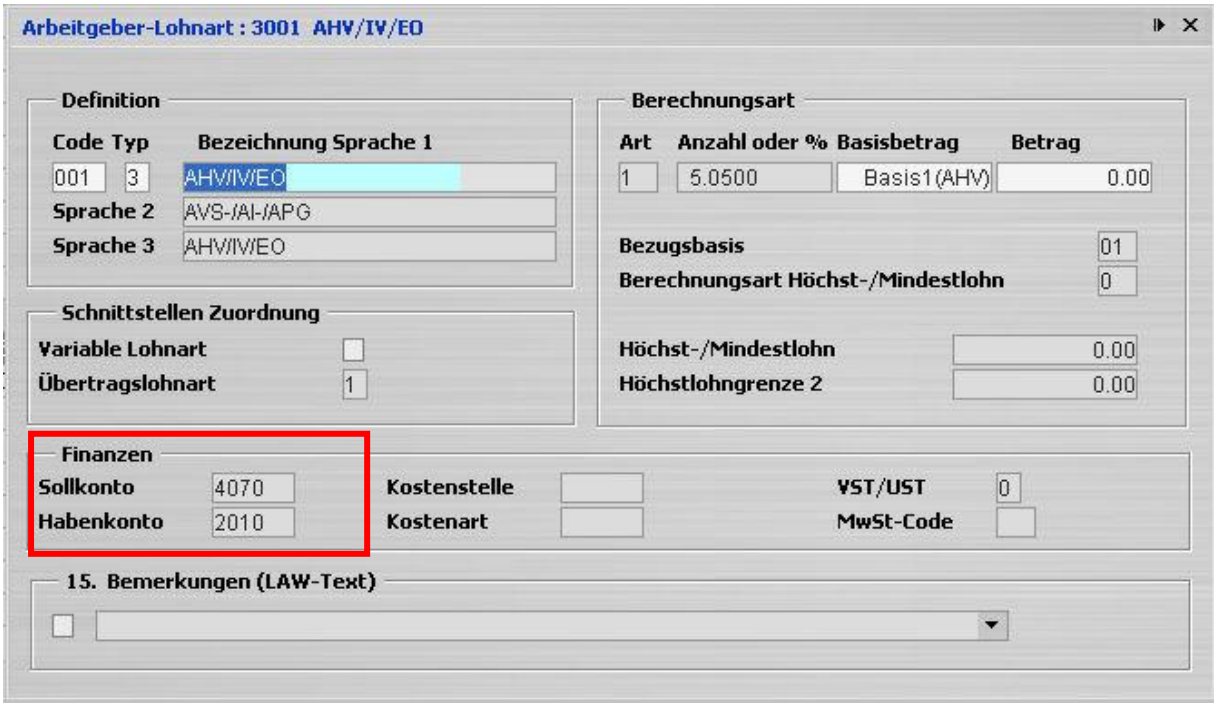
Abzug Quellensteuer

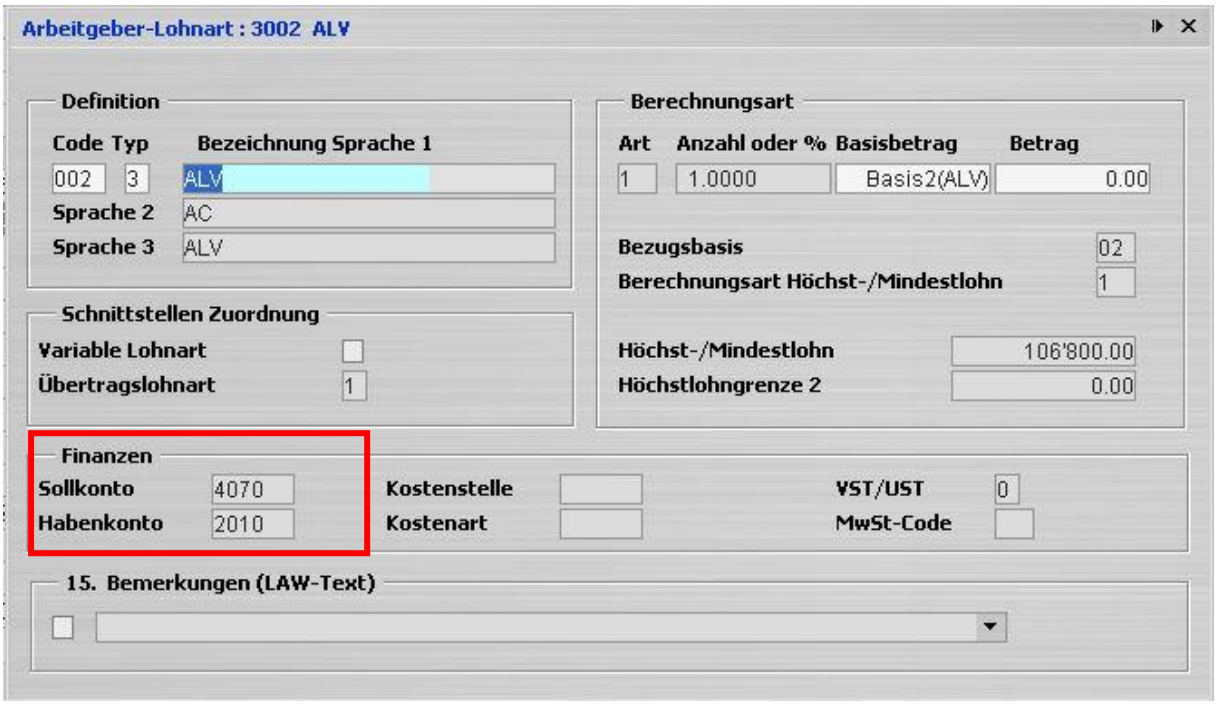
Da die Lohnbuchungen Abzugsbereinigt sind, muss für die QST in der Erfolgsrechnung ein entsprechendes Konto Aufwandquellensteuer angelegt werden.



Arbeitgeberleistungen

Die Arbeitgeberleistungen müssen vollständig kontiert werden. Im Sollkonto wird das entsprechende Aufwandkonto eingetragen und im Habenkonto wird das entsprechende Sozialleistungskreditorenkonto eingetragen.





Arbeitgeber-Lohnart : 3004 BU-Satz Betriebsteil A

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
004	3	BU-Satz Betriebsteil A

Sprache 2: AA.Prop.part entrepr.A
Sprache 3: BU/AA (OA) comp. share A

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	0.0000	Basis3(SUVA)	0.00

Bezugsbasis: 03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3011 NBUV

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
011	3	NBUV

Sprache 2: Suva
Sprache 3: NBUV (Non-occ.accident ins.)

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart: 1

Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
1	1.6200	Basis3(SUVA)	0.00

Bezugsbasis: 03
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 106'800.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:

Arbeitgeber-Lohnart : 3013 KTG

Definition

Code	Typ	Bezeichnung Sprache 1
013	3	KTG

Sprache 2: Caisse maladie
Sprache 3: Health insurance

Schnittstellen Zuordnung

Variable Lohnart: ☐
Übertragslohnart:

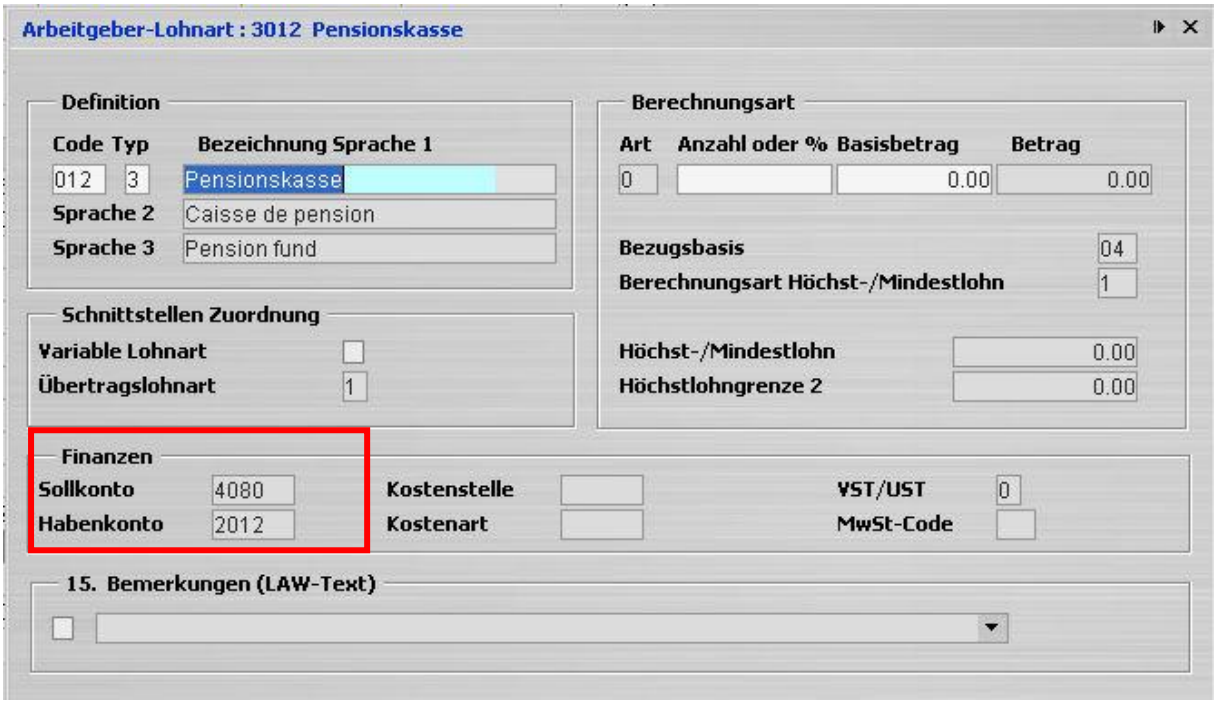
Berechnungsart

Art	Anzahl oder %	Basisbetrag	Betrag
0		0.00	0.00

Bezugsbasis: 05
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn: 1
Höchst-/Mindestlohn: 0.00
Höchstlohngrenze 2: 0.00

Finanzen

Sollkonto: 4050
Habenkonto: 2011
Kostenstelle:
Kostenart:
VST/UST: 0
MwSt-Code:


Arbeitgeber-Lohnart : 3012 Pensionskasse
Definition
Code Typ
Bezeichnung Sprache 1
012
3
Pensionskasse
Sprache 2
Caisse de pension
Sprache 3
Pension fund
Schnittstellen Zuordnung
Variable Lohnart
Übertragslohnart
1
Berechnungsart
Art
Anzahl oder %
Basisbetrag
Betrag
0
0.00
0.00
Bezugsbasis
04
Berechnungsart Höchst-/Mindestlohn
1
Höchst-/Mindestlohn
0.00
Höchstlohngrenze 2
0.00
Finanzen
Sollkonto
4080
Habenkonto
2012
Kostenstelle
Kostenart
VST/UST
0
MwSt-Code
15. Bemerkungen (LAW-Text)

Lohnabrechnung

Abrechnungs-Lohnarten 01.01.07 - 31.01.07 : Muster, Hans - 07.00001

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 8'500.00		
1001	Monatslohn				8'500.00
	ABZUGSARTEN		CHF 1'251.95	Auszahlung	7'248.05
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	8'500.00	429.25
2002	ALV	1.0000	% von	8'500.00	85.00
2004	NBUV	1.6200	% von	8'500.00	137.70
2006	KTG				100.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN		CHF 1'479.75		
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	8'500.00	429.25
3002	ALV	1.0000	% von	8'500.00	85.00
3016	FAK	1.8000	% von	8'500.00	153.00
3017	AHV Verwaltungskosten	2.5000	% von	8'500.00	212.50
3004	BU-Satz Betriebsteil A		% von	8'500.00	0.00
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
3013	KTG				100.00
3012	Pensionskasse				500.00

Personalnummer	000005
AHV-Nummer	101.60.101.123
Arbeitspensum	100 %
Abteilung	Mitarbeiter

Herr
Hans Muster
Musterstrasse 55
4600 Olten

Lohnabrechnung

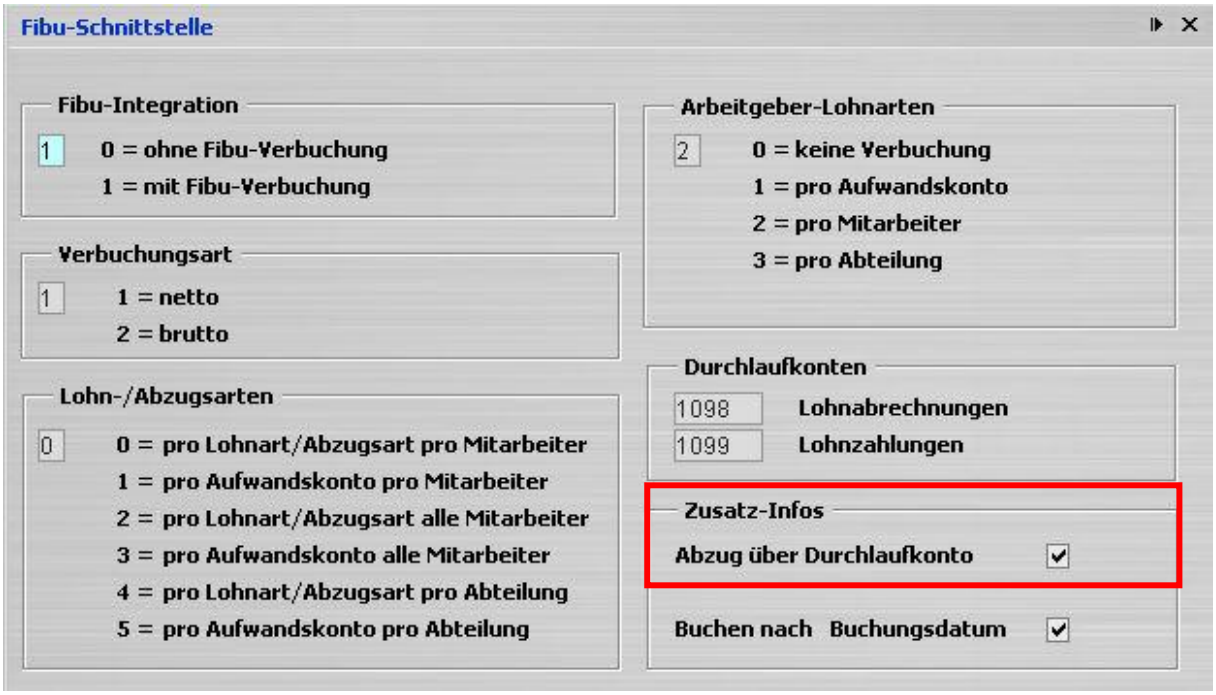
Abrechnungsdatum: 31.01.07

für Monat : 01.07 **Abrechnungsnummer: 07.00001**

Nr.	Bezeichnung	Std./Tage/Satz	Basis	Betrag	Total
	Lohnarten				
001	Monatslohn			8'500.00	
	Bruttolohn				**8'500.00**
	Abzugsarten				
001	AHV/IV/EO	5.0500 % von	8'500.00	429.25	
002	ALV	1.0000 % von	8'500.00	85.00	
004	NBUV	1.6200 % von	8'500.00	137.70	
006	KTG			100.00	
005	Pensionskasse			500.00	
			Total:	1'251.95	
	Nettolohn				**7'248.05**
	Auszahlung				**7'248.05**

Buchungsprotokolle

Buchungsprotokoll Lohnverbuchung Abzug über Durchlaufskonto

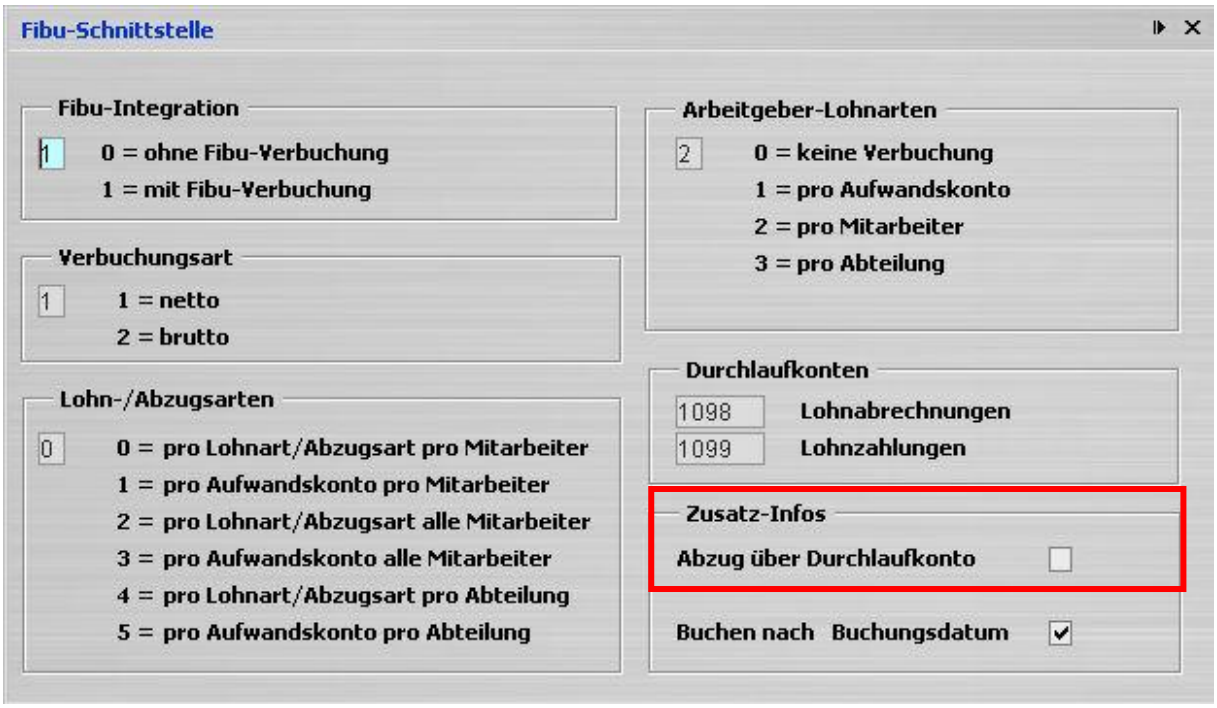


HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
1	1098	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		8'500.00
1	4000	1098	31.01.07	1	00001/000005/Monatslohn	7'248.05	
1	4070	1098	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO	429.25	
1	4070	1098	31.01.07	1	00001/000005/ALV	85.00	
1	4050	1098	31.01.07	1	00001/000005/NBUV	137.70	
1	4080	1098	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	
1	4050	1098	31.01.07	1	00001/000005/KTG	100.00	
2	1099	1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		7'248.05
2	1098	1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung	7'248.05	
3	2010	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		1'394.00
3	1098	2010	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO	429.25	
3	1098	2010	31.01.07	1	00001/000005/ALV	85.00	
3	4070	2010	31.01.07	1	00001/000005/Div. Arbeitgeberleistungen	879.75	
4	2011	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		337.70
4	1098	2011	31.01.07	1	00001/000005/NBUV	137.70	
4	1098	2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG	100.00	
4	4050	2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG	100.00	
5	2012	Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar		1'000.00
5	1098	2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	
5	4080	2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse	500.00	

Buchungs-Nr.	Beschreibung
1	Lohnarten Netto + Abzüge
2	Umbuchung des Auszahlungsbetrags
3	Kreditor AHV (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
4	Kreditor Unfallversicherer (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
5	Kreditor Pensionskasse (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)

Buchungsprotokoll Lohnverbuchung Abzüge direkt Aufwand / Kreditoren



HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
6	1098	4000	28.02.07	2	00002/000005/Monatslohn		7'248.05
6	4000	1098	28.02.07	2	00002/000005/Monatslohn	7'248.05	
7	1099	1098	28.02.07	2	00002/000005/Auszahlung		7'248.05
7	1098	1099	28.02.07	2	00002/000005/Auszahlung	7'248.05	
8	2010	Div.	28.02.07	2	00002/000005/000005/Löhne Februar		1'394.00
8	4070	2010	28.02.07	2	00002/000005/AHV/IV/EO	429.25	
8	4070	2010	28.02.07	2	00002/000005/ALV	85.00	
8	4070	2010	28.02.07	2	00002/000005/Div. Arbeitgeberleistungen	879.75	
9	2011	Div.	28.02.07	2	00002/000005/000005/Löhne Februar		337.70
9	4050	2011	28.02.07	2	00002/000005/NBUV	137.70	
9	4050	2011	28.02.07	2	00002/000005/KTG	100.00	
9	4050	2011	28.02.07	2	00002/000005/KTG	100.00	
10	2012	Div.	28.02.07	2	00002/000005/000005/Löhne Februar		1'000.00
10	4080	2012	28.02.07	2	00002/000005/Pensionskasse	500.00	
10	4080	2012	28.02.07	2	00002/000005/Pensionskasse	500.00	

Buchungs-Nr.	Beschreibung
6	Lohnarten Netto
7	Umbuchung des Auszahlungsbetrags
8	Kreditor AHV (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
9	Kreditor Unfallversicherer (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)
10	Kreditor Pensionskasse (Abzüge und Arbeitgeberleistungen)

Verbuchung der Lohnzahlung

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
6	1099	1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung	7'248.05	
6	1020	1099	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		7'248.05

Buchungs-Nr.	Beschreibung
6	Lohnzahlung

Bilanz nach der Lohnverbuchung

II.	**Übrige Kreditoren**	**2'731.70**
2009	Kreditor Quellensteuer	
2010	Kreditor AHV	1'394.00
2011	Kreditor NBUV	337.70
2012	Kreditor Pensionskasse	1'000.00

Erfolgsrechnung nach der Lohnverbuchung

ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

I.	**Personalaufwand**	**9'979.75**
4000	Löhne	7'248.05
4010	Gehälter	
4050	NBUV / KTG	337.70
4060	Familienausgleichsbeiträge	
4070	AHV/IV/EO-Beiträge	1'394.00
4080	Aufwand Pensionskasse	1'000.00
4090	Sonstige Sozialkosten	

Kontenblätter der Durchlaufkonten nach der Lohnverbuchung

Die Durchlaufkonten müssen nach vollständiger Lohnverbuchung ausgeglichen sein.

Kontonummer 1098 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Löhne **Saldo FW** 0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 31.01.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Löhne Januar			8'500.00	-8'500.00
1099	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung		7'248.05		-1'251.95
2010	31.01.07	1	00001/000005/AHV/IV/EO		429.25		- 822.70
2010	31.01.07	1	00001/000005/ALV		85.00		- 737.70
2011	31.01.07	1	00001/000005/NBUV		137.70		- 600.00
2011	31.01.07	1	00001/000005/KTG		100.00		- 500.00
2012	31.01.07	1	00001/000005/Pensionskasse		500.00		0.00

Kontonummer 1099 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 0.00
Bezeichnung Verrechnungskonto Lohnzahlungen **Saldo FW** 0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 10.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
1098	31.01.07	1	00001/000005/Auszahlung			7'248.05	-7'248.05
1020	31.01.07	2	OZ00002/000005/Zahlungsanweisung		7'248.05		0.00

Kreditorenbelege für Sozialversicherungen

Dies ist ein Beispiel für eine Teilzahlung an die AHV-Ausgleichskasse. Alle anderen Sozialversicherer werden identisch gehandhabt. Im Buchungssplitt muss natürlich pro Versicherer das entsprechende Kreditorenkonto eingetragen werden.

Kreditorendaten Kreditor-AHV

Kreditorendaten AHV Ausgleichskasse - 000002

Adressdaten
Adressnummer 000002 Anrede
Name/Vorname AHV Ausgleichskasse
Abteilung/zHd
Strasse
PLZ / Ortschaft
Tel. Geschäft

Zahlung
Checkdruck
Druck Zahlungsavis
Zahlsperre
Lastschriftverfahren
Nettobeleg
Spesenregelung
IBAN/Swift vorhanden
Rabattstruktur
Postkonto Inland
yellowbill-ID

Kreditor
Zahlungskonditionen 10 Sprachcode
Kreditorencode
Lieferanten-Kundennummer
Kreditlimite 0.00

Verbuchung
Kreditorenkonto 2000
Aufwandkonto 2010
Aufwandsplittanteil 0.00 %
Einfuhrsteuernummer
Kostenstelle
Kostenart
KSTAbzug
KAAbzug

Umsätze

Soll	0.00	Total Umsatz fakturiert	1'000.00	Total Umsatz bezahlt	0.00	Umsatz bezahlt VJ 1	0.00
Haben	1'000.00	Umsatz fakturiert VJ	0.00	Umsatz bezahlt Periode	0.00	Umsatz bezahlt VJ 2	0.00

Kreditorenbeleg mit Aufwandsplitt für Teilzahlung Kreditor-AHV

Überweisungen LW (BAR/Check) AHV Ausgleichskasse - 000002

Belegnummer	0000001	Lieferanten-Belegnr.		Adressnummer	000002
Belegdatum	31.01.07	Zahlungssperre	☐	Projektnummer	
Buchungsdatum	31.01.07	Kreditorenkonto	2000	KST Abzug	
Fällig am	31.01.07	Zahlungskonditionen	10	KA Abzug	

Einzahlung für

Zugunsten von: AHV Ausgleichskasse

Betrag: 1'000.00 CHF

EK-Beleg ☐ (0=Lieferantenstatus)

Aufwandsplittung

MC	Betrag	Aufwand	Steuer	VST-Konto	Buchungstext	KST	KA	Betrag
05	1'000.00	2010	0.00	1067	Anzahlung AHV			

Belegbuchungen zu Kreditorenbeleg

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
7	2000	2010	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse/Anzah		1'000.00
7	2010	2000	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse/Anzah	1'000.00	

Bilanz vor und nach Teilzahlung

An diesem Beispiel wird der Hauptvorteil der Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen deutlich sichtbar. Auf der Bilanz vor Teilzahlung ist die gesamte Schuld gegenüber der AHV-Ausgleichskasse sichtbar. Durch die Teilzahlung reduziert sich die Schuld um den Teilzahlungsbetrag. Bis zur Verbuchung Zahlungsanweisung bleibt der Teilzahlungsbetrag im „normalen" Kreditorenkonto. Mit dieser Buchungsart kann auch während des Geschäftsjahres jederzeit eine Bilanz und Erfolgsrechnung gerechnet werden, welche bereits die effektive Schuld gegenüber den Sozialversicherungen und den effektiven Aufwand für Sozialversicherungen ausweist.

Die Sozialversicherungs-Kreditorenkonten müssen nach der Endabrechnung der jeweiligen Sozialversicherung entsprechend ausgeglichen sein. Allfällige Differenzen müssen mit dem entsprechenden Sozialversicherungsaufwandkonto ausgeglichen werden.

Bilanz vor Teilzahlung

II.	**Übrige Kreditoren**	**2'731.70**	**100.00**
2009	Kreditor Quellensteuer		
2010	Kreditor AHV	1'394.00	51.03
2011	Kreditor NBUV	337.70	12.36
2012	Kreditor Pensionskasse	1'000.00	36.61

Bilanz nach Teilzahlung

Bilanz mit Prozent-Anteil Zeitraum: 01.01.07 - 31.12.07

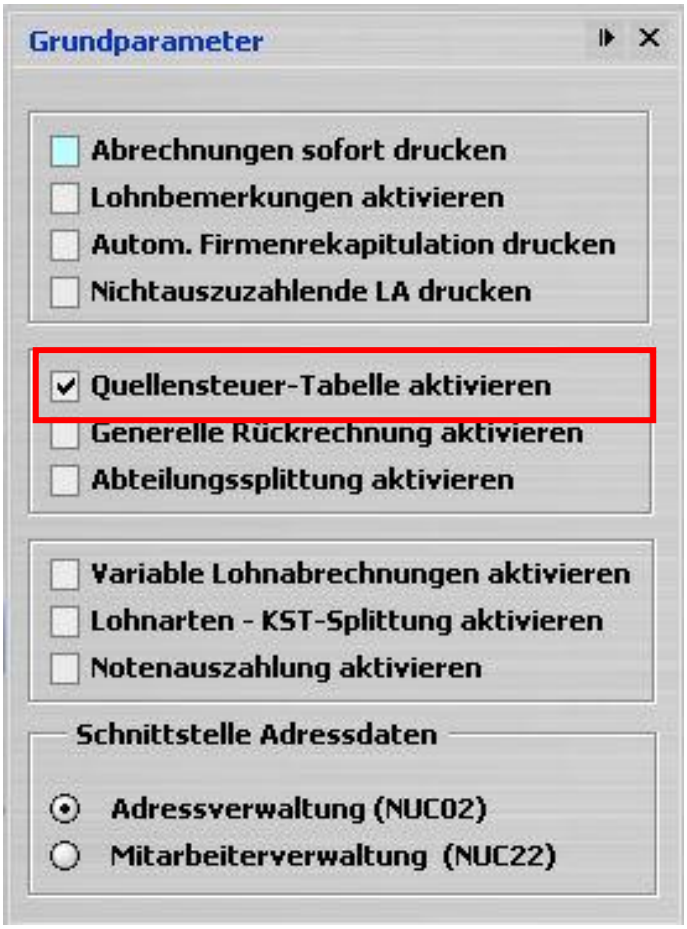
		ZEITRAUM Soll	ZEITRAUM Haben
PASSIVEN			
1. FREMDKAPITAL			**2'731.70**
I.	**Lieferantenkreditoren**		**1'000.00**
2000	Kreditoren		1'000.00
II.	**Übrige Kreditoren**		**1'731.70**
2009	Kreditor Quellensteuer		
2010	Kreditor AHV		394.00
2011	Kreditor NBUV		337.70
2012	Kreditor Pensionskasse		1'000.00

4. Quellensteuer

Da die Quellensteuer keine Arbeitgeberleistung sondern nur Lohnabzug beinhaltet, wird die Quellensteuer in beiden Fällen d.h. mit Verbuchung und ohne Verbuchung der Arbeitgeberleistungen auf ein entsprechendes Kreditorenkonto gebucht.

Grunddaten mit Quellensteuertabelle

Wenn der QST %-Satz automatisch ermittelt werden soll, muss in den Grunddaten die Funktion QST-Tabelle aktiviert werden.

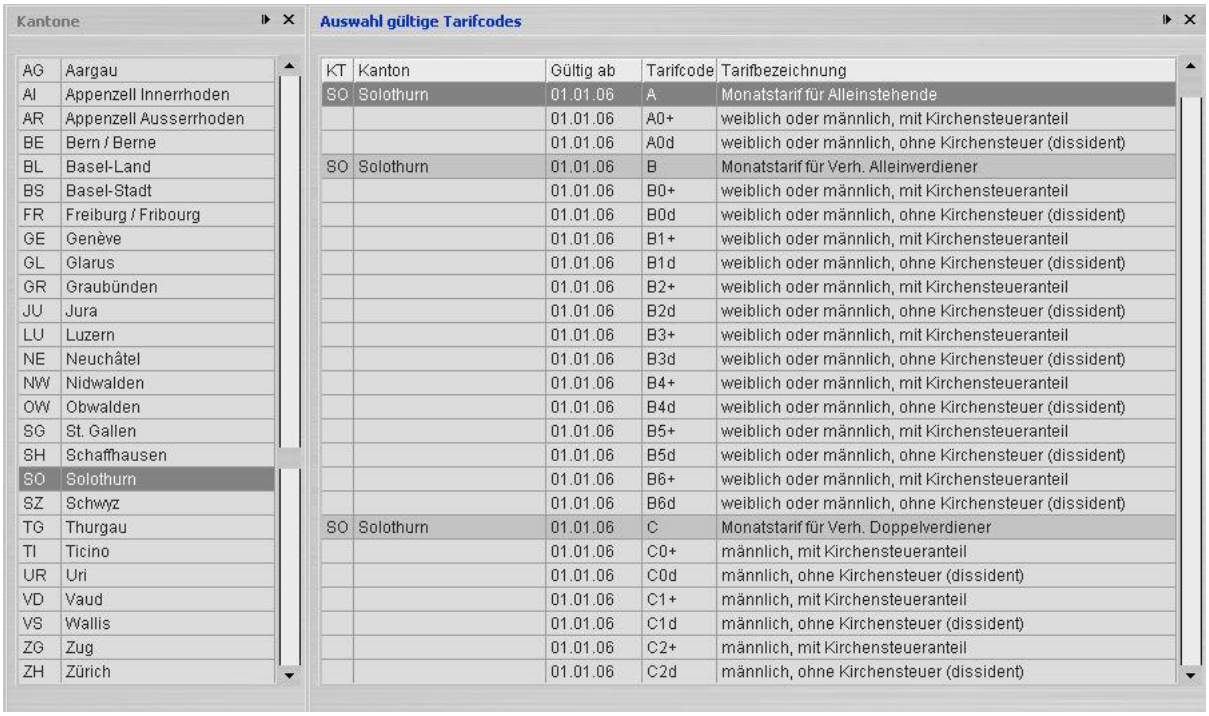


Quellensteuertabelle

Die Quellensteuertabellen können im Internet unter:
http://www.estv.admin.ch/d/dbst/dienstleistungen/quellen.htm

als ZIP-Dateien heruntergeladen werden. Die ZIP-Datei des gewünschten Kantons muss auf dem Rechner dekomprimiert und lokal gespeichert werden.

Unter dem Menüpunkt (6) Grund-/Stammdaten / (2) Quellensteuertabelle kann die ausgepackte Text-Datei mit der Funktionstaste F9 in die Lohnbuchhaltung eingelesen werden.



Kantone

AG	Aargau
AI	Appenzell Innerrhoden
AR	Appenzell Ausserrhoden
BE	Bern / Berne
BL	Basel-Land
BS	Basel-Stadt
FR	Freiburg / Fribourg
GE	Genève
GL	Glarus
GR	Graubünden
JU	Jura
LU	Luzern
NE	Neuchâtel
NW	Nidwalden
OW	Obwalden
SG	St. Gallen
SH	Schaffhausen
SO	Solothurn
SZ	Schwyz
TG	Thurgau
TI	Ticino
UR	Uri
VD	Vaud
VS	Wallis
ZG	Zug
ZH	Zürich

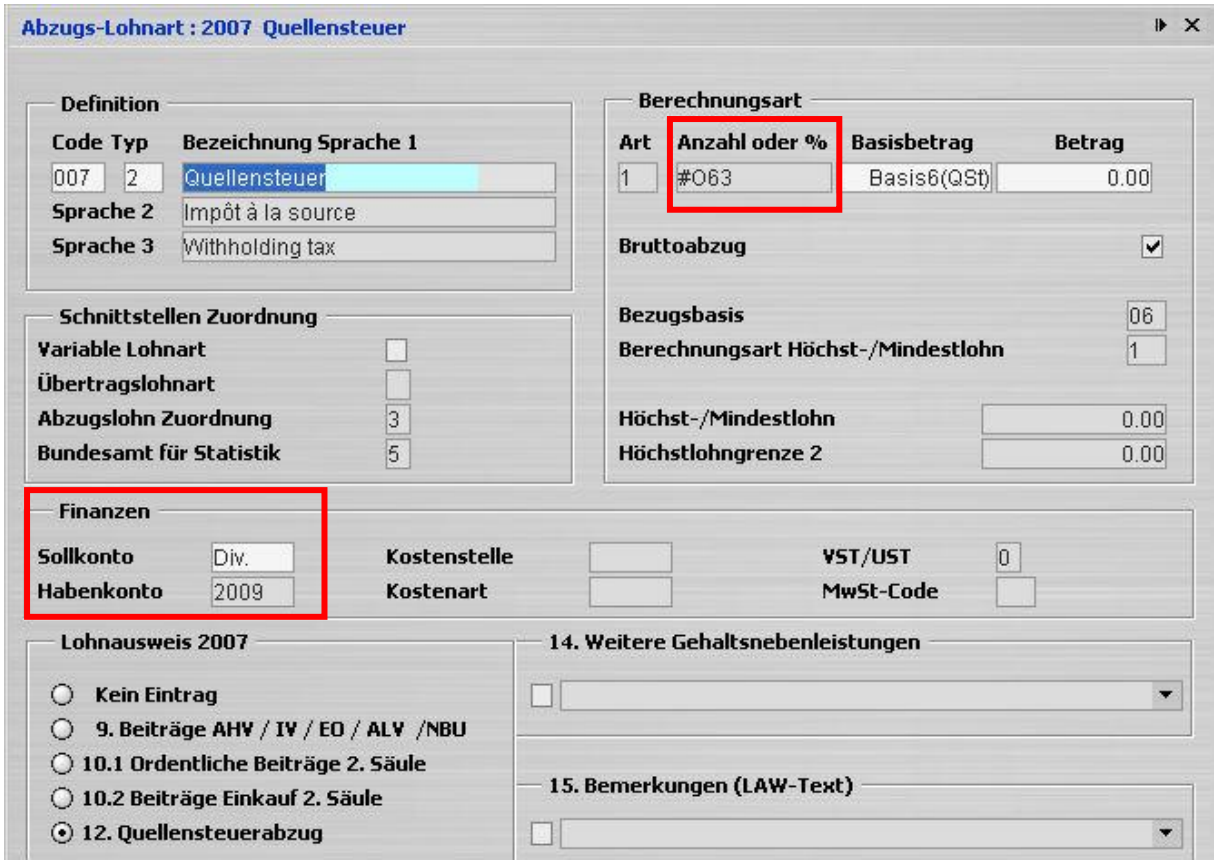
Auswahl gültige Tarifcodes

KT	Kanton	Gültig ab	Tarifcode	Tarifbezeichnung
SO	Solothurn	01.01.06	A	Monatstarif für Alleinstehende
		01.01.06	A0+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	A0d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
SO	Solothurn	01.01.06	B	Monatstarif für Verh. Alleinverdiener
		01.01.06	B0+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B0d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B1+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B1d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B2+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B2d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B3+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B3d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B4+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B4d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B5+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B5d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	B6+	weiblich oder männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	B6d	weiblich oder männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
SO	Solothurn	01.01.06	C	Monatstarif für Verh. Doppelverdiener
		01.01.06	C0+	männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	C0d	männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	C1+	männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	C1d	männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)
		01.01.06	C2+	männlich, mit Kirchensteueranteil
		01.01.06	C2d	männlich, ohne Kirchensteuer (dissident)

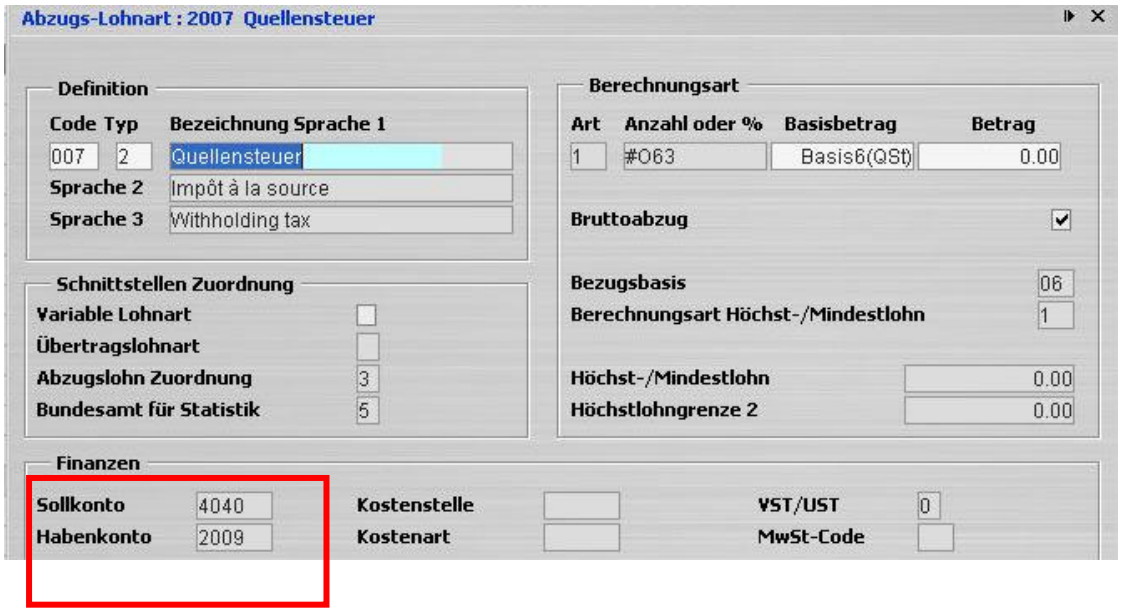
Abzugsart QST

Die Formel muss auf der Lohnart mit F1 aktiviert werden damit die %-Sätze automatisch aus der QST-Tabelle übernommen werden.

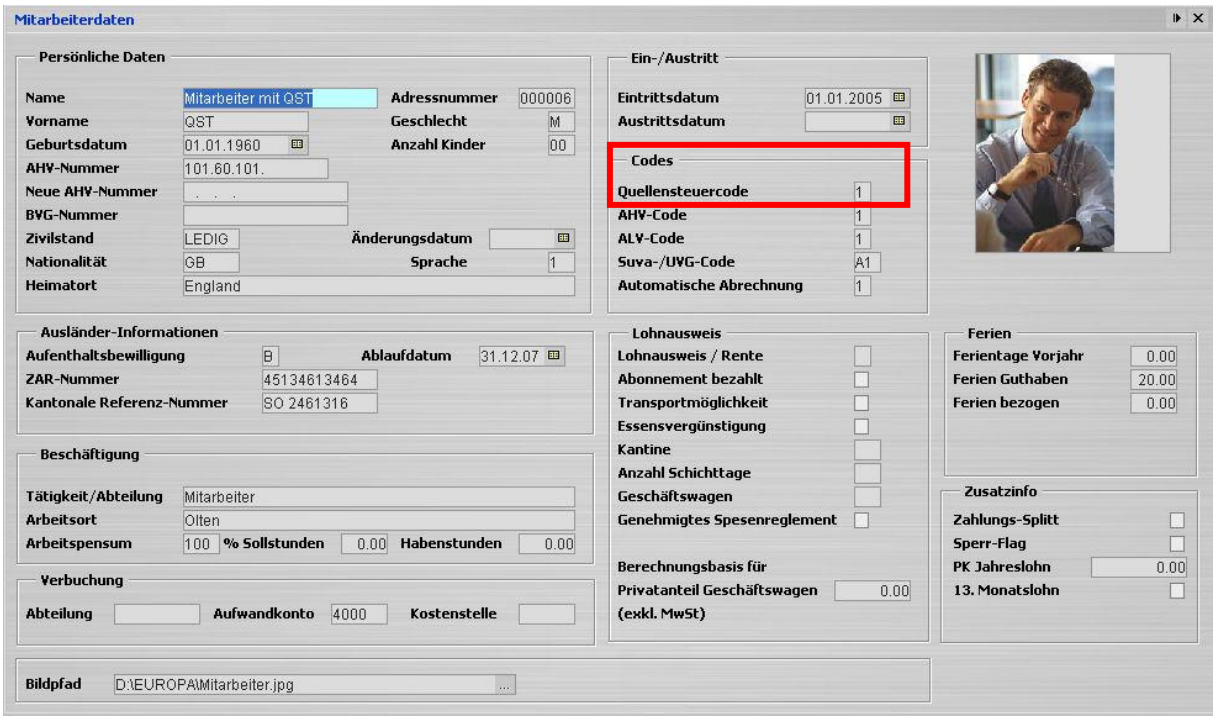
Die Abzugsart QST wird immer auf ein entsprechendes Kreditoren QST-Konto kontiert.



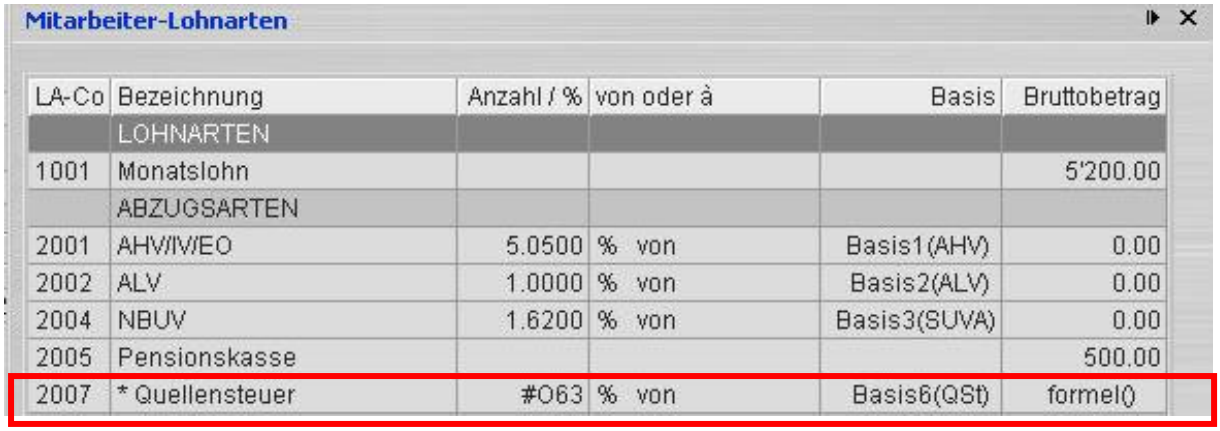
Bei Nettolohnverbuchung muss in der Erfolgsrechnung ein entsprechendes Konto Aufwandquellensteuer angelegt werden (s. Nettolohnverbuchung).



Personalstamm Mitarbeiter mit QST



Der Wohnkanton des Mitarbeiters muss eingegeben werden. Der Tarifcode kann mit F1 aus der Tabelle ausgelesen werden.



Mitarbeiter-Lohnarten

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN				
1001	Monatslohn				5'200.00
	ABZUGSARTEN				
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
2002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
2004	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
2005	Pensionskasse				500.00
2007	* Quellensteuer	#063	% von	Basis6(QSt)	formel()

Lohnabrechnung mit Quellensteuer

Der %-Satz für die Quellensteuerberechnung wird anhand der QST-Tabelle und der QST-Codierung im Personalstamm automatisch ermittelt.

Abrechnungs-Lohnarten 01.02.07 - 28.02.07 : Mitarbeiter mit QST, QST - 07.00002

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 5'200.00		
1001	Monatslohn				5'200.00
	ABZUGSARTEN		CHF 1'547.80	Auszahlung	3'652.20
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	5'200.00	262.60
2002	ALV	1.0000	% von	5'200.00	52.00
2004	NBUV	1.6200	% von	5'200.00	84.25
2005	Pensionskasse				500.00
2007	* Quellensteuer	12.4800	% von	5'200.00	648.95

Verbuchung mit QST

Die Quellensteuer wird vom Durchlaufkonto Löhne auf das entsprechende Kreditorenkonto gebucht.

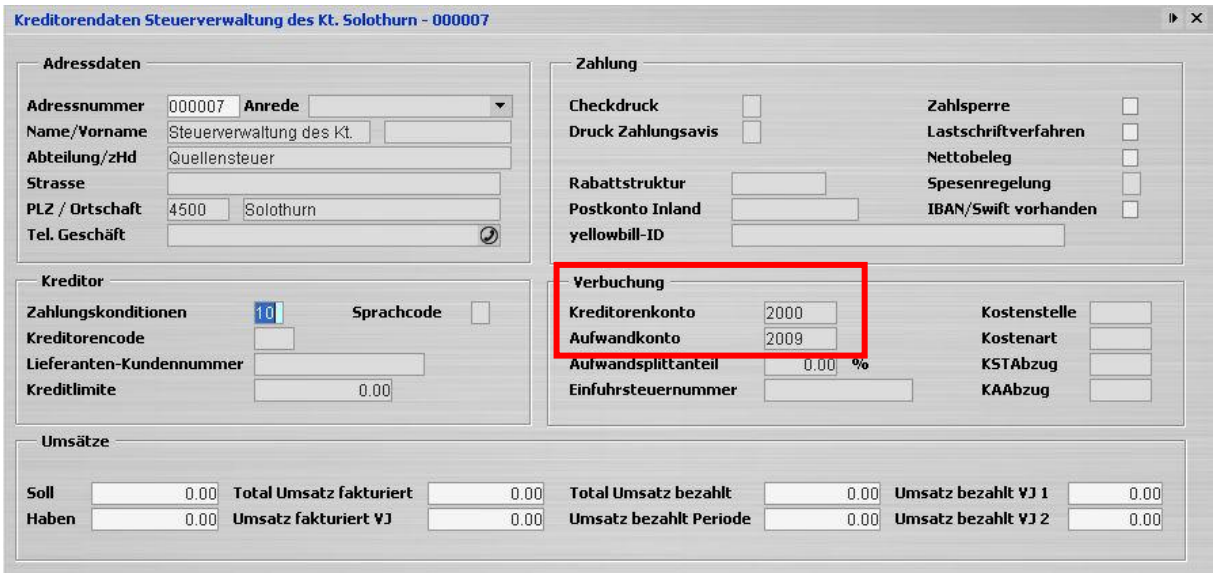
HAUPTBUCHJOURNAL **01.01.07 - 31.12.07**

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
8	1098	4000	28.02.07	4	00002/000006/Monatslohn		5'200.00
8	4000	1098	28.02.07	4	00002/000006/Monatslohn	5'200.00	
9	1099	1098	28.02.07	4	00002/000006/Auszahlung		3'652.20
9	1098	1099	28.02.07	4	00002/000006/Auszahlung	3'652.20	
10	2009	1098	28.02.07	4	00002/000006/Quellensteuer		648.95
10	1098	2009	28.02.07	4	00002/000006/Quellensteuer	648.95	
11	4050	1098	28.02.07	4	00002/000006/NBUV		84.25
11	1098	4050	28.02.07	4	00002/000006/NBUV	84.25	
12	4070	Div.	28.02.07	4	00002/000006/000006/Lohn mit QST		314.60
12	1098	4070	28.02.07	4	00002/000006/AHV/IV/EO	262.60	
12	1098	4070	28.02.07	4	00002/000006/ALV	52.00	
13	4080	1098	28.02.07	4	00002/000006/Pensionskasse		500.00
13	1098	4080	28.02.07	4	00002/000006/Pensionskasse	500.00	

Bilanz mit Kreditor QST

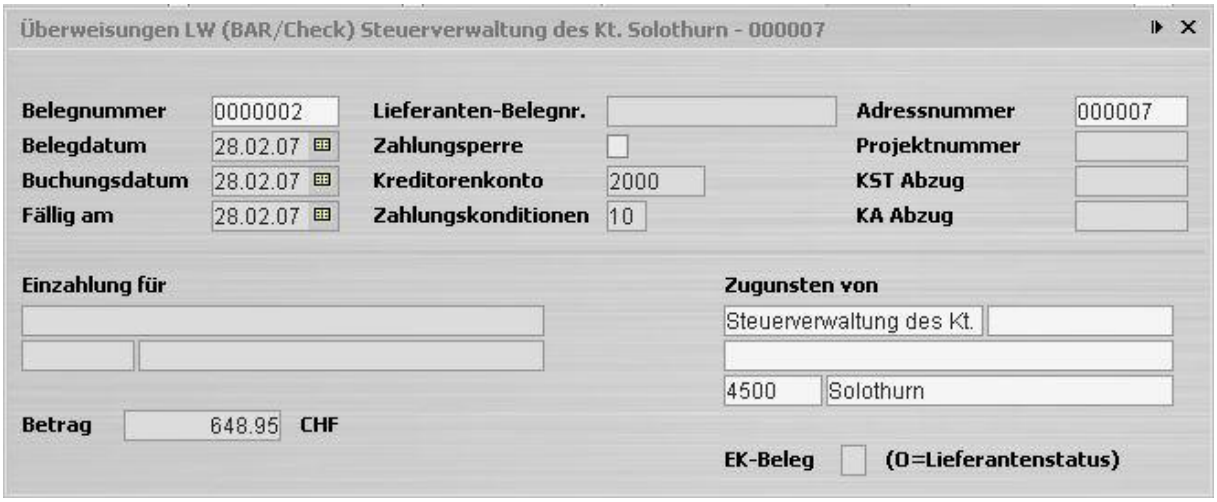
II.	**Übrige Kreditoren**	**648.95**
2009	Kreditor Quellensteuer	648.95

Kreditor QST



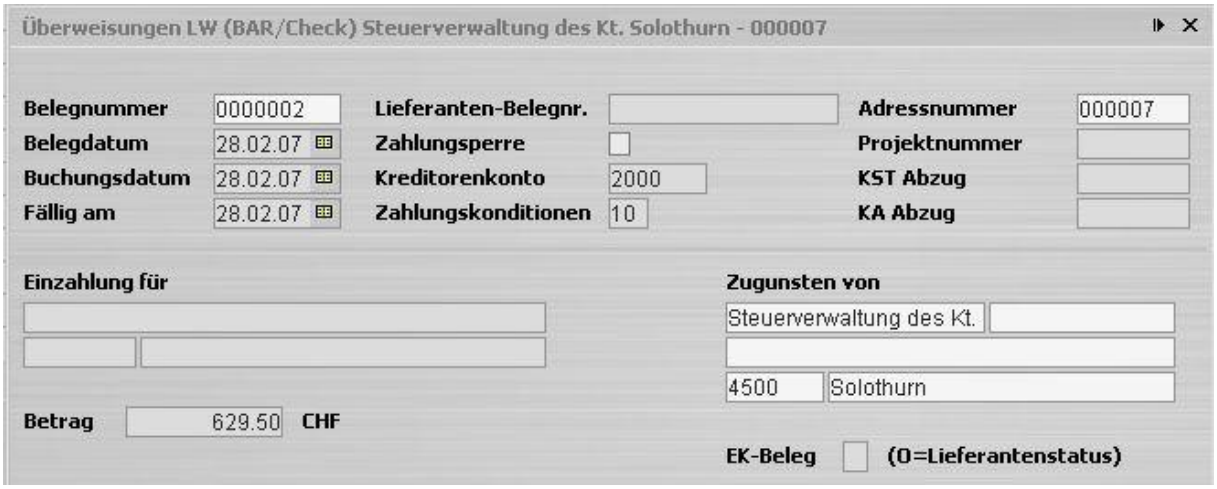
Kreditorenbeleg QST

In einigen Kantonen kann eine Selbstdeklarationsprovision geltend gemacht werden. Diese wird in der Regel von der QST-Abrechnung der Steuerverwaltung abgezogen oder periodisch rückvergütet. Die entsprechende Differenz wird auf das Lohnaufwandkonto ausgeglichen.



QST-Beleg mit 3% Selbstdeklarations-Abzug

QST-Betrag	648.95
Selbstdeklarationsabzug 3%	19.45
Total QST-Zahlung	629.50



Ausbuchung Differenz

Die Differenz zwischen Lohnabzug und effektiver QST-Zahlung muss im Hilfsbuch manuell ausgeglichen werden.

Bei der Verbuchung mit Arbeitgeberleistungen kann auch eine Arbeitgeberleisung mit einer Formel auf der Basis (Basis = QST-Betrag) und %-Satz = % der Selbstdeklarationsprovision erfasst werden, welche die Ausbuchung automatisch vornimmt.

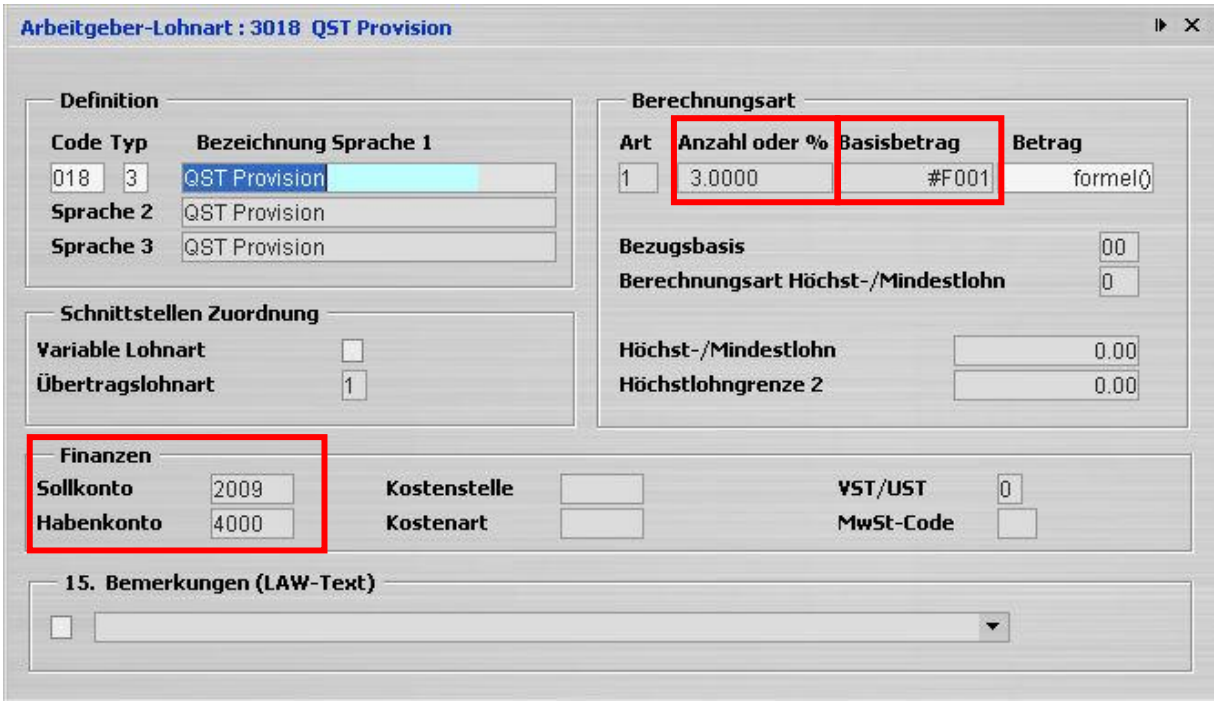
Soll	Bezeichnung	Haben	Bezeichnung	Betrag	Text
2009	Kreditor QST	4000	Lohnaufwand	19.45	Differenz Selbstdeklaration

Arbeitgeberleistung für Selbstdeklarationsprovision

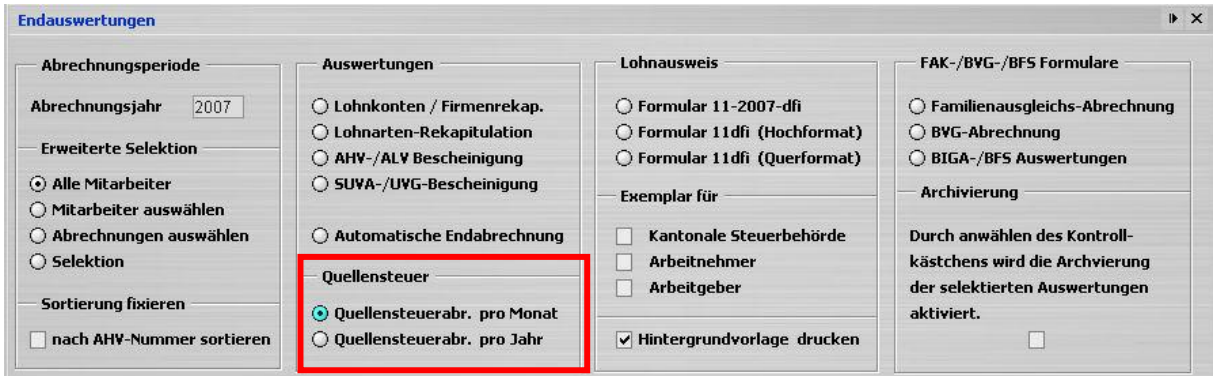
Diese Arbeitgeberleistung kann nur angewendet werden, wenn die Buchungsart mit Verbuchung der Arbeitgeberleistungen angewendet wird.

Diese Arbeitgeberleistung ändert nichts an der Berechnung der QST und an der QST-Deklaration sondern reduziert das Kreditorenkonto QST um den Selbstdeklarations-Abzug. Wenn diese Arbeitgeberleistung angewendet wird, muss das Kreditorenkonto nicht manuell abgeglichen werden.

Als %-Satz wird die vom Kanton vorgegebene Selbstdeklarationsprovision eingetragen und für die Basis muss eine Formel erfasst werden, welche auf den QST-Abzugsbetrag zugreift und diesen als Berechnungsbasis übernimmt.



Quellensteuer Auswertungen



Es stehen zwei QST-Auswertungen zur Verfügung:

1. Quellensteuerabrechnung pro Monat
2. Quellensteuerabrechnung pro Jahr

QST-Abrechnung pro Monat

Die Bezeichnungen dieser Auswertungen führen oft zur Verwirrung da viele User mit der Bezeichnung pro Monat bzw. pro Jahr davon ausgehen, dass sich die Bezeichnung die Auswertungsperiode bezieht. Die beiden Listen haben jedoch keinen Einfluss auf die Auswertungsperiode sondern lediglich Einfluss auf die Darstellung der Auswertung. Die QST-Abrechnung pro Monat ist eine detaillierte Auswertung auf welcher jede Lohnabrechnung einzeln ausgewiesen wird. Wenn diese Liste für mehrere Monate ausgedruckt wird, wird **pro Lohnabrechnung** eine Zeile ausgegeben. **Die meisten QST-Verwaltungen wünschen diese Auswertung.** Die QST-Abrechnung pro Jahr ist eine kondensierte Auswertung auf der jeder Mitarbeiter nur einmal ausgegeben wird und sämtliche selektierte Lohnabrechnungen addiert werden.

QUELLENSTEUER - ABRECHNUNG PRO MONAT

Abrechnungsjahr: 2007

Versicherten-Nummer	Name / Vorname PLZ / Ortschaft	Kanton	Beschäftigungszeit von	bis	Tarif-Code	Anzahl Kinder	Bruttolohn [QSt.-Basis]	Quellensteuer Betrag
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.02.07	28.02.07	A0d	00	5'200.00	648.95
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.03.07	31.03.07	A0d	00	5'200.00	648.95

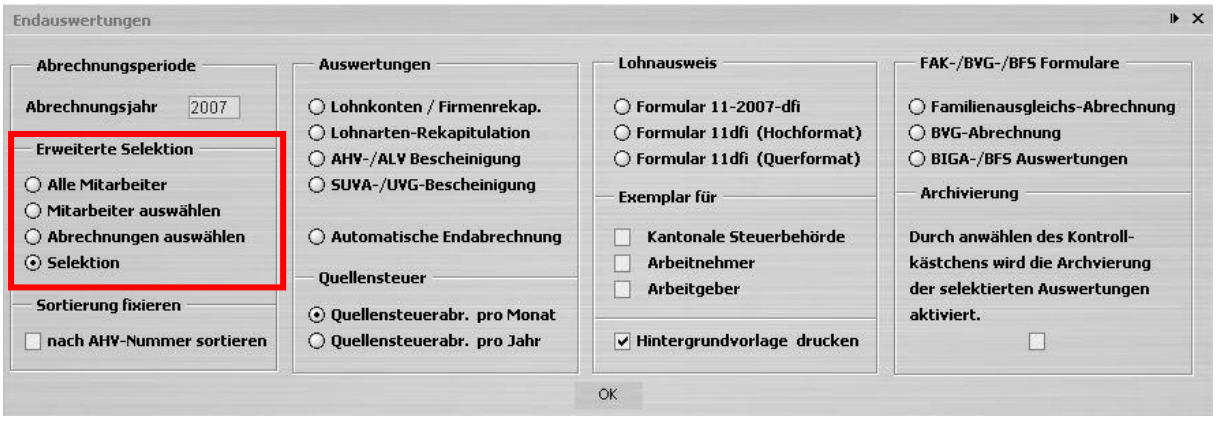
QUELLENSTEUER - ABRECHNUNG PRO JAHR

Abrechnungsjahr: 2007

Versicherten-Nummer	Name / Vorname PLZ / Ortschaft	Kanton	Beschäftigungszeit von	bis	Tarif-Code	Anzahl Kinder	Bruttolohn [QSt.-Basis]	Quellensteuer Betrag
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.02.07	31.03.07	A0d	00	10'400.00	1297.90

Selektion für QST-Abrechnung

Da die QST-Abrechnung meist pro Kanton erstellt werden muss, kann man in Betrieben welche QST-Pflichtige Mitarbeiter aus verschiedenen Kantonen beschäftigen nicht einfach die Selektion „Alle Mitarbeiter“ anwenden. Anbei finden sich einige Selektionsbeispiele.

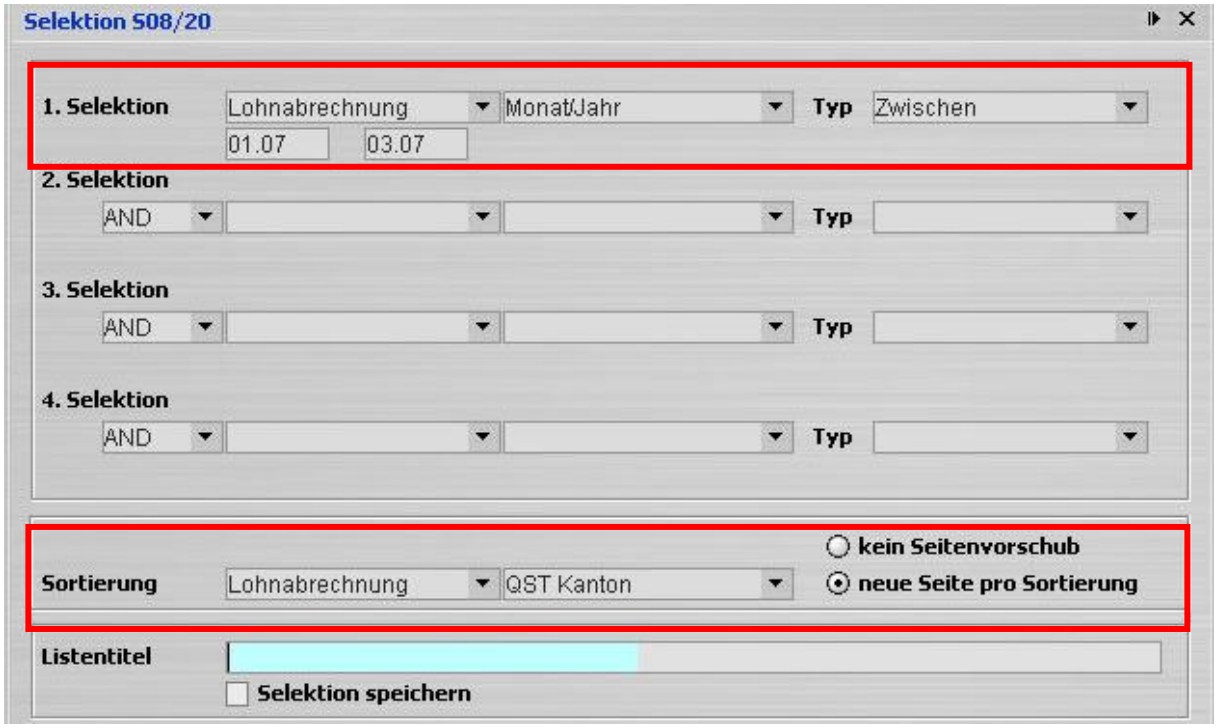


QST-Abrechnung pro Kanton

In Betrieben welche die QST-Abrechnung einfach pro Kanton ausgeben müssen kann diese Selektion angewendet werden.

Die Datum-Eingrenzung dient dazu, dass nur die gewünschte Abrechnungsperiode auf der Liste angezeigt wird.

Die Sortierung mit der Funktion „neue Seite pro Sortierung“ dient dazu, dass eine neue Liste pro Kanton erstellt wird.

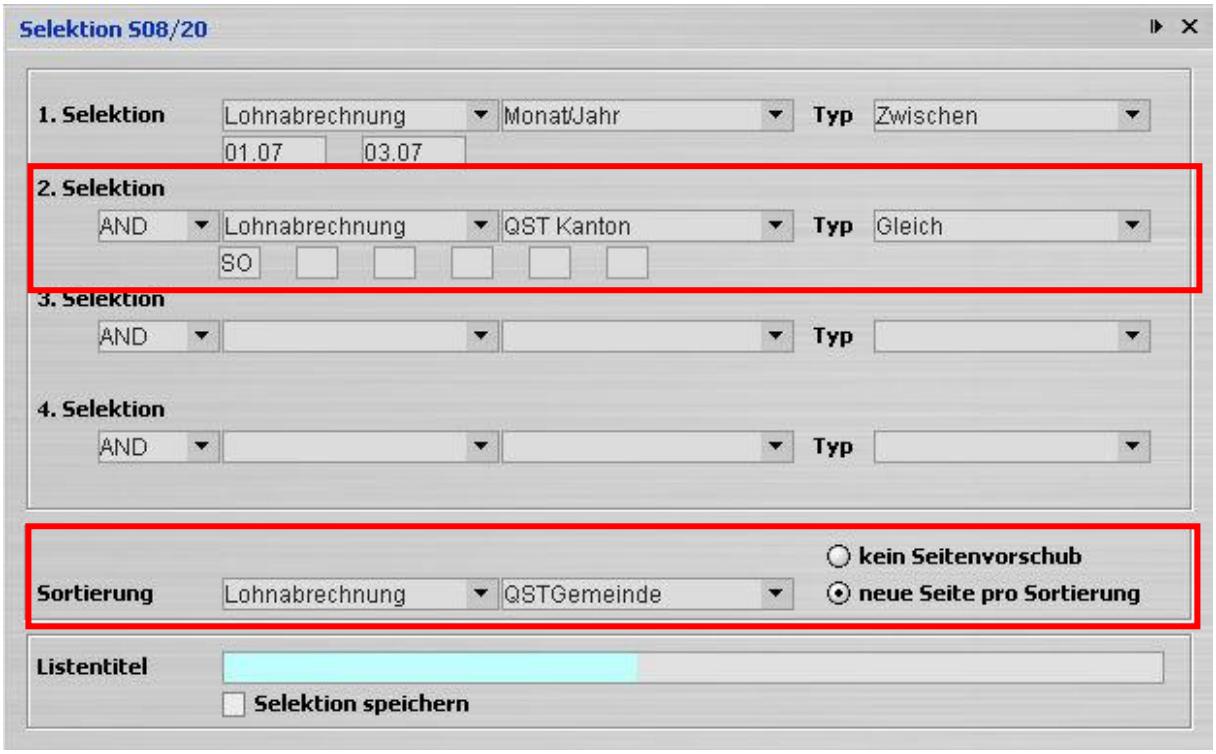


QST-Abrechnung pro Wohngemeinde

In einigen Kantonen muss die QST-Abrechnung pro Wohngemeinde erstellt werden. Dazu muss das Feld P43 QST-Gemeinde auf die Personalstamm-Maske parametriert und abgefüllt werden. Diese Information wird in die Lohnabrechnung übertragen Bei einem Wohnortwechsel muss der Personalstamm entsprechend angepasst werden.

QST-Auswertung pro Gemeinde

Diese Kantone können selektiert (im Beispiel die 2. Selektion) werden. Zur Ausgabe der QST-Abrechnung pro Gemeinde ist folgende Sortierung notwendig: Lohnabrechnung / QST Gemeinde + neue Seite pro Sortierung



QST-Abrechnung mit Angabe der Betriebs-Nr.

In einigen Kantonen muss die von der QST-Verwaltung zugeordnete Betriebs-Nr. auf die QST-Abrechnung gedruckt werden.

Da diese Information nicht fix in die Liste geschrieben werden kann, da man ja pro Kanton eine andere bzw. keine Betriebs-Nr. hat, kann man in diesem Falle die Listentitel-Funktion der Selektion anwenden.

Dies kann wie folgt parametriert werden:

Beispiel der Listendarstellung:

QUELLENSTEUER - ABRECHNUNG PRO MONAT

Abrechnungsjahr: 2007

Betriebs-Nr.: 123456

Versicherten-Nummer	Name / Vorname PLZ / Ortschaft	Kanton	Beschäftigungszeit von	bis	Tarif-Code	Anzahl Kinder	Bruttolohn [QSt.-Basis]	Quellensteuer Betrag
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.02.07	28.02.07	A0d	00	5'200.00	648.95
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.03.07	31.03.07	A0d	00	5'200.00	648.95

Listenparametrierung:

#MA02 Datum: 17.07.07 Seite: 001
#MA04
#MA05

QUELLENSTEUER - ABRECHNUNG PRO MONAT

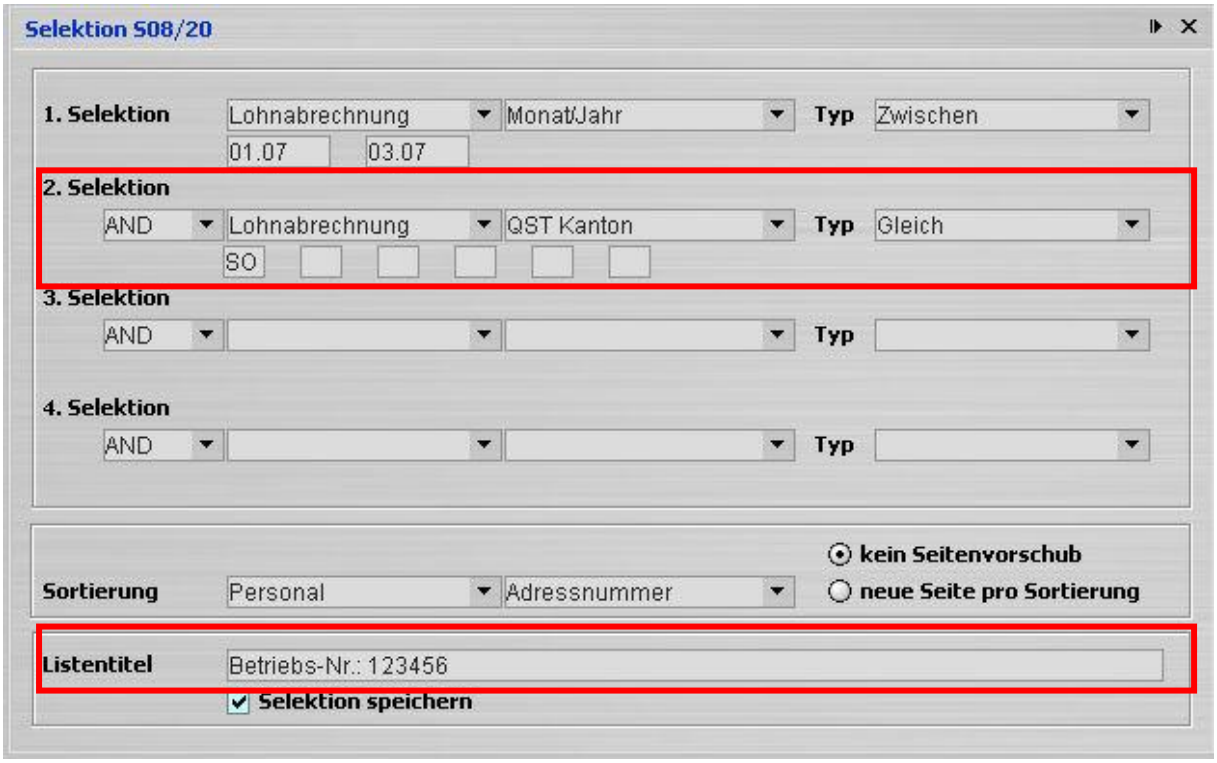
Abrechnungsjahr: #-052

#!000

Versicherten-Nummer	Name / Vorname PLZ / Ortschaft	Kanton	Beschäftigungszeit von	bis	Tarif-Code	Anzahl Kinder	Bruttolohn [QSt.-Basis]	Quellensteuer Betrag
#P17	#A04 #A07 #A08 #A09	#O63	#O04	#O05	#O62	#P07	#O45	#O61

Selektion

1. **Selektion**
   In der 1. Selektion wird die gewünschte Periode selektiert
2. **Selektion**
   in der zweiten Selektion wird der gewünschte Kanton selektiert
   Listentitel
   Im Feld für den Listentitel wird der gewünschte Text eingegeben, z.B. Betriebst-Nr. XXXXXX



Es empfiehlt sich die Selektionen welche angewendet werden zu speichern, so dass der Benutzer die Selektionen immer wieder aufrufen und nur die Periode ändern kann.

Mehrere Abrechnungen in einem Monat

Wenn für einen Mitarbeiter mehrere Lohnabrechnungen in einem Monat erstellt werden, muss für die Ermittlung des korrekten QST-%-Satzes die Lohnsumme aller Abrechnungen im Monat addiert werden. Dazu wird auf der zweiten Abrechnung die QST der ersten Abrechnung gutgeschrieben und die QST für die Summe beider Abrechnungen neu gerechnet.

Abrechnungs-Lohnarten 01.03.07 - 31.03.07 : Mitarbeiter mit QST, QST - 07.00004

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 5'200.00		
1001	Monatslohn				5'200.00
	ABZUGSARTEN		CHF 2'195.75	Auszahlung	3'004.25
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	5'200.00	262.60
2002	ALV	1.0000	% von	5'200.00	52.00
2004	NBUV	1.6200	% von	5'200.00	84.25
2005	Pensionskasse				500.00
2007	* Quellensteuer (030)	18.7100	% von	10'400.00	1'945.85
2007	* Quellensteuer *	12.4798	% von	-5'200.00	- 648.95

QUELLENSTEUER - ABRECHNUNG PRO MONAT

Abrechnungsjahr: 2007

Versicherten-Nummer	Name / Vorname PLZ / Ortschaft	Kanton	Beschäftigungszeit von	bis	Tarif-Code	Anzahl Kinder	Bruttolohn [QSt.-Basis]	Quellensteuer Betrag
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.02.07	28.02.07	A0d	00	5'200.00	648.95
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.03.07	31.03.07	A0d	00	5'200.00	648.95
101.60.101.	Mitarbeiter mit QST QST 4500 Solothurn	SO	01.03.07	31.03.07	A0d	00	5'200.00	1296.90

5. Naturallöhne und Geschäftswagenanteile

In diesem Kapitel wird die Handhabung und Kontierung von Geschäftswagenanteilen beschrieben. Naturallöhne werden in der Lohnbuchhaltung identisch gehandhabt, auch die Kontierung erfolgt nach demselben Muster.

Privatanteil an Autokosten

Berechnung mit Vorsteuerabzugsrecht beim Kauf eines Fahrzeuges

Der Berechnungssatz für die Lohnverarbeitung wurde gemäss Wegleitung vom 25.8.2006 von **1.0% auf 0.8%** gesenkt. Für die Mehrwertsteuerabrechnung gilt ab 1.1.2007 ebenfalls 0.8%, siehe Praxismitteilung es Eidg. Finanzdepartements vom 16.1.2007

Neue Ansätze für die pauschale Ermittlung des Privatanteils an den Autokosten

Gemäss der Praxis der Hauptabteilung Mehrwertsteuer können die steuerpflichtigen Personen bei Personenwagen, welche (vorwiegend) geschäftlich, aber auch privat verwendet werden, den Privatanteil an den Autokosten pauschal ermitteln. Diese Pauschale betrug bis 31. Dezember 2006 pro Monat 1% des Bezugspreises1 (exkl. MWST) des Fahrzeuges (wenn beim Kauf des Fahrzeuges ein Vorsteuerabzugsrecht bestand) bzw. 0,5% des Bezugspreises des Fahrzeuges (wenn beim Kauf des Fahrzeuges kein Vorsteuerabzugsrecht bestand) – in beiden Fällen aber mindestens 150 Franken. Diese Pauschalen von 1% bzw. 0,5% werden neu **auf 0,8% bzw. auf 0,4% herabgesetzt.** Ergibt die pauschale Ermittlung mit 0,8 bzw. 0,4% weniger als 150 Franken, ist in beiden Fällen weiterhin jeweils 150 Franken pro Monat als Privatanteil zu versteuern.

Gemäss Merkblatt Nr. 03, Ziffer 2 wird der Privatanteil wie folgt berechnet:

Bestand beim Kauf des Fahrzeuges ein **Vorsteuerabzugsrech**t, gilt pro Monat **0.8% des**

Bezugspreises (excl. MWST) des Fahrzeuges - mindestens aber 150.00 Franken – als Privatanteil, der zum Normalsatz zu versteuern ist.

Beispiel:

Bezugspreis des Fahrzeuges:	**30'000.00**	**(excl. MWST)**
	Privatanteil	**7.6% MWST**
pro Monat 0.8% (mind. 150.00)	**240.00**	**18.25**

Für die Berechnung des Lohnanteils in Lohnabrechnung und Lohnausweis muss der MwSt.-Satz von 7.6% aufgerechnet werden. Dieser Bruttobetrag muss in den Lohnausweis übertragen werden in die Ziffer 2.2 Privatanteil Geschäftswagen. Das Feld "Massgeblicher Bruttolohn" ist nicht zu aktivieren. Soll der alte Lohnausweis ebenfalls ausgedruckt werden, so ist zusätzlich im Feld "Feldeintrag im alten Lohnausweis" ein grosses **B** zu setzen. Zusätzlich ist das Feld **F**: Unentgeltliche Beförderung zwischen Wohn- und Arbeitsort anzukreuzen und im Personalstamm muss im Feld Geschäftswagen ein **X** gesetzt werden.

Luxusfahrzeuge

In einzelnen Kantonen gab es Spezialregelungen betreffend Luxusfahrzeuge, z. B. Privatanteil für die Benützung des Geschäftswagens 1% pro Monat bei Fahrzeugen mit Kaufpreis bis zu 100'000.00 Fr., für den Wert über 100'00.00 Fr. 2%.

Gemäss Auskunft der Eidg. Steuerkonferenz (Hr. Erwin Widmer, Chef KSTA Solothurn) fällt diese Regelung mit dem Neuen Steuerausweis weg. Folgende Stellungnahme haben wir am 27.4.2006 auf unsere entsprechende Anfrage erhalten:

Besten Dank für die Anfrage. Sie stellen zu Recht fest, dass es in der Wegleitung keine Regelung für Luxusfahrzeuge gibt. Es gab einzelne Kantone, die früher bei Luxusautos ab CHF X Zuschläge verlangt haben. Mit dem Neuen Lohnausweis gilt grundsätzlich nur noch 1% des Kaufpreises exkl. MWST, für alle Autos, ohne Zuschläge. Mehr als 1% darf es nicht sein. Sonderregelungen für Autos, die privat nur beschränkt tauglich sind und für die daher tiefere Werte gelten, sind ebenfalls in der Wegleitung zu finden. Weitere Richtlinien gibt es nicht.

Beispiel der Anteilsberechnung:

Neuwert des Autos (excl. MwSt) = 30'000.00

0.8% von 30'000 = 30'000 x 107.6/100 x 0.8 = 258.25 pro Monat. Dieser Betrag ist Sozialabgabenpflichtig für Arbeitnehmer und Arbeitgeber! Die SUVA hat noch keine schriftliche Weisung herausgegeben, da der Betrag aber Sozialabgaben pflichtig ist, ist davon auszugehen, dass die Pflichtigkeit auch auf für die Unfall-/Krankentaggeld-Versicherung gelten wird.

Bei diesem Lohnanteil handelt es sich um eine nicht auszuzahlende Lohnart, welche verbucht werden muss, z.B. Lohnzulagen an Privatanteile Geschäftswagen (Erfolgsrechnung Ertrag Nebenerlöse). Das Konto Privatanteile Geschäftswagen ist Umsatzsteuerpflichtig. Von der MwSt akzeptiert werden Ertragsverbuchungen im normalen oder übrigen Betriebserfolg oder eine Aufwandminderungsbuchung auf dem Konto Unterhalt Fahrzeuge.

II. Nebenerlöse

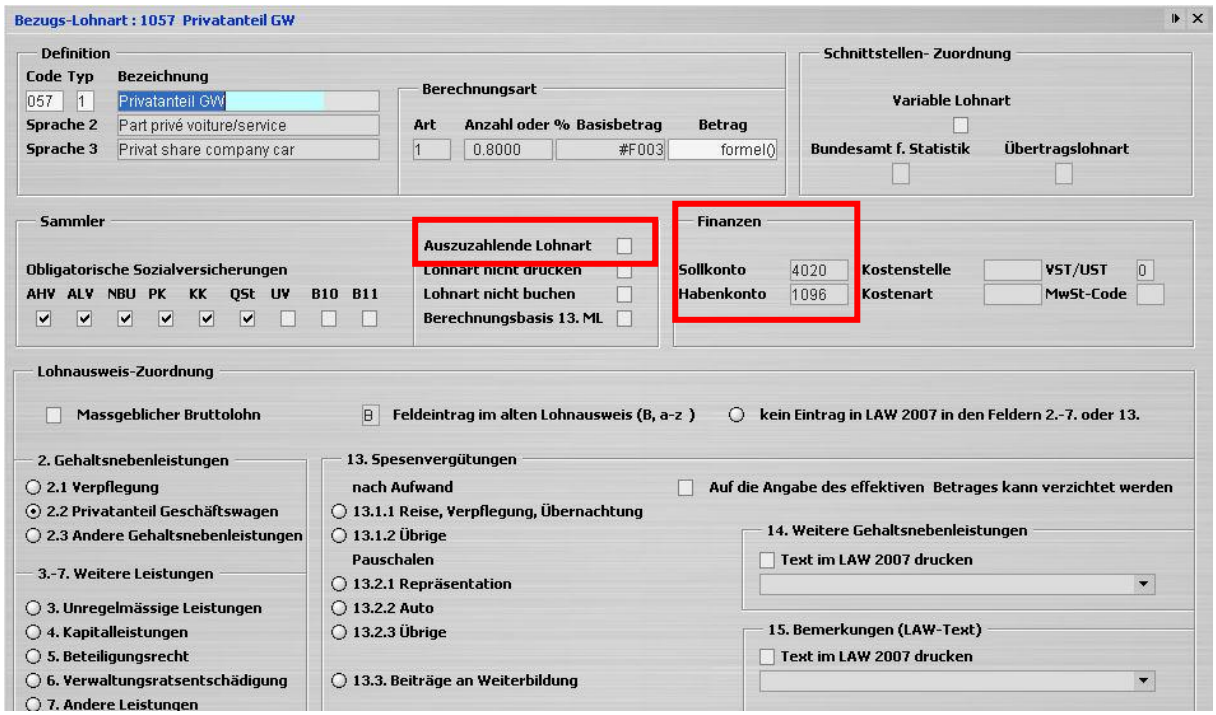
6400	Verkauf von Rohmaterial
6410	Verkauf von Hilfsmaterial
6420	Verkauf von Rohmaterial 7.6% USt
6421	Verkauf von Rohmaterial 2.4% USt
6422	Verkauf von Rohmaterial 0.0% USt
6430	Verkauf Hilfsmaterial 7.6% USt
6431	Verkauf Hilfsmaterial 2.4% USt
6432	Verkauf Hilfsmaterial 0.0% USt
6490	Übrige betr. Nebenerlöse 7.6%USt
6491	Übrige betr. Nebenerlöse 2.4%USt
6492	Übrige betr. Nebenerlöse 0.0%
6495	Privatanteile Geschäftswagen 7.6%USt

Kontierung der Lohnart

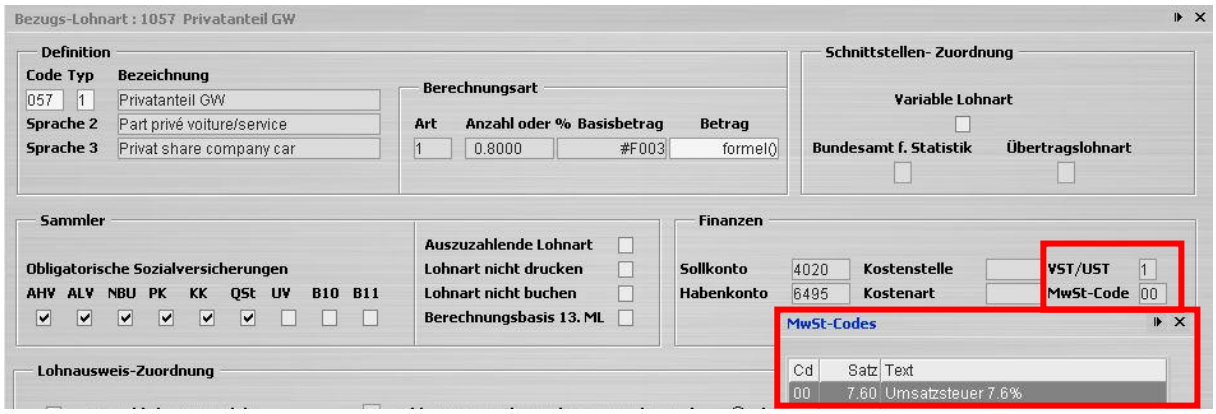
Da die europa3000 Lohnbuchhaltung in den aktuellen Versionen noch keine MwSt-Buchungen generieren kann, müssen Naturallöhne und Geschäftswagenanteile auf entsprechende Durchlaufskonten gebucht werden. Von diesen Durchlaufskonten müssen die aufgelaufenen Summen vor der MwSt-Abrechnung auf entsprechende Ertragskonten umgebucht werden.
Sobald die MwSt-Buchungen in der euruopa3000 Lohnbuchhaltung integriert sind, wird die Buchung mit der unter MwSt-Code definierten Pflichtigkeit verbucht und kann somit direkt auf das entsprechende Ertragskonto gebucht werden.

Lohnart Privatanteil Geschäftswagen

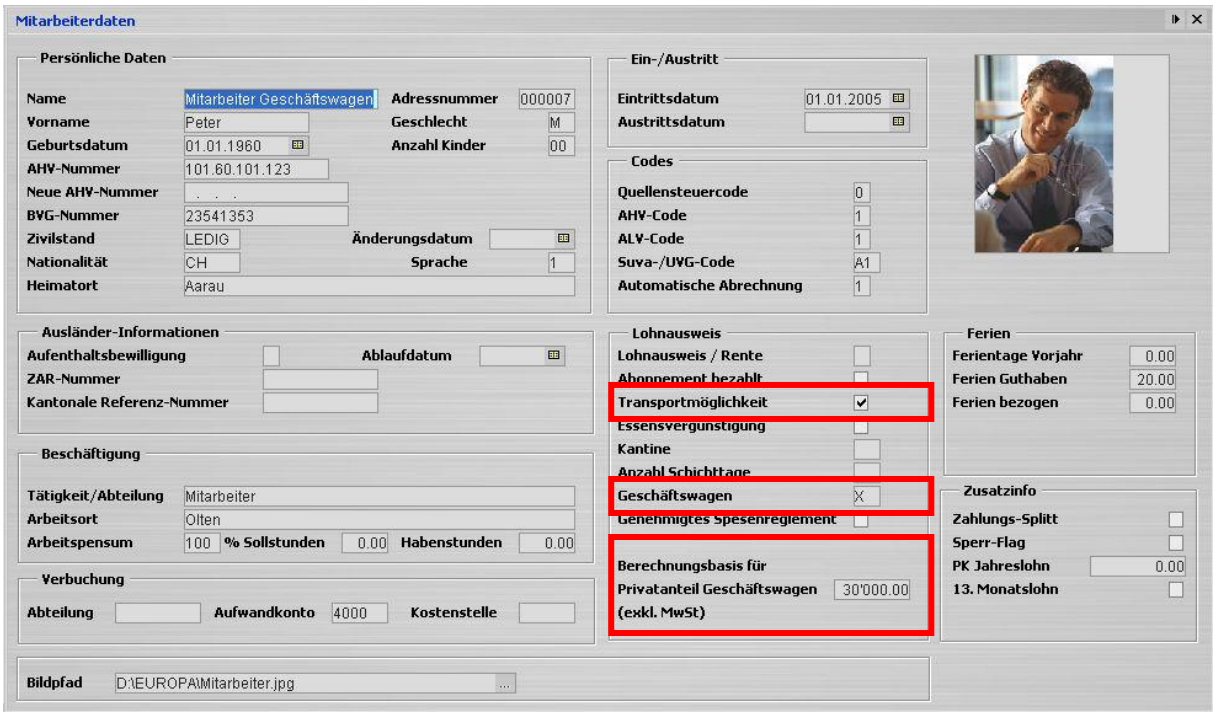
Die Lohnart ist eine nicht auszuzahlende Lohnart. Deshalb muss das Soll- und das Habenkonto definiert werden. Dabei ist das Sollkonto ein Lohnaufwandkonto (z.B. Lohnzulagen). Als Habenkonto wird das oben erwähnte Durchlaufskonto (Durchlaufskonto Privatanteile Geschäftswagen) eingetragen.

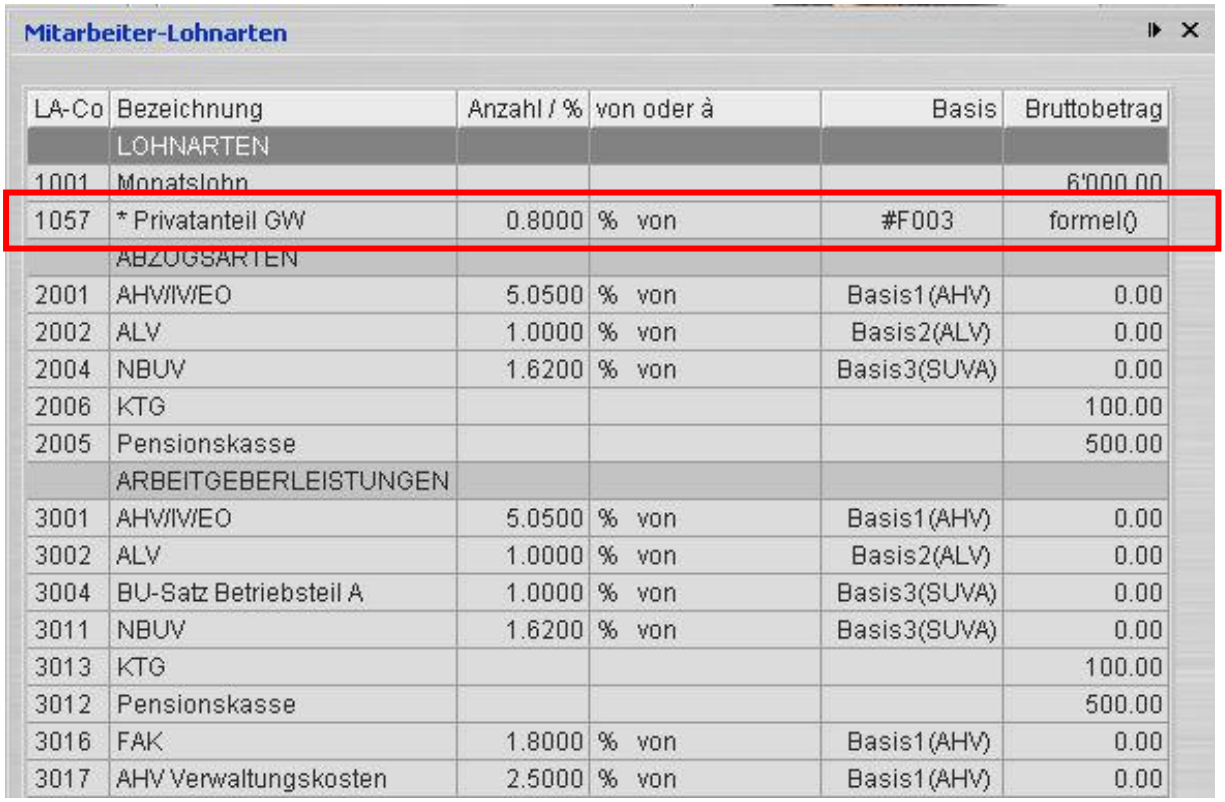


Definition der Lohnart in zukünftigen europa3000 Versionen mit MwSt-Verbuchung.



Personalstamm





Mitarbeiter-Lohnarten

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN				
1001	Monatslohn				6'000.00
1057	* Privatanteil GW	0.8000	% von	#F003	formel()
	ABZUGSARTEN				
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
2002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
2004	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
2006	KTG				100.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN				
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
3002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
3004	BU-Satz Betriebsteil A	1.0000	% von	Basis3(SUVA)	0.00
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
3013	KTG				100.00
3012	Pensionskasse				500.00
3016	FAK	1.8000	% von	Basis1(AHV)	0.00
3017	AHV Verwaltungskosten	2.5000	% von	Basis1(AHV)	0.00

Lohnabrechnung

Abrechnungs-Lohnarten 01.04.07 - 30.04.07 : Mitarbeiter Geschäftswagen, Peter - 07.00002

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN		CHF 6'258.25		
1001	Monatslohn				6'000.00
1057	* Privatanteil GW	0.8000	% von	32'280.00	258.25
	ABZUGSARTEN		CHF 1'080.05	Auszahlung	4'919.95
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	6'258.25	316.05
2002	ALV	1.0000	% von	6'258.25	62.60
2004	NBUV	1.6200	% von	6'258.25	101.40
2006	KTG				100.00
2005	Pensionskasse				500.00
	ARBEITGEBERLEISTUNGEN		CHF 1'310.35		
3001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	6'258.25	316.05
3002	ALV	1.0000	% von	6'258.25	62.60
3004	BU-Satz Betriebsteil A	1.0000	% von	6'258.25	62.60
3011	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00
3013	KTG				100.00
3012	Pensionskasse				500.00
3016	FAK	1.8000	% von	6'258.25	112.65
3017	AHV Verwaltungskosten	2.5000	% von	6'258.25	156.45

Personalnummer	000007
AHV-Nummer	101.60.101.123
Arbeitspensum	100 %
Abteilung	Mitarbeiter

Mitarbeiter Geschäftswagen
Oltnerstrasse 55
5000 Aarau

Lohnabrechnung

Abrechnungsdatum: 30.04.07

für Monat : 04.07 **Abrechnungsnummer: 07.00002**

Nr.	Bezeichnung	Std./Tage/Satz			Basis		Betrag	Total
	Lohnarten							
001	Monatslohn						6'000.00	
057	Privatanteil GW	0.8000	%	von	32'280.00	þ	258.25	
	Bruttolohn							**6'000.00**
	Abzugsarten							
001	AHV/IV/EO	5.0500	%	von	6'258.25		316.05	
002	ALV	1.0000	%	von	6'258.25		62.60	
004	NBUV	1.6200	%	von	6'258.25		101.40	
006	KTG						100.00	
005	Pensionskasse						500.00	
					Total:		1'080.05	
	Nettolohn							**4'919.95**
	Auszahlung							**4'919.95**

Buchungsprotokoll

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
8	1096	4020	30.04.07	4	00002/000007/Privatanteil GW		258.25
8	4020	1096	30.04.07	4	00002/000007/Privatanteil GW	258.25	
9	1098	4000	30.04.07	4	00002/000007/Monatslohn		6'000.00
9	4000	1098	30.04.07	4	00002/000007/Monatslohn	6'000.00	
10	1099	1098	30.04.07	4	00002/000007/Auszahlung		4'919.95
10	1098	1099	30.04.07	4	00002/000007/Auszahlung	4'919.95	
11	2010	Div.	30.04.07	4	00002/000007/000007/Lohnabrechnung GW		1'026.40
11	1098	2010	30.04.07	4	00002/000007/AHV/IV/EO	316.05	
11	1098	2010	30.04.07	4	00002/000007/ALV	62.60	
11	4070	2010	30.04.07	4	00002/000007/Div. Arbeitgeberleistungen	647.75	
12	2011	Div.	30.04.07	4	00002/000007/000007/Lohnabrechnung GW		364.00
12	1098	2011	30.04.07	4	00002/000007/NBUV	101.40	
12	1098	2011	30.04.07	4	00002/000007/KTG	100.00	
12	4050	2011	30.04.07	4	00002/000007/Div. Arbeitgeberleistungen	162.60	
13	2012	Div.	30.04.07	4	00002/000007/000007/Lohnabrechnung GW		1'000.00
13	1098	2012	30.04.07	4	00002/000007/Pensionskasse	500.00	
13	4080	2012	30.04.07	4	00002/000007/Pensionskasse	500.00	

Umbuchung der Privatanteile Geschäftswagen im Hilfsbuch

Kontenstand

			1. Geschäftsjahr
SKTO	1096	Durchlaufskonto Geschäftswagenanteile	0.00
HKTO	6495	Privatanteile Geschäftswagen 7.6%USt	-240.00

Buchungen im Geschäftsjahr 1: 01.01.07 - 31.12.07

SKTO	HKTO	Code	ISO	Datum	Beleg	Text	Netto	Buchungsbetrag	MwSt.	ST-KTO	Steuerbetrag
1096	6495	NP	CHF	30.04.07	5	Ertragsbuchung Privatanteil GW	☐	258.25	00	2021	18.25

MwSt-Abrechnung

UMSATZSTEUER-BUCHUNGEN 01.04.07 bis 30.06.07

nach Fibu-Buchungen

Konto	GKonto	Datum	Buchung	Buchungstext	Herkunft	Cd	Satz	Umsatz brutto	Umsatz netto	Steuer
6495	1096	30.04.07	14	Ertragsbuchung Privatanteil GW	Y00	00	7.60	240.00	240.00	
2021	1096	30.04.07	14	Ertragsbuchung Privatanteil GW	Y00	00	7.60	18.25		18.25

MEHRWERTSTEUER-ABRECHNUNG 01.04.07 bis 30.06.07

nach Fibu-Buchungen

Code	Satz	Text	Brutto	Netto	Steuer
Umsatzsteuer					
00	7.60	Umsatzsteuer 7.6%	258.25	240.00	18.25
			258.25	240.00	18.25

Abrechnung

Umsatzsteuer	**18.25**
Vorsteuer	**0.00**
Mehrwertsteuer	**18.25**

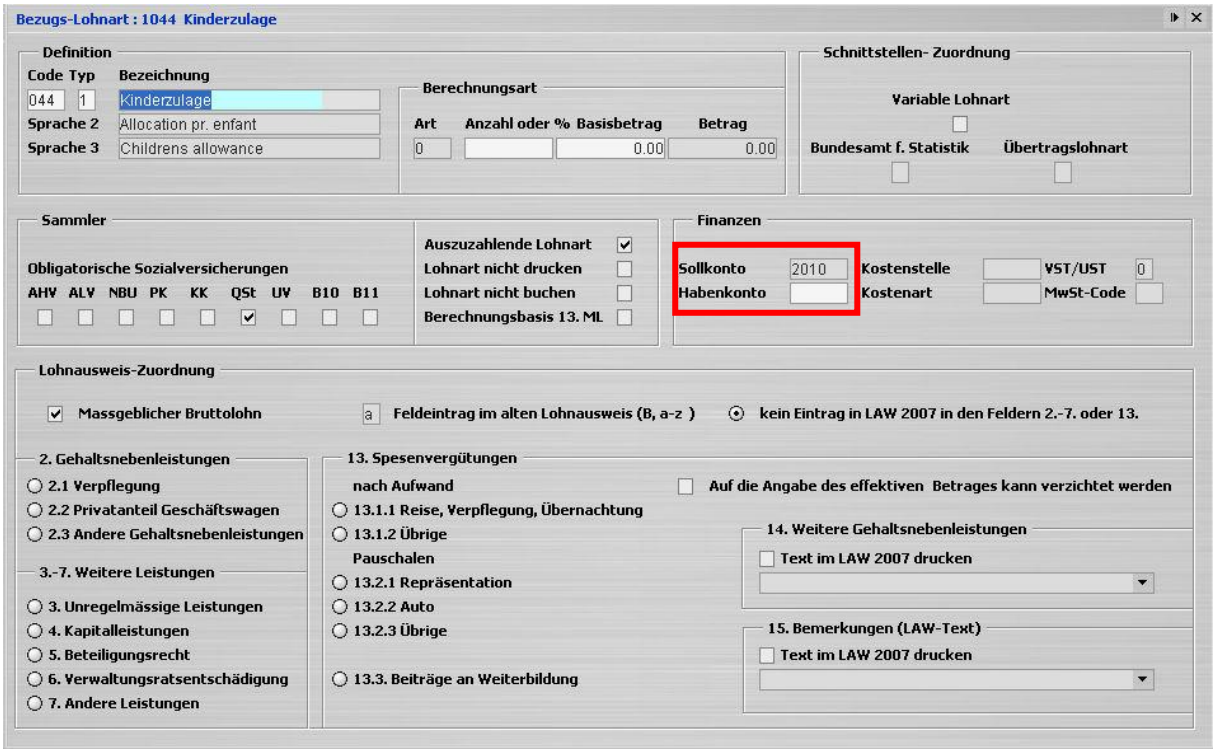
6. Familienausgleichskassenbeiträge

Die Kinder- und sonstigen Familienausgleichszulagen können auf 2 verschiedene Arten in die Finanzbuchhaltung verbucht werden. Diese Zulagen werden von der Familienausgleichskasse rückerstattet bzw. bei den meisten Unternehmen direkt mit der AHV-Endabrechnung verrechnet da meistens die AHV-Ausgleichskasse auch die Familienausgleichskasse ist. Somit besteht die Möglichkeit, die Kinder- und Familienausgleichszulagen direkt in die Bilanz zu buchen oder aber unter dem Jahr die Zulagen auf ein entsprechendes Aufwandkonto zu buchen und bei der Endabrechnung mit dem entsprechenden Bilanzkonto auszugleichen.

Kontierung direkt in die Bilanz

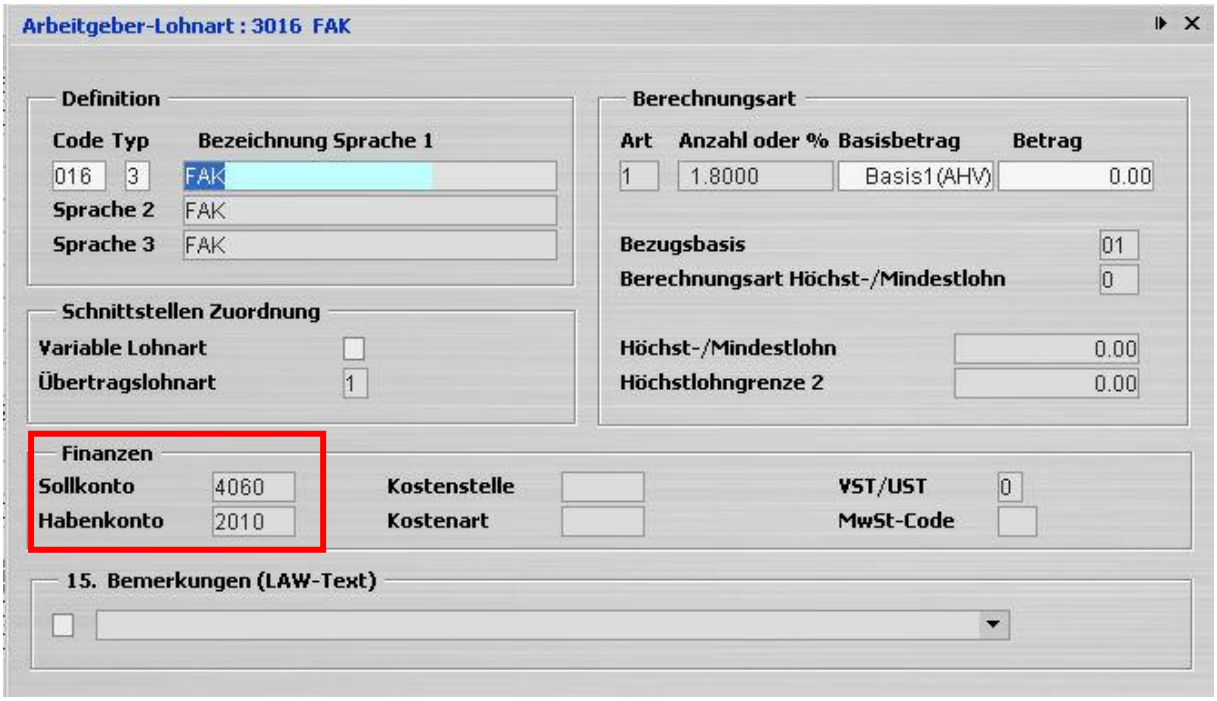
In diesem Beispiel wird die Kinderzulage direkt vom Kreditorenkonto AHV abgebucht und reduziert die in der Bilanz ausgewiesene Schuld gegenüber dem Kreditor AHV direkt um die Kinderzulage.

Wenn die Familienausgleichskasse nicht identisch mit der AHV-Ausgleichskasse ist, muss ein separates Kreditorenkonto verwendet werden.



Arbeitgeberleistung

Die Arbeitgeberleistungen für die FAK werden dementsprechend dem Kreditorenkonto der Familienausgleichskasse, im Beispiel das Kreditorenkonto der AHV-Ausgleichskasse, belastet.

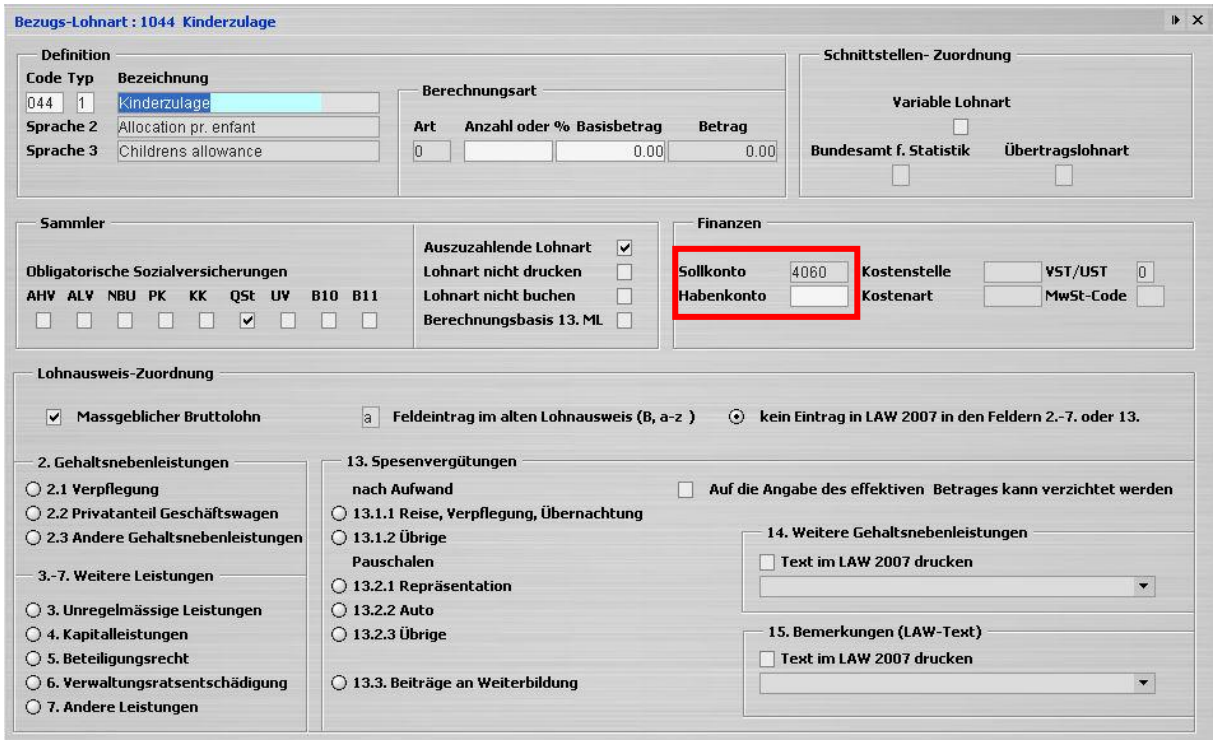


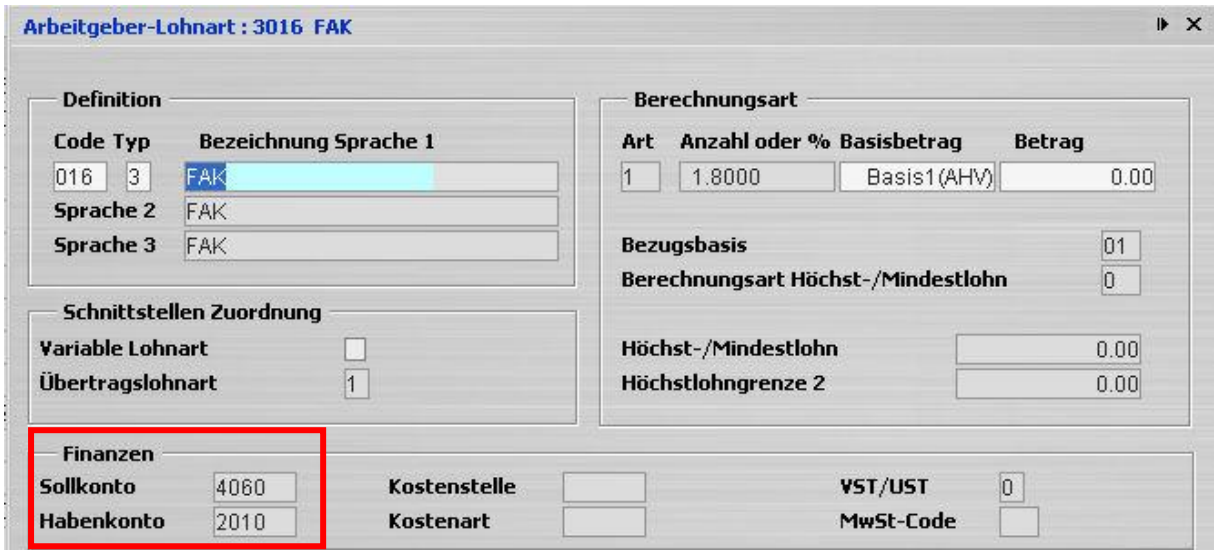
Kontierung auf ein entsprechendes Aufwandkonto

Bei dieser Buchungsart wird das Aufwandkonto mit der Arbeitgeberleistung und mit den ausbezahlten Familienausgleichsbeiträgen belastet. Die Rückvergütung der Familienausgleichskasse wird als Aufwandminderung auf das Aufwandkonto gebucht.

Wichtig:

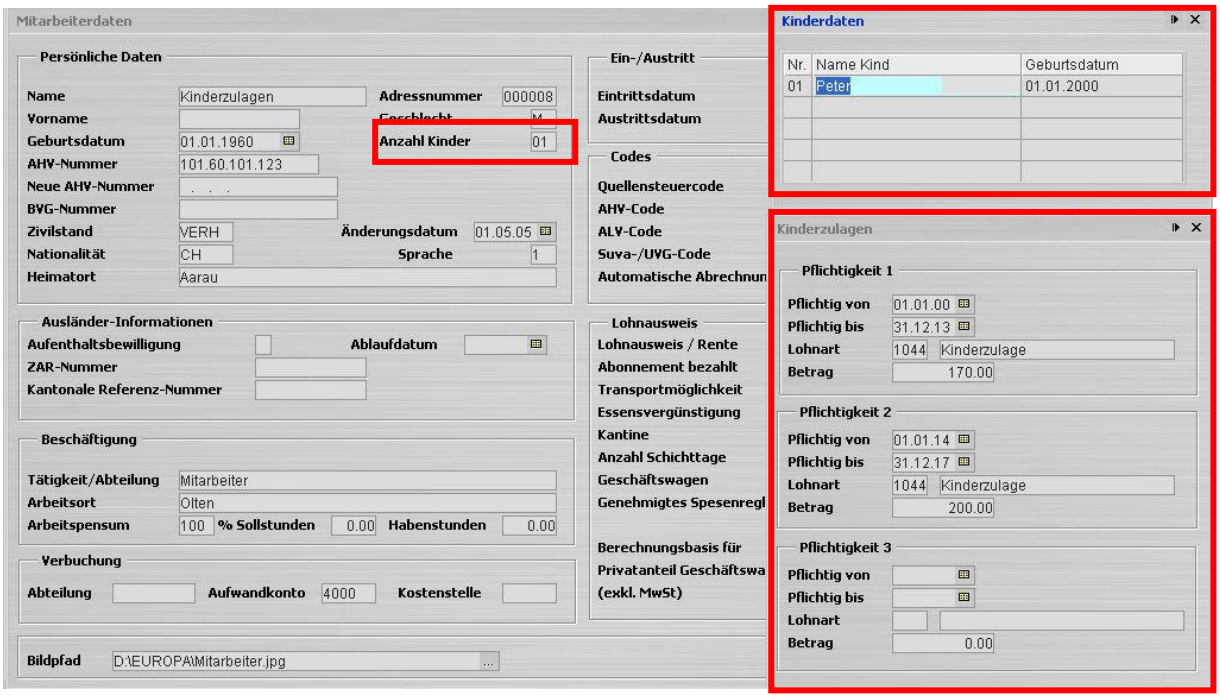
Bei Nettolohnverbuchungen sollte immer diese Buchungsart gewählt werden da die Kinderzulagen Quellensteuerpflichtig sind. Bei Mitarbeitern mit Kinderzulagen und Quellensteuer wird der quellensteuerbereinigte Nettoaufwand gebucht. Dies ergibt somit eine Differenz zu der effektiven Familienausgleichsrückerstattung.



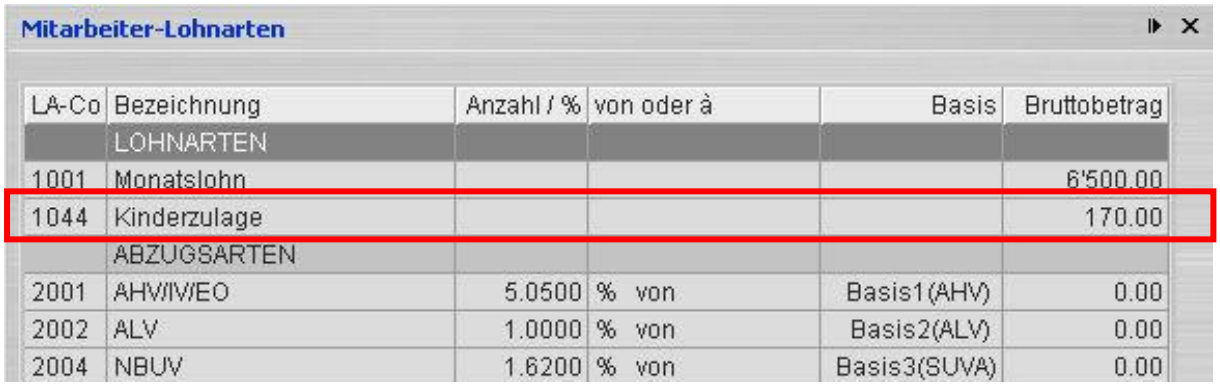


Personalstamm

Sobald eine Anzahl Kinder eingetragen wird, erscheint automatisch das Fenster mit den Kinderdaten. Pro Kind kann jeweils 1 Kinderzulagen-Fenster abgefüllt werden.



Die Lohnart Kinderzulagen wird aufgrund der Kinderzulagen-Definition automatisch eingefügt und zeigt den kumulierten Wert aller Kinder mit der gleichen Lohnart an.



Mitarbeiter-Lohnarten

LA-Co	Bezeichnung	Anzahl / %	von oder à	Basis	Bruttobetrag
	LOHNARTEN				
1001	Monatslohn				6'500.00
1044	Kinderzulage				170.00
	ABZUGSARTEN				
2001	AHV/IV/EO	5.0500	% von	Basis1(AHV)	0.00
2002	ALV	1.0000	% von	Basis2(ALV)	0.00
2004	NBUV	1.6200	% von	Basis3(SUVA)	0.00

Lohnabrechnung

Personalnummer	000008	Kinderzulagen
AHV-Nummer	101.60.101.123	
Arbeitspensum	100 %	
Abteilung	Mitarbeiter	

Lohnabrechnung

Abrechnungsdatum: **31.05.07**

für Monat : 05.07 **Abrechnungsnummer: 07.00003**

Nr.	Bezeichnung	Std./Tage/Satz			Basis	Betrag	Total
	Lohnarten						
001	Monatslohn					6'500.00	
044	Kinderzulage					170.00	
	Bruttolohn						**6'670.00**
	Abzugsarten						
001	AHV/IV/EO	5.0500	%	von	6'500.00	328.25	
002	ALV	1.0000	%	von	6'500.00	65.00	
004	NBUV	1.6200	%	von	6'500.00	105.30	
006	KTG					100.00	
005	Pensionskasse					500.00	
					Total:	1'098.55	
	Nettolohn						**5'571.45**
	Auszahlung						**5'571.45**

Hauptbuchjournal mit Buchung in Aufwand

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
15	1098	Div.	31.05.07	6	00003/000008/000008/Lohn mit Kinderzulag		6'670.00
15	4000	1098	31.05.07	6	00003/000008/Monatslohn	6'500.00	
15	4060	1098	31.05.07	6	00003/000008/Kinderzulage	170.00	
16	1099	1098	31.05.07	6	00003/000008/Auszahlung		5'571.45
16	1098	1099	31.05.07	6	00003/000008/Auszahlung	5'571.45	
17	2010	Div.	31.05.07	6	00003/000008/000008/Lohn mit Kinderzulag		1'066.00
17	1098	2010	31.05.07	6	00003/000008/AHV/IV/EO	328.25	
17	1098	2010	31.05.07	6	00003/000008/ALV	65.00	
17	4070	2010	31.05.07	6	00003/000008/Div. Arbeitgeberleistungen	672.75	
18	2011	Div.	31.05.07	6	00003/000008/000008/Lohn mit Kinderzulag		370.30
18	1098	2011	31.05.07	6	00003/000008/NBUV	105.30	
18	1098	2011	31.05.07	6	00003/000008/KTG	100.00	
18	4050	2011	31.05.07	6	00003/000008/Div. Arbeitgeberleistungen	165.00	
19	2012	Div.	31.05.07	6	00003/000008/000008/Lohn mit Kinderzulag		1'000.00
19	1098	2012	31.05.07	6	00003/000008/Pensionskasse	500.00	
19	4080	2012	31.05.07	6	00003/000008/Pensionskasse	500.00	

Kontonummer 4060 **Budget** 0.00 **Saldo CHF** 170.00
Bezeichnung Familienausgleichsbeiträge **Saldo FW** 0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 19.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
1098	31.05.07	6	00003/000008/Kinderzulage		170.00		170.00

Hauptbuchjournal mit Buchung auf Kreditor AHV

Bei der Buchung in die Bilanz wird das Kreditorenkonto der Familienausgleichskasse direkt bereinigt.

HAUPTBUCHJOURNAL 01.01.07 - 31.12.07

Bu-Nr.	KONTO	GKTO	Bu-Datum	Beleg	Buchungs-Text	Soll	Haben
20	1098	Div.	30.06.07	7	00004/000008/000008/Lohn Kinderzulagen		6'670.00
20	4000	1098	30.06.07	7	00004/000008/Monatslohn	6'500.00	
20	2010	1098	30.06.07	7	00004/000008/Kinderzulage	170.00	
21	1099	1098	30.06.07	7	00004/000008/Auszahlung		5'571.45
21	1098	1099	30.06.07	7	00004/000008/Auszahlung	5'571.45	
22	2010	Div.	30.06.07	7	00004/000008/000008/Lohn Kinderzulagen		1'066.00
22	1098	2010	30.06.07	7	00004/000008/AHV/IV/EO	328.25	
22	1098	2010	30.06.07	7	00004/000008/ALV	65.00	
22	4070	2010	30.06.07	7	00004/000008/Div. Arbeitgeberleistungen	672.75	
23	2011	Div.	30.06.07	7	00004/000008/000008/Lohn Kinderzulagen		370.30
23	1098	2011	30.06.07	7	00004/000008/NBUV	105.30	
23	1098	2011	30.06.07	7	00004/000008/KTG	100.00	
23	4050	2011	30.06.07	7	00004/000008/Div. Arbeitgeberleistungen	165.00	
24	2012	Div.	30.06.07	7	00004/000008/000008/Lohn Kinderzulagen		1'000.00
24	1098	2012	30.06.07	7	00004/000008/Pensionskasse	500.00	
24	4080	2012	30.06.07	7	00004/000008/Pensionskasse	500.00	

Kontoblatt Kreditor AHV mit Reduktion der Kinderzulage

Kontonummer	2010	**Budget**	0.00	**Saldo CHF**	-3'382.40
Bezeichnung	Kreditor AHV			**Saldo FW**	0.00

Kontoblatt 01.01.07 - 19.07.07

GKTO	Bu-Datum	Beleg	Text	H	Soll	Haben	Saldo
Div.	31.01.07	1	00001/000005/000005/Lohn Januar 2007			1'394.00	-1'394.00
2000	31.01.07	3	0000001/000002/AHV Ausgleichskasse/Anz:		1'000.00		- 394.00
Div.	30.04.07	4	00002/000007/000007/Lohnabrechnung GW			1'026.40	-1'420.40
Div.	31.05.07	6	00003/000008/000008/Lohn mit Kinderzulac			1'066.00	-2'486.40
1098	30.06.07	7	00004/000008/Kinderzulage		170.00		-2'316.40
Div.	30.06.07	7	00004/000008/000008/Lohn Kinderzulagen			1'066.00	-3'382.40

Jahresendauswertung

KINDERZULAGEN - JAHRESABRECHNUNG 2007

Personal-Nummer	Name / Vorname	Beschäftigungsperiode von	bis	Kinderzulage	übrige FAK-Zulagen
000008	Kinderzulagen	01.05.07	31.07.07	510.00	600.00